The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Horeman [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 582 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 24. August 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 202

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Der letzte Tag der Kongreßsitzung. — Präsident verzichtet auf seine Zollkommission. — Mordverschwörung gegen den Abgeordneten Johnson von Kentucky. — Der vielgenannte Major Ray und seine Beförderung. — Die Packetpost.

Washington, 24. Aug. Präsident Taft hat den Gesetzentwurf unterzeichnet, wonach Patentmedizinen unter das Nahrungsmittelgesetz gestellt werden, ferner die Verwilligungsvorlage für Gesetzgebung, Rechtspflege und Verwaltung, nachdem der Kongreß den Satz zur Abschaffung des Handelsgerichts gestrichen hatte, und die Vorlage zur Schaffung einer Industriekommission. Die Vorlage für vermischte Ausgaben wurde ebenfalls unterzeichnet; gestrichen war die Verwilligung für die Zollkommission.

Der Abgeordnete Johnson von Kentucky hat sich als Mitglied des Hausausschusses für die Verwaltung des Bezirks Kolumbia in manchen Kreisen sehr verhaßt gemacht, so daß ihm drei Abende hintereinander ein Meuchelmörder gefolgt ist, wie er heute Sprecher Clark mitteilte. Er hat den Namen und die Wohnung des Kerls, will aber nichts gegen diesen tun. Auch sind Johnson wichtige Papiere über Bezirksangelegenheiten entwendet worden.

Der Kreuzer „Prairie" ist heute von Philadelphia mit Seesoldaten nach Panama abgefahren, von wo letztere auf dem Panzerkreuzer „Maryland" ohne Verzug nach Corinto, Nikaragua, weiterbefördert werden. In Nikaragua ist wieder ein Amerikaner, Harvey Dodd aus Spokane, von Rebellen getötet worden. Das Kanonenboot „Denver" wird heute in Corinto erwartet. In der Hauptstadt Managua tun amerikanische Seesoldaten und Freiwillige der Ausländer Sicherheitsdienst.

Heute gegen Abend wird sich der Kongreß vertagen; in den heutigen Sitzungen beider Häuser fehlte bereits ein Quorum, doch erhob Niemand Einwand. Das letzte Geschäft war die Nachverwilligungs-Vorlage, welche einem Konferenzausschuß überwiesen wurde, der am Nachmittag berichten wird. Gegen die Verwilligung für die Postbeförderung über die dem Gouldschen Monopol gehörige Eadsbrücke in St. Louis erhob Murdock Einspruch, sie wurd aber angenommen.

Der Hausausschuß für militärische Ausgaben hat heute berichtet, daß Major Beecher B. Ray, den der Präsident gestern, in Rangfolge, zum Hilfsgeneralzahlmeister des Heeres ernannt hat, sich politisch betätigt habe, namentlich für Herrn Taft, daß er vier Mal schwerer Vergehen angeklagt, nie entlastet und auch nur einmal getadelt worden sei.

Das Haus hat heute den Antrag von Norris, Nebr., angenommen, wonach das Staatsdepartement die Tötung des amerikanischen Wildschützen James W. Rogers in den afrikanischen Dschungeln durch britisches Militär untersuchen soll. Die Untersuchung ist bereits im Gange.

Generalpostmeister Hitchcock erklärte heute, daß er sofort mit der Zwischenstaatlichen Handelskommission über möglichst baldige Einführung der Packetpost Rücksprache nehmen will. Er verspricht sich von der Neuerung große Einnahmen für die Post.

Bundesrichter Hazel in Buffalo hat heute den Einwand der Adams und der American Expreß Company, daß sie keine Gesellschaftskorporationen im Sinne des Gesetzes und daher straffrei seien, abgewiesen. Sie werden wegen Rabattgewährung und Uebervorteilung unter dem Sherman'schen Antitrustgesetze prozessirt werden. Einen gleichen Einwand der Gesellschaften hatte in einem anderen Prozeßverfahren Bundesrichter Hollister in Cincinnati aufrecht erhalten.

Präsident Taft wird heute Nachmittag um 5:35 nach seinem Sommersitz Beverly abreisen.

Bundesgeneralanwalt Wickersham ist heute zum Kongreß der Amerikanischen Anwaltskammer nach Milwaukee gereist und will dort für seinen farbigen Gehilfen Lewis eintreten, dem vom Vorstand der Anwaltskammer wegen seiner Hautfarbe die Aufnahme verweigert wurde. Der Vorstand hat unlängst auch zwei Mitglieder ausgeschlossen, weil sie Neger sind. In Milwaukee dürfte es über die Frage zu bitteren Erörterungen kommen.

Der Kongreß hat sich heute Nachmittag vertagt, nachdem Sprecher Champ Clark eine kurze Abschiedsrede gehalten und allen Mitgliedern für ihre Mitwirkung gedankt hatte, namentlich den Führern Underwood auf demokratischer und Mann auf republikanischer Seite.

Geographen auf Reisen.

Buffalo, 24. Aug. Etwa fünfundsechzig europäische Teilnehmer am Geographenweltkongreß in Boston besuchten heute unter Führung von Prof. Davis von der Universität Harvard auf der Reise durch das Land die Niagarafälle.

Aus der Politik.

Roosevelt und die Wahlbeiträge der Standard Oil Co. — Erweiterung der Untersuchung. — Wilson gegen politische „Redereisen".

Washington, 24. Aug. Der Senatsausschuß, welcher die Beisteuern zu den Präsidentschaftswahlfonds der Jahre 1904 und 1908 untersucht, hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, den Streit zwischen Senator Penrose, Archbold von der Standard Oil Co. und Theodore Roosevelt über die Beiträge des Oelmonopols zu Roosevelts Wahlkasse vor acht Jahren genau zu untersuchen. Wenn der Senat heute den Vorschlägen Penroses, die Beiträge der Standard Oil Co., und Reeds, die Beiträge zu den diesjährigen Präsidentschaftsvorwahlkämpfen zu untersuchen, zustimmt, wie erwartet wird, dann wird der Ausschuß über die Zeit der Fortsetzung der Untersuchung schlüssig werden; die Mehrheit des Ausschusses ist für Vertagung bis Ende September.

Die Frage der Vorladung von Oberst Roosevelt wurde vom Ausschuß heute nicht erörtert. George B. Cortelyou, Vorsitzer des republikanischen Nationalausschusses im Jahre 1904, mag wieder vorgeladen werden, weil er bei seiner Vernehmung bestritten hatte, daß die Standard Oil Co. oder irgend ein Mitglied dieser Gesellschaft 1904 Beiträge geleistet habe. Am Dienstag wird George W. Perkins vernommen werden.

Im Senat verteidigte Heyburn heute Oberst Roosevelt. Sei dieser wirklich der Anklagen schuldig, die jetzt gegen ihn laut würden, so hätten sie während seiner Amtszeit erhoben und ein Absetzungsverfahren hätte dann eingeleitet werden sollen. Die Gegner Roosevelts seien Karaktermörder geworden, weil er jetzt wieder Präsidentschaftskandidat sei.

New York, 24. Aug. Die nationale fortschrittliche Frauenpartei hielt heute auf dem Union Square unter großem Zulauf eine Frauenstimmrechtversammlung ab. Frl. Marie Dreier und Mary Lease, ehemals Populistin, waren unter den Rednerinnen.

New York, 24. Aug. „Ich bin kein Lügner. Ich bin es nicht gewöhnt, dermaßen angeklagt zu werden, und werde es nicht dulden", sagte heute John D. Archbold von der Standard Oil Co., ehe er sich nach Europa einschiffte, in Erwiderung von Oberst Roosevelts Behauptung, jener habe auf dem Zeugenstande die Unwahrheit gesagt. Mehr wollte er nicht sagen.

Oyster Bay, N. Y., 24. Aug. Oberst Roosevelt machte heute mit seiner Familie eine Ruderfahrt nach einem Walde, wo sie ein Piknik abhielten. Er mag heute Abend der Presse Mitteilungen zukommen lassen. Am nächsten Mittwoch wird er seine Reise nach Vermont antreten, wo er drei Tage lang Wahlreden halten wird; dann kehrt er nach hier zurück, und am zweitnächsten Montag wird er seine große Wahlreise nach dem Westen antreten.

Sea Girt, N. J., 24. Aug. Gouv. Woodrow Wilson sagte heute, daß das Volk der Wahlreden müde sei. Er werde daher nur bei besonderen Gelegenheiten außerhalb des Staates Wahlreden halten. Am Montag wird er in New York mit den Parteiführern beraten. Sprecher Clark wird für ihn im ganzen Lande Reden halten.

Madison, Wis., 24. August. Bundessenator La Follette fordert in seinem Wochenblatt heute Oberst Roosevelt unter Hinweis auf dessen Rede im Konvent der dritten Partei in Chicago zu Gunsten der Veröffentlichung von Wahlbeiträgen während des Wahlkampfes zur Rechnungsablegung über die während des Wahlkampfes zu Gunsten des Rauhreiters verausgabten Summen auf. Andernfalls sei seine Erklärung in der Konvention als Beleidigung des gesunden Menschenverstandes aufzufassen.

Philadelphia, 24. August. Redakteur Van Valkenburg vom „North American" bestreitet Bundessenator Penroses Angabe im Senat, daß er am Vorabend seines Prozesses unter der Anklage der Bestechung die Niederschlagung des Verfahrens bewirkt und die Prozeßkosten, $10,000, bezahlt habe. Penrose habe durch die republikanische Staatsmaschine die Einstellung des Verfahrens durchgesetzt und ein gefügiges Mitglied des Kongresses habe die Kosten bezahlt. Penrose und seine Genossen hätten die Enthüllungen der Prozeßverhandlungen zu fürchten gehabt, er, Van Valkenburg, habe erst nach der Einstellung des Verfahrens hiervon Kenntniß erhalten.

Topeka, Kas., 24. Aug. Gegen acht republikanische Präsidentenwahlmänner hat der Taftsche Wahlausschuß heute einen gerichtlichen Kontest eingeleitet, weil sie erklärt haben, daß sie für Roosevelt stimmen wollen. Es wird die Klage damit begründet, daß sie keine Republikaner, nicht in Sympathie mit den Grundsätzen und Kandidaten der republikanischen Partei, sondern denen der fortschrittlichen Partei seien. Am nächsten Mittwoch wird darüber verhandelt werden.

San Franzisko, 24. Aug. Gouverneur Johnson, der fortschrittliche Vizepräsidentschaftskandidat, hat heute hier seinen Wahlkampf eröffnet; er wird durch den Osten reisen, während Roosevelt im Westen reist.

Deutscher Bühnenstern detinirt.

Hedwig Lange auf der New Yorker Träneninsel zurückgehalten, weil sie geschieden ist.

New York, 24. Aug. In der 45 Jahre alten Frau Hedwig v. Wrangel aus Berlin, die mit ihrem neunjährigen Töchterchen Margarethe auf dem Dampfer „President Lincoln" hier ankam und von Onkel Sams Schergen nach der Träneninsel geschleppt wurde, ist die altbekannte Schauspielerin Hedwig Lange, die aus der Glanzzeit des Irving Place-Theaters noch in bestem Andenken steht, erkannt worden. Gerühmt wurde ihre „Magda", wie sie seither in unserem deutschen Musentempel nicht wieder gesehen wurde. Hedwig heiratete hier den Baron v. Wrangel, kehrte mit ihm nach Europa zurück und strahlte am Münchener, Wiener und Berliner Bühnenhimmel eine Zeit lang.

Frau von Wrangel ist mit elf Leidensgefährten aus der zweiten Kajüte des Dampfers nach der Insel gebracht worden. Vier von denen, die die Zwangsfahrt über die Bai antreten mußten, wurden vorläufig, acht aber für die Inquisition zurückbehalten. Laut dem Manifest wollte sich Frau von Wrangel zu ihrem Bruder Paul Lange nach Okanagan, Wash., begeben. Auf der Detentionskarte stand die Bemerkung, Frau von Wrangel habe erklärt, sie sei eine geschiedene Frau, und aus diesem Grunde scheint die Ueberweisung an die Inquisition erfolgt zu sein. Von anderer Seite wurde mitgeteilt, daß Frau von Wrangel sich hier verheiraten wolle, und daß ihr Zukünftiger sie hier am Dock erwartet habe.

In der letzten Zeit hat man von Hedwig Lange wenig mehr gehört. Von ihrem Gatten ist sie längst geschieden. Mit der regulären Bühne stand sie seit Langem nicht mehr in Verbindung. Zuletzt sah man sie in Stuttgart, wo sie im Verbande einer eigenen Truppe in einem französischen Stücke auftrat.

Geheimnißvolle Mordtaten.

Winona, Miss., 24. Aug. Swinton Permenter, Sohn eines Pflanzers, wurde heute von der Anklage der Ermordung von Frl. Janie Sharp freigesprochen, nachdem er in seinem ersten Prozeß überführt worden war. Das Mädchen wurde vor zwei Jahren in einem Wäldchen auf seines Vaters Plantage getötet. Das Staatsobergericht hatte Permenter einen neuen Prozeß bewilligt. Darauf stellten seine Angehörigen einen Privatgeheimpolizisten, Ben Walker, an, um das Mordgeheimniß aufzuklären. Walker wurde im letzten Herbst hinterrücks erschossen, und vor drei Wochen Walter Permenter, Swintons Bruder. Diese Verbrechen werden noch untersucht.

Springfield, Ill., 24. August. Die 21jährige Dienstmagd Ruth Powers wurde heute früh in der Küche ihres Arbeitgebers, des Kaufmanns O. B. Caldwell, mit zwei Kugelwunden in der Schläfe tot von einer Nachbarin aufgefunden. Der farbige Kraftwagenfahrer Johnson ist verschwunden. Caldwell und seine Familie waren in der Sommerfrische.

San Bernardino, Kal., 24. August. Aus Gram darüber, daß einer seiner Freunde einen anderen ermordet hatte, hat heute Joseph Ulrich einen Selbstmordversuch gemacht. Als er dann auf dem Operationstisch im Notfallhospital lag, erstach er sich mit einem Messer des Arztes.

Des Totschlags angeklagt.

Brockton, Mass., 24. Aug. David Farnsworth von Bridgewater, ein Romanschriftsteller, früher in Wilmette bei Chicago wohnhaft, ist heute unter Totschlagsanklage den Großgeschworenen überwiesen worden. Er soll am Abend des 15. August Thomas Hagan, den er in seinem Hühnerhof fand, durch einen Schuß tötlich verwundet haben. Er sagt, er habe nur einen Schreckschuß abgeben wollen.

Neuer Schiffstyp.

Vallejo, Kal., 24. Aug. Heute fand hier der Stapellauf des Bundesschiffes „Jupiter", des ersten, durch elektrische Kraft getriebenen Hochseefahrzeuges in der Welt, statt. Es ist das größte Schiff, welches jemals an der Pazifikküste gebaut wurde.

Waldbrände.

Pasadena, Kal., 24. Aug. Gestern brach in der „Teufelsschlucht", dreißig Meilen von Sierra Madre, ein Waldbrand aus, infolge Unvorsichtigkeit von dort lagernden Sommerfrischlern. Heute erstreckt sich das Feuer schon auf 2500 Acres und greift schnell weiter um sich.

Ausland.

Krieg im Frieden.

Wien, 24. August. König Nickolas von Montenegro hat sein Volk zu den Waffen gerufen, und an der Grenze der Türkei sind beständig Kämpfe im Gange, als ob der Krieg bereits erklärt worden wäre.

Berat ist von den Aufständischen heute besetzt worden; sie ziehen jetzt auf den Hafenort Avelona zu. Die Lage in Albanien ist sehr ernst.

Der reine Roman.

Paris, 24. August. Jean Gallay, der Millionenschwindler des Comptoir d'Escompte, welcher 1905 mit seiner Geliebten Merelli auf der Jacht „Catarina" und mit $160,000 aus Frankreich verschwand, als Baron de Gaval in Bahia, Brasilien, aber verhaftet und mit der Begleiterin, die als seine Frau galt, ausgeliefert wurde und sieben Jahre Zuchthaus erhielt, wovon ein Teil in Guinea verbracht wurde, ist heute freigelassen worden. Seine Freundin war seinerzeit freigesprochen worden. Von dem Raube wurden $120,000 auf der Jacht beschlagnahmt.

Haupttelegraphenamt brennt.

London, 24. August, Abends. Das Haupttelegraphenamt brennt. Der ganze telegraphische und Kabeldienst ist unterbrochen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiserin Auguste Victoria von Hamburg; La Provence von Havre; Baltic von Liverpool.
Plymouth: Olympic von New York.
Genua: America von Philadelphia.

Lokalbericht.

Guter Fang.

Falschmünzer verhaftet und sein Fabrikat beschlagnahmt.

In seinem Zimmer im Hotel Nr. 1240 S. Wabash Ave., wo er unter dem Namen Chas. Campbell wohnte, wurde heute der berüchtigte Falschmünzer Richard Burns von Beamten des Bundesgeheimdienstes aufgestöbert und verhaftet. Die Beamten fanden und beschlagnahmten angeblich in seiner Bude eine vollständige Ausstattung von Falschmünzergerät, sowie Hunderte schon fertig gestellter Nachahmungen von $10-Goldstücken.

Der Bursche war erst vor Kurzem aus dem Bundeszuchthause Fort Leavenworth, wo er wegen Münzfälschung eine zehnjährige Strafhaft verbüßt hatte, entlassen worden.

Heute noch wurde der Angeklagte dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt. Er verzichtete auf ein Vorverhör und wurde unter $5000 Bürgschaft gestellt.

Er äußerte nur, daß bittere Not ihn veranlaßt habe, sich wieder auf Münzfälschung zu verlegen. Da er wahrscheinlich wieder zu längerer Strafhaft verurteilt werden würde, wünsche er so bald als möglich prozessirt zu werden.

Stiller Teilhaber.

Unter der Anklage, ihre Arbeitgeber, die Firma Wells Fargo & Co., um Waaren im Gesamtwerte von $500 bestohlen zu haben, wurden gestern Abend die Fuhrleute John Buenger, Nr. 6955 Laflin Str., und William Roehrdanz, Nr. 6958 Laflin Str., in ihren Wohnungen verhaftet. Dort wurde auch angeblich das gestohlene Gut gefunden und beschlagnahmt. Die Häftlinge sollen ein Geständniß abgelegt haben.

Was ein Häkchen werden will —

Vier junge Burschen rüsten sich zur Verbrecherlaufbahn aus.

Vier junge Burschen, die sich nach eigenem Geständniß mit schwarzen Masken und Revolvern ausgerüstet hatten, um auf Raub auszugehen, wurden heute von Richter Maxwell im Shakespeare Ave.-Stadtgericht unter je $1800 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Die Bengel, 17 bis 18 Jahre alt, heißen August Fenger, 846 N. 53. Ave.; Hermann Below, 2729 Cortez Str.; George Hanson, 2717 Thomas Str., und Louis Goldstein, 2700 Thomas Str. Auf Einbruch und Diebstahl lauten die Anklagen gegen sie, auf ein Vorverhör leisteten sie Verzicht. Sie wurden am Dienstag Abend im Humboldt Park von Detektives festgenommen, und als man auf der Wache geladene Revolver und Masken bei ihnen fand, gestanden sie, daß sie am 12. August einen Einbruch in den Laden von Theodor Rasmussen, 2737 W. North Ave., verübt und Waaren im Werte von $300 geraubt, sowie am 10. August ein Morris Brown, 2700 Thomas Str., gehörendes Fahrrad gestohlen hätten. Sie gaben zu, daß sie in dem Park, wo sie verhaftet wurden, Leute hatten anfallen und plündern wollen.

Gasolinexplosion.

Frau Hart und ihre Enkelin erlitten Brandwunden.

Die 69jährige Wittwe Katherine Hart war heute in ihrer Wohnung, Nr. 3759 Union Ave., damit beschäftigt, eine Matratze zu säubern, als sie ein noch glimmendes Streichholz fallen ließ, was zur Folge hatte, daß das Gasolin, dessen sie sich zur Reinigung bediente, explodirte. Ihre Kleider fingen Feuer. Auf die Hilferufe der Greisin eilte ihre 17jährige Enkelin Agnes McGowan herbei. Beim Versuch, mit den Händen das Feuer auszuschlagen, verbrannte sie sich die Finger. Ehe es dem Mädchen gelang, die Flammen zu ersticken, hatte die Großmutter lebensgefährliche Brandwunden erlitten. Im Countyhospital, wo die Frau Aufnahme fand, wird an ihrem Aufkommen gezweifelt. Agnes befindet sich in ärztlicher Behandlung. Das Feuer in der Wohnung wurde gelöscht, ehe es nennenswerten Schaden angerichtet hatte.

Die Lage im Staat.

Rep. Parteiführer besprechen sie in Versammlung im La Salle Hotel.

Gouverneur ist anwesend.

Demokratische Kampagneleiter erwarten nächste Woche Verstärkungen von auswärts. — McCormick über die Fortschrittspartei im Westen.

Kampagnepläne und die Lage im Staat bildeten den Gegenstand der Verhandlungen in einer Versammlung im Hotel La Salle, an der sich heute Mittag die Mitglieder der republikanischen staatlichen Parteileitung, die Mehrzahl der republikanischen Kandidaten für Staatsämter und die überwiegende Mehrzahl der Vorsitzenden der republikanischen Countyzentralausschüsse im Staat beteiligten. Von den Kandidaten für Staatsämter waren nur Vizegouverneur J. G. Oglesby und Generalanwalt William H. Stead nicht anwesend. Beide befinden sich auf Ferienreisen. Die Sitzung, der ein Gabelfrühstück vorherging, fand hinter verschlossenen Türen statt, da die Vertreter der einzelnen Counties über die Stärke der Fortschrittspartei und über die etwanigen Verluste in den eigenen Reihen Bericht erstatteten. Eingehend besprochen wurde auch die Stimmung in den verschiedenen Teilen des Staates gegenüber den drei Präsidentschaftskandidaten. Roy O. West Vorsitzender der staatlichen Parteileitung, führte den Vorsitz. Gouverneur Charles S. Deneen hielt eine kurze Ansprache.

Demokraten erwarten Verstärkungen.

Reges Leben ist nächste Woche im demokratischen Nationalhauptquartier zu erwarten, das heute vom Kongreßhotel nach dem Karpengebäude, 900 S. Michigan Ave., verlegt wird. Eine Anzahl Mitglieder des Vollziehungsausschusses, dem Gouverneur Wilson die Leitung der Nationalkampagne aufgetragen hat, wird hier eintreffen um Sekretär Joseph E. Davies vom Nationalausschuß, dem die Leitung des Hauptquartiers anvertraut ist, unter die Arme greifen. Erwartet werden die folgenden Mitglieder dieses Ausschusses; William R. King, Portland, Senator James Reed, Missouri, Kongreßmitglied Albert S. Burleson von Texas und Col. Robert G. Ewing von New Orleans. Es verlautete heute, daß Bundessenator Reed die fremdgeborene Bevölkerung im Interesse Gouverneur Wilsons organisiren würde.

Sekretär Davies sprach sich sehr befriedigt über die Gründung der „Wilson National Progressive Republican League" aus, deren Leiter, wie an anderer Stelle berichtet, zwei stramme Anhänger Bundessenator La Follettes sind. Er war der Hoffnung, daß es ihnen gelingen würde, alle Anhänger des republikanischen Bundessenators von Wiskonsin für Gouverneur Wilson zu gewinnen.

Fortschrittspartei im mittleren Westen.

Eine Schilderung der Lage der Fortschrittspartei in den Staaten des Mississippitals gab heute J. Medill McCormick, Vizepräsident des Nationalausschusses der Partei und einer der Leiter des hiesigen Hauptquartiers. „Die Organisirung der Fortschrittspartei in den Prärieстaaten im Mississippital," erklärte er, „nähert sich ihrer Vollendung.

„In Illinois, Indiana und Michigan hat die neue Partei den Organisationen der alten Parteien in jedem County und Senatsbezirk eine eigene Organisation zur Seite gestellt. In allen Counties, außer zwei in Indiana und fünf in Illinois, sind vollständige Countyzentralausschüsse erwählt und vollständige Countytickets teils aufgestellt, teils in Vorbereitung.

„In vielen dieser Counties scheiden republikanische Kandidaten aus der republikanischen Partei aus und nehmen Nominationen als Kandidaten der Fortschrittspartei an. Dasselbe gilt von Michigan. Aber infolge der eigentümlichen Gestaltung des Staates haben mehrere Counties auf der Halbinsel und südlich vom Sookanal nur provisorische Countyzentralausschüsse."

— Um Blutvergießen zu vermeiden, legte der Methodistengeistliche Gardner sein Amt in Safford, Ar., nieder und kam nach Pomona, Kal. Dort wurde er heute auf Veranlassung seines früheren Gemeindemitgliedes Brashear wegen angeblicher Aeußerungen über dessen Gattin behufs Auslieferung verhaftet. Er will den Beweis antreten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig, wahrscheinlich Regenschauer heute Abend oder morgen. Mäßig starker Südwestwind.
Illinois: Unbeständig und Strichregen heute Abend oder morgen.
Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Heute Abend wärmer.
Niedermichigan: Gewitterschauer heute Abend oder morgen. Im östlichen Teil heute Abend wärmer.
Wiskonsin: Regenschauer heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Im südwestlichen Teil heute Abend kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 66 Grad; Nachts 12 Uhr 66 Grad; Morgens 6 Uhr 67 Grad; Mittags 12 Uhr 86 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 6:49 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 5:16 Uhr.

Grogans Bürgschaften.

Vorladung des Schankwirts und Politikers wegen Gerichtsmißachtung.

„Barney" Grogan, der Schankwirt und Politiker von der Westseite, erhielt heute eine Vorladung vor Richter Gemmill in die Desplaines Str.-Bezirkswache auf den kommenden Dienstag Morgen, um sich gegen die Anklage der Gerichtsmißachtung zu verteidigen. Der Richter erließ die Vorladung, nachdem Hilfsstaatsanwalt Pinderski ihm eine eidliche Erklärung vorgelegt hatte, des Inhalts, daß Grogan sich bei der Unterzeichnung mehrerer Bürgschaftspapiere in dem Stadtgericht des Meineids schuldig gemacht habe.

Man wurde auf Grogan in letzter Woche aufmerksam, als der Richter eine Untersuchung der Umstände anbefahl, unter denen er ein Bürgschaftspapier für William Waite unterzeichnet hatte. Waite ist des böswilligen Unfugs angeklagt, weil er verdächtig ist, mit der Bombenexplosion zu tun gehabt zu haben, die am 14. Juli den Stall von Patrick Flaherty, Nr. 1137 West Monroe Str., teilweise zerstörte. Obwohl Waites Bürgschaft auf $1500 festgesetzt war, gelang es Grogan, Waite durch nur $800 Bürgschaft, die vom Richter gutgeheißen worden war, aus der Haft zu befreien. Waite wurde dann wieder verhaftet und unter einer ebenfalls von Grogan gestellten Bürgschaft von $2500 freigelassen.

Hilfsstaatsanwalt Pinderski sagt in der Erklärung, daß Grogan zur Zeit der Unterzeichnung dieses letzteren Bürgschaftspapiers, das von Richter Wells genehmigt wurde, geschworen habe, er sei nur noch in einem anderen Falle Bürge mit $1000. Tatsache sei aber, daß er sich im Ganzen mit $2600 verbürgt habe. Bei der Unterzeichnung einer Bürgschaft von $800 für den ebenfalls wegen jener Explosion verhafteten Clarence White habe Grogan sich als Besitzer des Hauses Nr. 229 S. Center Ave. und dessen Wert auf $6500 angegeben. Das Gebäude habe er als zweistöckig angegeben, während er es bei der Waite'schen Bürgschaft als dreistöckig bezeichnete, und zudem Eigentum außerhalb des Staates aufgeführt hatte, was gesetzwidrig sei. Außer für White und Waite sei Grogan auch mit $1000 Bürge für den des böswilligen Unfugs angeklagten Leo Mullaney.

Herzenssturm.

Darf sich nicht in die Herzensangelegenheiten ihrer Tochter mischen.

Die 18jährige Marie Canty, Nr. 501 W. 28. Straße, erwirkte gestern nach Rücksprache mit ihrem Onkel, dem katholischen Priester Thomas Canty, die Verhaftung ihrer Mutter Therese und des 22jährigen Lawrence Rhode, eines Sohnes des wohlhabenden Bauunternehmers August L. Rhode, Nr. 471 W. 28. Straße, unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage.

Heute trat sie vor Richter Going als Klägerin auf. „Seit ich Lawrence vor drei Jahren kennen lernte", sagte sie, „machte er mir den Hof. Meine Mutter hat seine Werbung in jeder Weise begünstigt und mich stets ermahnt, mir die gute Partie nicht entschlüpfen zu lassen. Auf ihr Drängen hin mußte ich ihm gegenüber schön tun und mit ihm und ihr in seines Vaters Kraftwagen spazierenfahren. Es nützte nichts, daß ich immer wieder beteuerte, ihn nicht zu lieben. Schließlich wurde er auf Betreiben meiner Mutter trotz meines Einspruchs unser Hausgenosse. Durch sein Süßholzraspeln trieb er mich zur Verzweiflung. Als ich schließlich kurz und bündig erklärte, ihn unter keinen Umständen zu heiraten, prügelte mich die Mutter, und als ich ihn Mittwoch nicht bedienen wollte, wies sie mir die Tür."

Rhode wurde straffrei entlassen, nachdem er versprochen hatte, das Mädchen nicht mehr zu belästigen.

Frau Canty beteuerte, daß ihr nur das Glück ihres Kindes am Herzen gelegen habe.

Der Richter riet ihr, sich nicht in die Herzensangelegenheiten der Tochter zu mischen, und verschob dann ihr Verhör auf den 5. September.

Großer Eisenbahnerstreik?

Roanoke, Va., 24. Aug. Die Schaffner, Bremser und Bahnhofsarbeiter der Norfolk & Western, Chesapeake & Ohio und von dreizehn anderen Eisenbahnen im Süden stimmen heute über einen Ausstand ab. Ihre Forderung der Lohnerhöhung war abgewiesen worden.

Die Abstimmung soll am 1. September beendigt sein. Sie betrifft 30,000 Mann an allen Bahnen östlich vom Mississippi und südlich vom Ohio.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 582 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Opfer seines Berufs.

Von einer Rangirlokomotive überfahren und tötlich verletzt.

In Lebensgefahr.

Elektrische stieß mit einer Rangirlokomotive zusammen. — Die Passagiere mit dem bloßen Schreck davongekommen. — Tragisches Schicksal. — Gefühlsroh.

Während seines Dienstes auf der S. California Ave.-Kreuzung wurde heute früh Patrick Fitzgibbons, ein Signalwärter der Chicago & Alton-Bahn, von einer Rangirlokomotive überfahren. Der Verunglückte, dem das linke Bein vom Rumpfe getrennt, das rechte aber zermalmt worden war und der außerdem schwere Quetschungen erlitten hatte, starb während der Fahrt nach dem Hospital in einer Polizeiambulanz. Er war 59 Jahre alt und wohnte im Hause Nr. 3811 S. Washtenaw Ave. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2500 W. 38. Straße. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Wen trifft die Schuld?

Auf der Kedzie Ave.-Kreuzung stieß heute früh eine westlich fahrende 47. Straße-Elektrische mit einer Rangirlokomotive der Grand Trunkbahn zusammen. Der Motorführer Oskar Weaver, Nr. 2714 W. 38. Straße, wurde leicht verletzt. Die Passagiere kamen mit dem bloßen Schrecken davon.

Weaver behauptet, daß der Signalwärter den Zusammenstoß verschuldet habe, da er weder den Schlagbaum heruntergelassen, noch ihn, den Motorführer, durch Zeichen oder Zuruf gewarnt habe. Der Signalwärter erklärte dagegen, daß die Schlagbäume gerade heruntergelassen wurden, als Weaver entweder tolldreist oder schlafmützig versucht habe, über die Geleise zu fahren.

Zu Tode gerädert.

George S. Zahrbrosti, der 20jährige Sohn des Präsidenten der Garden City Brewing Company, wurde gestern Nachmittag vor der an 21. Place und S. Albany Ave. gelegenen Brauerei der Firma von einem ihr gehörenden, von Stanley Hlaracek, Nr. 2515 Augusta Str., bedienten Lastkraftwagen überfahren und getötet. Der Wagenführer wurde, war verhaftet, aber nach kurzem Verhör gegen sein Versprechen, sich pünktlich zum Inquest einzufinden, wieder in Freiheit gesetzt.

Er beteuert, daß der junge Mann durch eigene Nachlässigkeit seinen Tod verschuldet habe. Es verlautet, daß George am Wagen stand, und daß, als dieser sich in Bewegung setzte, ein Fuß des Jünglings sich in der Transmission des Gefährts verhaspelte, was zur Folge hatte, daß der Unglückliche unter die Räder gezerrt und zermalmt wurde.

Der siebenjährige August Sinclair, Nr. 319 N. Western Ave., trat gestern Nachmittag, nachdem er eben einer Elektrischen entstiegen war, in den Pfad eines von Dr. Joseph L. Russell, Nr. 4002 W. 12. Straße, bedienten Kraftwagens, wurde überfahren, erlitt einen Schädelbruch, und starb zehn Minuten nach seiner Einlieferung im St. Elisabethhospital. Dr. Russell und seine Begleiter, die Doktoren G. H. Weeks und P. J. Christensen, wurden von der Polizei nach kurzem Verhör entlassen. Sie versprachen, beim Inquest zur Stelle zu sein.

Brach das Genick.

Der dreijährige Thomas Regan saß gestern Nachmittag vor der elterlichen Wohnung, Nr. 521 De Koven Straße, auf seines Vaters Fuhrwerk, als die einen Augenblick unbeaufsichtigt gelassenen Pferde plötzlich vor irgend etwas scheuten und durchbrannten. Infolge des jähen Rucks, mit dem sie anzogen, wurde der kleine Thomas vom Sitz hinunter und auf das Pflaster geschleudert. Er brach das Genick und starb fast augenblicklich.

An State und Madison Str. hatte gestern der 81jährige J. J. Carson das Mißgeschick, von einer Elektrischen über den Haufen gefahren zu werden. Der Verunglückte wurde, nachdem ihm in einem in der Nähe gelegenen ärztlichen Sprechzimmer ein Notverband angelegt worden war, nach seiner Wohnung, Nr. 1429 Ogden Ave., geschafft, wo sein Hausarzt feststellte, daß er innerlich schwere Verletzungen erlitten hatte. Am Abend starb der Greis. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Grobe Rücksichtslosigkeit.

Beim Absteigen von einer Elektrischen kam gestern Nachmittag Frau Rosie Bakus, wohnhaft an 42. Avenue und W. Lake Straße, an W. Chicago und Ridgeway Ave. zu Fall. Das Personal der Elektrischen setzte, ohne sich um sie zu kümmern, die Fahrt fort. Es hat bisher nicht ermittelt und zur Rechenschaft gezogen werden können. Frau Bakus schleppte sich bis zur Grand Ave. und Halsted Str., ehe sie auf den Polizisten Kriegmann stieß. Der veranlaßte ihre Ueberführung nach dem Countyhospital, wo festgestellt wurde, daß sie außer Wunden am linken Ellbogen und an den Hüften schwere Quetschungen erlitten hat.

20 ehrliche Kaffee und Butter

Läden, wo Ihr vollständig sicher seid, den feinsten Kaffee, der für Geld erhältlich ist, für **26c** das Pfund zu bekommen. Vorzüglicher Santos-Kaffee zu **23c**, garantirt, so gut zu sein, wie die von anderen Händlern zu 30c verkaufte Sorte. Allerbeste Elgin Creamery-Butter, besser, als Ihr sie anderswo kaufen könnt, und volle 16 Unzen auf das Pfund, zu einer Ersparniß von allgemein 5c das Pfund, zum gegenwärtigen Preise, **29c.**

$1,000 Belohnung, wenn Ihr Butterine in irgend einem von Bankes' Läden kaufen könnt.

BANKES'

Versucht ihn.

Telephon: Monroe 715.

40,000 Familien sparen
eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes' gerade vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. 1836 Blue Island Ave.
1367 Milwaukee Ave. 1818 W. 12. Str.
2054 Milwaukee Ave. 3102 W. 22. Str.
1024 Milwaukee Ave. 2830 W. Madison Str.
2710 W. North Ave. 1510 W. Madison Str.
1217 S. Halsted Str.
1816 S. Halsted Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

mifrsa

Aus erster Ehe.

Roman von H. Courths-Mahler.

(26. Fortsetzung.)

Als Götz, nachdem Fritz und Jutta fortgefahren waren, wieder in das Zimmer trat, saß Eva in einem Lehnstuhl am Fenster. Sie hob den Kopf und sah ihn nicht an, als er zu ihr trat. Aber über das blasse Gesicht flog eine jähe Röte. Sie erinnerte ihn jetzt so oft wieder an das ängstliche, scheue kleine Mädchen von einst.

„Willst Du nicht ein wenig mit mir im Freien promeniren, Eva?" fragte er sanft, wie er jetzt immer zu ihr sprach.

Sie schüttelte abwehrend den Kopf.

„Nein, — ich sitze hier sehr bequem."

„Aber Du mußt hinaus an die frische Luft, damit Du wieder rote Wangen bekommst."

Er beugte sich zu ihr herab. Ihr Gesicht zuckte nervös und unwillkürlich streckte sie die Hände abwehrend aus, während ein herber Zug um ihren Mund erschien.

Er biß die Zähne zusammen und streichelte ihr Haar.

„Eva!"

Es lag eine qualvolle Bitte in diesem Wort.

Scheu streifte ihr Blick zu ihm empor.

„Laß mich nur; ich brauche nichts als Ruhe," sagte sie hastig.

Er zog aber einen Stuhl heran und setzte sich an ihre Seite nieder.

„Eva, — wann wirst Du endlich wieder zu mir sein, wie früher? Ich weiß, Du leidest wohl noch unter den Folgen Deines Unfalls, und ich will geduldig warten, bis Du das überwunden hast. Aber ich ertrage es nicht länger, daß Du so scheu und zurückhaltend zu mir bist. Manchmal fürchte ich, Deine Liebe zu mir könnte erstorben sein. Ist das möglich, Eva? Kann das sein?"

Sie zitterte am ganzen Körper und sah starr an ihm vorbei.

„Quäle mich nicht; gib mir Ruhe— nur einen Tag noch," stieß sie hervor.

Er küßte zart und innig ihre Hand.

„Mein armes, liebes Herz, was magst Du gelitten haben, da Du so hilflos und verlassen draußen im Walde lagst. Du bist grausam verändert. Deine Augen blicken noch immer so scheu und angstvoll, als umlauerten Dich tausend Schrecknisse. Vergiß doch die Stunden. Oder drückt Deine Seele sonst noch ein Kummer, so laß mich teilnehmen, laß mich Dir helfen. Nur sei nicht mehr so still und unnahbar zu mir, — das ertrage ich nicht."

Sie preßte die Hände zusammen.

„Laß mich allein!" entrang es sich ihren Lippen in höchster Qual.

Er erhob sich seufzend. Seine Brust war beengt. Was war mit Eva geschehen? War es möglich, daß sie ihn nicht mehr liebte? Er sah im Geiste wieder, wie sie Fritz mit einem lieben Lächeln küßte. Für ihn hatte sie keinen Blick, kein gutes Wort. Eine heiße Angst stieg in ihm empor. Ihm war zumute, als lagerten dunkle Schatten auf seinem Glück. Und plötzlich erwachte ein nagender Gedanke in ihm.

„Du hast Dein Glück auf einer Lüge aufgebaut, darum kann es nicht von Bestand sein."

Langsam ging er hinaus. An der Tür wandte er sich noch einmal nach ihr um. Sie saß wie zu Stein erstarrt, den Blick geradeaus gerichtet. —

Noch an demselben Tage sprach Götz mit dem Arzt, der Eva nochmals besuchte. Er klagte ihm, daß Eva so still und verändert wäre. Der Arzt zuckte die Achseln.

„Das sind noch Nachwehen der seelischen Depression, Herr Baron. Ihre Frau Gemahlin ist wieder vollständig gesund. Ich würde Ihnen raten, einmal einen energischen Ton ihr gegenüber anzuschlagen. Zuviel Nachgibigkeit solchen nervösen Zuständen gegenüber schadet mehr, als man denkt."

Götz nahm sich deshalb vor, am nächsten Tage ein ernstes Wort mit Eva zu reden.

Am nächsten Morgen kam ein Brief an Eva von ihrer Mutter. Mrs. Fokham war trotz der schonenden Berichte in großer Sorge um ihre Tochter. Zum Schluß bat sie, Eva möge sie doch mit Götz besuchen, wenn auch nur für kurze Zeit, sobald sie geheilt sei. Eine Seereise sei das beste Erholungsmittel nach einem Krankenlager. Götz werde ja zur Not einige Wochen abkommen können. Sie sei nicht eher wieder über Evas Zustand beruhigt, bis sie sich selbst von ihrem Wohlergehen überzeugt habe.

Eva hatte den Brief nachdenklich zu Ende gelesen. Wie eine Erlösung kam es über sie. Sie wußte nun ganz genau, was sie tun sollte.

Als sie am Nachmittag in ihrem kleinen Salon am Fenster saß, trat Götz bei ihr ein, um, dem Rat des Arztes folgend, mit Eva zu reden. Ihre Augen blickten heute nicht mehr so matt und auf den Wangen lag zarte Röte. Ein faltiges, weißes Gewand schmiegte sich um ihre Glieder. Noch nie hatte Götz seine Frau so schön gesehen, wie in diesem Augenblick. Das Herz schwoll ihm vor Sehnsucht, sie wie sonst in seine Arme zu nehmen und sie zu küssen.

„Wie geht es Dir heute, Eva?" sagte er ruhig.

„Ich danke, — gut!"

„Das freut mich. Du sollst mich nachher auf einem Spaziergang begleiten."

„Ich bleibe lieber hier."

„Nein, Du mußt Dir Bewegung verschaffen. Der Arzt verlangt es. Und dann, mein liebes Herz, mußt Du energisch gegen Deine trübe Stimmung ankämpfen. So geht das nicht länger."

Er setzte sich zu ihr und fuhr fort:

„Sagst Du Dir nicht selbst, daß ich unter Deinem veränderten Wesen sehr leiden muß? Ich habe Dich geschont, so lange es Dein Zustand erheischte. Jetzt sagt aber der Arzt selbst, ich soll Dich energisch aus Deinem Trübsinn rütteln. Sprich Dich aus. Sage mir, was Dich drückt, damit ich weiß, wie ich Dir helfen kann."

Eva erhob sich und trat von ihm fort an das andere Fenster. Eine Weile sah sie mit starren Augen hinaus. Dann wandte sie sich langsam nach ihm um. Ihr Antlitz war wie versteinert. Sie faßte nach eine Stuhllehne und stützte sich darauf.

„Du willst es, — so soll es sein," sagte sie tonlos. „Ich will Dir sagen, was mich drückt. Es muß klar werden zwischen uns. In den langen Tagen auf meinem Krankenlager, da hatte ich Zeit, mich auf mich selbst zu besinnen. Seit ich nach Tante Klarissas Tod in meines Vaters Haus kam, sind die Ereignisse wie in einem Wirbel an mir vorbeigeflogen. Ich kam eigentlich nie mehr zur Ruhe und zum Nachdenken über mich selbst. Jetzt in diesen Wochen ist mir Vieles klar geworden."

Sie machte eine Pause und holte tief Atem. Er hatte sich ebenfalls erhoben und stand ihr stumm mit heißen Augen gegenüber. Auf seinem Gesicht lag eine bange Erwartung. Eva sah ihn nicht an. Mit etwas festerer Stimme fuhr sie fort:

„Ich muß Dir nur sagen, daß ich mich über meine eigenen Gefühle getäuscht habe, als ich Deine Frau wurde. In dieser Zeit der Einkehr in mich selbst habe ich erkannt, daß — daß ich Dich nicht liebe!"

Er zuckte zusammen und wurde sehr blaß. Aber kein Wort kam über seine Lippen. Er preßte sie nur im Schmerz fest zusammen.

Eva sprach weiter.

„Ich mußte Dir das sagen, damit es klar wird zwischen uns. Ich weiß jetzt, daß ich nie mehr Zärtlichkeiten mit Dir tauschen kann. Du bist mir im Herzen fremd geworden."

Sie schwieg wie erschöpft. Er sah sie mit brennenden Augen an.

„Eva, — Du weißt nicht, was Du sprichst. Komm zu Dir; es kann nicht wahr sein, was Du sagst!"

Sie machte eine matte Bewegung mit der Hand.

„Ich weiß genau, was ich spreche. Ich habe es reiflich erwogen. Denke nicht, daß ich mir nicht der Tragweite meiner Worte bewußt bin. Ich habe von Tag zu Tag gezögert, Dir dies alles zu sagen. Jetzt mußte ich endlich sprechen, — Du verlangst es ja selbst."

Er trat auf sie zu und faßte sie mit festem Griff an beiden Armen.

„Eva, — ist das Wahrheit, muß ich das glauben? Du liebst mich nicht?" fragte er heiser.

„Es ist die Wahrheit," sagte sie tonlos.

„So liebst Du einen Andern?!" stieß er heftig hervor.

Eva schloß die Augen. Es war ja gut so, wenn er das glaubte, — sehr gut.

„Erlaß mir hierauf die Antwort," bat sie matt.

Er ließ sie schnell los und trat zurück.

„O — ich brauche keine Antwort; ich sehe klar, — ganz klar. Mein Herz hat sich gesträubt, daran zu glauben. Aber es konnte ja nicht anders sein. Dein Herz mußte sich einem Andern zugewandt haben. Wie hättest Du sonst solche Qual über mich verhängen können!"

Er ging mit finsterem Gesicht auf und ab, und sie sank kraftlos in einen Sessel. Mühsam suchte er sich zu fassen. Was sie ihm gewesen war, empfand er erst in dieser Stunde voll und ganz. Endlich blieb er vor ihr stehen.

„Und was soll nun geschehen?" fragte er mit erzwungener Fassung.

Sie preßte die Hände fest zusammen.

„Meine Mutter schrieb mir heute wieder, wir sollen sie besuchen. Wenn Du mir erlauben wolltest, daß ich allein zu ihr reise."

Er umfaßte mit jähem Griff eine Stuhllehne:

„Das heißt, — Du willst fort von mir; vielleicht für immer?"

„Vorläufig nur für einige Wochen."

Er lachte bitter und schneidend auf.

„Vorläufig! Du willst mich langsam daran gewöhnen, nicht wahr? Ach, — laß nur die Schonung. Ich fühle es ja doch, wie mir mein Glück durch die Finger rinnt. Ich kann es nicht mehr fassen. Ich weiß, wie nun alles kommen wird. Du wirst zu Deiner Mutter gehen, und eines Tages bekomme ich dann einen Brief von Dir, in dem Du mir mitteilst, daß Du nicht mehr zu mir zurückkehrst."

Er schwieg wie überwältigt und sah sie mit einem Blick an, der ihr all seine Liebe, seinen herben Schmerz verraten hätte, wenn sie ihn angesehen hätte. Aber sie blickte an ihm vorbei, weil sie fürchtete, etwas wie heimliche Befreiung in seinen Zügen zu lesen.

Nach einer Weile atmete er tief auf und sagte halblaut:

„Du hast mich grausam getäuscht. Auf Deine Liebe habe ich fest gebaut. Wie hätte ich für möglich gehalten, daß sie ein so wankelmütiges Ding sei. Aber gefühlt habe ich es in den letzten Wochen, daß mein Glück in Trümmer ging. Eine Angst war in mir, die ich nicht in Worte fassen konnte. Und nun ist es geschehen."

Eva schloß die Augen. Ein herber Ausdruck lag um ihren Mund. Warum log er auch jetzt noch? Warum spielte er ihr auch jetzt noch Komödie vor?

„Du erlaubst, daß ich zu meiner Mutter reise," sagte sie herb.

Er strich sich über die heiße Stirn.

„Ich darf Dich nicht halten. Denn ohne Liebe neben mir zu leben, kann ich Dir nicht zumuten. Selbst wenn ich von Neuem um Deine Liebe werben wollte, — es würde nichts helfen, das fühle ich. Es fehlt mir auch an Mut dazu. Denn was ich jetzt erleide, ist nur gerechte Strafe. Jetzt kann ich es Dir ja gestehen, ohne Dir wehe zu tun: Mein Glück war auf einer Lüge aufgebaut."

Eva zuckte zusammen und sah mit einem forschenden Blick zu ihm auf.

„Auf einer Lüge?" fragte sie hastig.

„Ja — auf einer Lüge. Jetzt kann ich sie mir ja vom Herzen wälzen, ohne Dich zu kränken. Lange genug hat sie mich gequält; nun will ich sie nicht länger mit mir herumtragen. Als ich damals nach Berlin fuhr, um meine Tante zu besuchen, — da sah ich Dich zuletzt am Weiher, mit Jutta zusammen. Du hattest schon vorher durch Deine Lieder, durch Dein ganzes rätselhaftes Wesen einen tiefen Eindruck auf mich gemacht. Ich mußte mich zwingen, nicht täglich nach Woltersheim zu kommen, — unbewußt sehnte ich mich nach Deiner Gegenwart. Und in jener Abschiedsstunde am Weiher, da glaubte ich auch in Deinen Augen zu lesen, daß ich Dir teuer war. Du sahst mich an mit einem Blick, der mich nie wieder los ließ. Am liebsten hätte ich meine Reise aufgegeben und wäre bei Dir geblieben. Mir graute nun doppelt vor einer Heirat nach Geld, die ich unbedingt eingehen mußte. Aber ich riß mich zusammen. „Sei kein Schuft", sagte ich mir, „störe ihre Ruhe nicht". Ich konnte ja nicht daran denken, ein armes Mädchen zu heiraten. Aber mein Herz ließ ich bei Dir zurück, als ich mich von Dir trennte.

„In sehr gedrückter Stimmung kam ich bei Tante Maria an. Sie wollte mir gleich von einigen jungen Damen sprechen, die sie mit mir bekannt machen wollte. Ich lief ihr davon; es war mir unmöglich, ihr zuzuhören. In der folgenden Nacht schlief ich nicht. Die Sehnsucht nach Dir quälte mich. Am nächsten Morgen, als ich von einem Ausgang zurückkehrte, erfuhr ich von Tante Maria, daß Deine Mutter zurückgekehrt sei und Dich zur Erbin ihres riesigen Vermögens einsetzen würde.

„Was ich bei dieser Nachricht empfand? Ich weiß es jetzt nicht mehr zu beschreiben; es war ein Chaos von Gefühlen. Ehe ich mir klar darüber wurde, sagte mir Tante Maria, daß ich sofort nach Hause zurückkehren und um Dich werben müsse, ehe Du selbst von Deiner veränderten Lage erfuhrst. Mir wurde nur eins bewußt: Wenn ich erst um Dich warb, nachdem Du wußtest, daß Du eine reiche Erbin warst, dann glaubtest Du nicht an meine Liebe. Und mein Herz schlug doch so sehnsüchtig nach Dir.

„Kurzum, — ich ging auf Tante Marias Plan ein. Sie wollte mir ein Woche Vorschub geben. Wie ich Dich am Abend meiner Rückkehr fand, das brauche ich Dir nicht zu erzählen. Heiß flammte es in meinem Herzen auf, als ich Dich wiedersah. In jener Stunde dachte ich bei Gott nicht an Deinen Reichtum. Ich war nun glückselig, daß ich meinem Herzen folgen durfte. Du wurdest mein; und ich brachte den unruhigen Mahner in meiner Brust zum Schweigen. Vielleicht entsinnst Du Dich, daß ich Dich eines Tages fragte, ob Du an meine Liebe geglaubt hättest, wenn ich erst zu Dir gekommen wäre, nachdem Du reich geworden warst. Du sagtest mir, daß Du dann nicht so glücklich geworden wärest. Das schloß mir den Mund, so oft es mich drängte, Dir die Wahrheit zu sagen. Und so schwieg ich im Bewußtsein, Dich von ganzem Herzen und von ganzer Seele zu lieben. Aber Du siehst, — die Lüge hat mir keinen Segen gebracht. Jetzt trifft Dich die Wahrheit nicht mehr hart. Im Gegenteil, — sie wird Dich vollends von mir befreien. Nun gehe zu Deiner Mutter; ich darf Dich nicht halten. Jetzt aber gestatte, daß ich mich zurückziehe; ich muß erst selbst mit mir fertig werden. Wir können später das Nähere besprechen, — wenn ich ruhiger geworden bin."

Er ging schnell zur Tür; der Augenblick drohte ihm alle Fassung zu rauben.

Eva hatte mit fieberhafter Erregung seinen Worten gelauscht. Sie trugen so unstreitig den Stempel der Wahrheit, daß sie ihm glauben mußte. Ein befreites Jauchzen wollte sich aus ihrer Seele ringen: er liebte sie, — trotz Allem. Aber die Aufregung erstickte ihr jeden Ton in der Kehle. Als er aber nun mit blassen, qualzerrissenen Zügen sich von ihr abwandte und mit müder Haltung zur Tür schritt, kam plötzlich Leben in ihre Gestalt. Sie flog hinter ihm her, und ehe er die Tür erreichte, umklammerte sie ihn mit beiden Armen.

„Götz, — es ist ja nicht wahr, ist nicht wahr! Ich habe Dich belogen; ach Götz, — ich liebe Dich so sehr — so sehr! Ich hätte sterben müssen an meiner Liebe, wenn Du mich nicht wiedergeliebt hättest!" rief sie in höchster Erregung und sank kraftlos an ihm nieder. Er fing sie in seinen Armen auf und hob sie empor. Mit ungläubigen heißen Blicken hielt er sie fest an seinem Herzen.

„Was ist das, Eva? Hast Du an meiner Liebe gezweifelt? Was soll das Alles?"

Sie faßte mit zitternden Händen in ihre Tasche und brachte den Brief der Generalin hervor, den sie erst vorhin wieder gelesen hatte, um sich Mut zu machen.

Mit einem Blick voll Angst und Liebe hielt sie ihm den Brief hin.

„Da — der Brief! Ich fand ihn, als Du an jenem Tage zur Stadt gefahren warst, in der Bibliothek in einem Buche. Und da dachte ich, Du liebtest mich nicht und hättest mich nur des Geldes wegen geheiratet. Und da lief ich wie sinnlos hinaus ins Freie. Am liebsten wäre ich gestorben. Ich lag im Wald—wer weiß wie lange—mein Herz tat mir so weh, so furchtbar weh. Und dann brach das Gewitter los, und im Dunkeln stürzte ich in den Graben. Ach Götz, — ich war so namenlos unglücklich."

Er hatte mit zitternden Fingern nach dem Brief gegriffen und erkannte jenes verhängnißvolle Schreiben. Mit einem unterdrückten Schreckensruf zog er sie wie schützend an seine Brust und sah ihr voll heißer, ehrlicher Liebe in die bangen Augen.

„Liebling, hast Du denn glauben können, daß mein ganzes Wesen Dir gegenüber Lug und Trug war? Hast Du nicht gefühlt, wie glücklich mich Deine Liebe machte, wie ich aufging in meiner Liebe zu Dir? Der unselige Brief, — ich hatte ihn ganz vergessen! Nun fange ich an, Dein ganzes verändertes Wesen zu verstehen. Was Du gelitten haben magst — das hat mich diese Stunde verstehen gelernt, da Du mir sagtest, daß Du mich nicht liebst. Sag' mir noch einmal, daß es nicht wahr ist. Du liebst mich, — nicht wahr, Du liebst mich?"

Sie nickte ihm mit seligem Lächeln zu.

„Dich allein, mein Götz — Dich ganz allein. Verzeihe mir die Lüge. Ach — sie ist mir unsagbar schwer geworden. Aber ich wollte Dich nicht beschämen, wollte Dir die Wahrheit nicht sagen. Und bei Dir bleiben konnte ich doch auch nicht, weil ich glaubte, daß Du mich nicht liebtest. Ich hätte ja Deine Liebkosungen, die ich für erlogen hielt, nicht mehr ertragen können."

„Du arme, liebe Törin! Meinst Du wirklich, man könnte eine heiße, tiefe Liebe heucheln?"

Sie schmiegte sich an ihn wie ein müdes, verirrtes Kind, das sich endlich heimgefunden.

„Du glaubtest doch auch, daß ich Dich nicht liebte, als ich es Dir sagte."

Er preßte sie fest an sich und küßte sie heiß und innig.

„Ich war ein größerer Tor noch als Du. Deine lieben Augen können nicht lügen. Aber freilich, — Du hattest lange, lange keinen lieben Blick für mich. Dafür sahst Du Fritz gestern so lieb und innig an und küßtest ihn, daß ich eifersüchtig wurde. Siehst Du, — so töricht war ich."

Sie schlang die Arme um seinen Hals.

„Jener Kuß war ein voraus entrichteter Glückwunsch. Du weißt doch, daß Fritz Jutta liebt."

„Ach, liebes Herz, ich war eben ganz aus dem Gleichgewicht. Was habe ich nicht alles gefürchtet und geglaubt in diesen schrecklichen Tagen! Ich habe schwer gebüßt für meine Lüge. Hast Du sie mir nun verziehen?"

Sie nickte.

„Alles — alles kann ich Dir verzeihen, wenn Du mich nur liebst. Nun brauch ich nicht mehr fort von Dir, — nicht wahr — Du schickst mich nicht fort?"

Er hob sie empor und hielt sie fest an seinem Herzen.

„Wie soll ich denn ein Leben ohne Dich ertragen, Liebling?"

Er fühlte, daß sie zitterte und schwankte. Behutsam bettete er sie in einen bequemen Sessel und kniete neben ihr nieder.

„Das war zu viel für Dich, mein geliebtes Herz. Nun ruhe Dich aus und schau mich an mit Deinen holden, lieben Augen, daß ich wieder an mein Glück glauben kann. Was tue ich Dir an, daß Du mich so gequält, — und was tue ich mir an, daß ich Dich durch meine Lüge leiden ließ?"

„Halt mich fest in Deinen Armen. Ich fror so sehr all die Zeit. Nun ist wieder Sonnenschein in meinem Herzen. Ach, — ich bin so glücklich, daß ich Dich weiter lieben darf."

Sie küßten sich, als wollten sie die ganze Seligkeit dieser Stunde in dem einen Kuß aushauchen.

Dann sahen sie sich aufatmend in die flammenden Gesichter.

„Gottlob, mein Liebling, nun erst ist unser Glück ein vollkommenes; jetzt ist es auf Wahrheit gebaut."

Eng aneinandergeschmiegt erzählten sie sich, was sie heimlich gelitten in den letzten Wochen. Und sie sahen sich immer wieder glückstrahlend in die Augen.

(Schluß folgt.)

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chans Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt. 610—sechshundertundzehn State Str.—610 nahe Harrison. — Alte Nr. 366.

Lokalbericht.

Werben Hilfstruppen für Wilson.

La Follettes Anhänger organisiren fortschrittliche Republikaner für dem. Ticket.

Die Leiter der demokratischen Nationalkampagne haben die „Wilson National Progressive Republican League" gegründet, welche die fortschrittlichen Republikaner im Interesse des demokratischen Präsidentschaftskandidaten organisiren soll. In einem Telegramm an Bundessenator T. P. Gore erklärte sich gestern Rudolph Spreckels von San Franzisko bereit, die Leitung der neuen Organisation zu übernehmen. Spreckels war eine der Hauptstützen Bundessenator La Follettes und hat große Summen für dessen Kampagne aufgewandt. Ihm wird John J. Blaine von Wiskonsin, republikanischer Staatssenator dieses Staates und Kampagneleiter Senator La Follettes, als Gehilfe zur Seite stehen. Spreckels benachrichtigte Senator Gore, daß er sofort eine Vereinigung fortschrittlicher Republikaner zur Unterstützung des demokratischen Präsidentschaftskandidaten in Kalifornien gründen werde. Später werde er das Gleiche in Chicago und in New York tun. In seinem Telegramm an Senator Gore macht Spreckels einen scharfen Ausfall auf Col. Roosevelt, weil er eine neue Partei gründete, als die fortschrittlichen Republikaner Aussichten hatten, die Kontrole der republikanischen Partei an sich zu reißen. Weder Spreckels noch Blaine wünschen ihre Verbindung mit der republikanischen Partei zu lösen. Daher haben sie eine Vereinigung gebildet, die nur Republikaner umfassen soll, die sich offen für Gouverneur Woodrow Wilson erklären.

Aus dem Taftschen Lager.

Im Taftschen Hauptquartier im Auditoriumhotel traf gestern der frühere Kongreßabgeordnete Gerrit J. Diekema von Holland, Mich., ein, der die Leitung der Abteilung für Kampagnereden übernehmen wird. Er erklärte, daß er zahlreiche Angebote von Männern erhalten habe, die sich bereit erklärt hätten, für Präsident Taft Ansprachen zu halten.

Gestern Abend traf auch Harry L. West von Washington ein, der sich mit dem früheren Kongreßabgeordneten C. S. Scott in die Leitung des Preßbüros des republikanischen Hauptquartiers teilen wird.

Daß die Klagen und Gegenklagen, zu denen die Enthüllungen über die angeblichen Beziehungen Bundessenator Boies Penroses von Pennsylvanien zur Standard Oil Co. geführt haben, Col. Roosevelt schwer schaden würden, war die Ansicht, die Kongreßmitglied D. R. Anthony von Leavenworth, Kansas, gestern aussprach. Anthony, der zum Taftschen Flügel der republikanischen Partei gehört, traf gestern hier ein und besuchte das republikanische Hauptquartier. Er kündigte an, daß er eine nachdrückliche Kampagne im Interesse Präsident Tafts führen werde, und daß seiner Ansicht nach alle republikanischen Kandidaten ein Gleiches tun müßten, wenn sie erwählt werden wollten. Die Bevölkerung sei der Elemente müde, die ihrer Partei untreu seien, und würde seiner Ansicht nach Demokraten den Republikanern vorziehen, die wohl dem Namen nach der republikanischen Partei angehörten, aber die Kandidaten ihrer Partei im Stich ließen.

In Armut gestorben.

John P. Foß, alter Ansiedler, hinterläßt eine 95jährige Wittwe.

Gebeugt von der Last ihrer 95 Jahre betrauert im Freimaurer-Altenheim zu Mattoon, Ill., Frau John P. Foß den Tod ihres Gatten. Herr Foß war Mitbegründer der People's Gas Light & Coke Co. und erwirkte bei der Legislatur den dauernden Freibrief für die Gesellschaft, aber trotzdem hat er keine Aktien erhalten. Seit dem Jahre 1905 schwebt eine Klage von ihm auf Auslieferung von 15 Prozent des Aktienkapitals von $35,000,000 in den Gerichten, aber sie ist noch immer unerledigt, und das greise Paar hat seit mehreren Jahren in ärmlichen Verhältnissen gelebt.

In Gegenwart der betagten Gattin wurde der alte Ansiedler heute Nachmittag von den Freimaurern und den Odd Fellows auf dem Friedhofe Rosehill bestattet. Er war am 28. Juli 1816 in Bow Band, jetzt Stratham, N. H., geboren und kam als Ingenieur und Maschinist am 1. Mai 1840 nach Chicago. Im Verein mit Matthew Laflin und Anderen gründete er die Wasserwerkgesellschaft und baute ein Pumpwerk an der Nordostecke von Michigan Ave. und Lake Str. Später legte er die ersten Wasserröhren in Chicago, ausgehöhlte, durch Eisenbänder verbundene Baumstämme. Er war auch der Lokomotivführer des ersten Zuges der Illinois Zentralbahn, der über die Pfahlbrücke auf dem See fuhr.

Herr Foß eröffnete dann an der Nordwestecke von Madison und Market Str. eine Hobelmühle und nach deren Zerstörung durch Feuer eine andere an Canal und Monroe Str. Im Jahre 1849 schloß er sich Goldsuchern an, ging nach Kalifornien und kehrte anderthalb Jahre später über Panama zurück. Sein Holzhof an Canal und Van Buren Str. brannte an dem Samstag Abend vor dem Ausbruch des großen Feuers von 1871 ab. Im Jahre 1854 organisirte er mit seinem Bruder Robert die People's Gas Light & Coke Co., im Jahre 1873 zog er sich von den Geschäften zurück.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

E. IVERSON & CO.
1336-50 MILWAUKEE AVE.

Bargains für Montag

29c Voiles, Yard 15c
27zöllige importirte mercerized Voile Tissue, in prachtvollen Entwürfen, echte Farben; wert 29c; Montag die Yard **15c**

75c wollenes Panama, 39c
45zöll. wollenes Panama, in sortirten Farben, überall für 75c verkauft — Montag die Yard nur **39c**

Knabenanzüge — Partie von Knaben-Schul-Anzügen, in allen neuen Herbst-Modellen, Größen 2½ bis 17 Jahre, wert $2.75, Montag **1.79**

Kniehosen — Schul-Kniehosen für Knaben, in blau, schwarz oder in farbig, Größen 4 bis 17 Jahre — speziell diesen Verkauf, das Paar nur **39c**

Blusen — Partie von Musterblusen für Knaben, helle u. dunkle Farben, befestigter Kragen oder Passe-Facon (leicht beschmutzt, wert 50c, Auswahl ... **25c**

Hemden — Arbeitshemden für Männer — in hellen und dunklen Farben, leicht beschmutzt — Größen bis zu 17 — alle 50c wert, Montag für **29c**

Beinkleider—1800 Paar Muster-Beinkleider für Männer und Knaben — Cassimeres, Hairlines u. blaue Serges, Größ. 28 bis 50, wert 2.50, Montag. **1.29**

Juliets — Vici Kid Juliets für Damen, mit Patentleder-Tip, biegsame Sohlen, alle Größen, reg. $1.50 Werte — Montag das Paar **1.00**

Schuhe — Schuhe für Knaben — Box Calf u. Velour Calf; echte Leder-Sohlen, Größen bis zu 7 — wert bis 1.50; das Paar nur **1.00**

Oxfords — Oxfords und Slippers für Damen — Patentleder u. Vici Kid, alle Größen, wert bis zu $2.50 — für Montag das Paar nur **69c**

Schuhe — Schuhe für Kinder — Patentleder mit roten oder schwarzen Tops, Größen 3 bis 8; reguläre $1.00 Werte— Montag das Paar **69c**

Kleider—Weiße bestickte Kleider für Damen — prachtvoll besetzt; unser früherer Preis war $6, $8 und $10; — für den Montagverkauf nur **2.95**

Skirts — Weiße und farbige waschechte Muster Skirts, feiner Cambric und Duck — regul. wert bis zu $1.50 — Montag für nur **79c**

Kleider—Percale Schulkleider für Kinder — alle neuen Facons, karrirt und gestreift, nett besetzt, Alter 6—14 J., 1.50 Werte 98c, 75c Werte **49c**

Ginghams — Feine Dreß-Ginghams, — in neuen Herbstmustern — yardbreit, wert 15c, die Yard .. **7½c**

Percales — 1800 Yards feiner Shirting Percale Madras — wert bis zu 18c — speziell die Yard **8½c**

Lawns — 2000 Yards Kleider Lawns und Batiste — wert bis 12½c, speziell die Yard **4c**

Muslin — 3600 Yards starker ungebleich. Muslin, 40 Zoll breit, wert bis zu 9c — die Yard **6½c**

Muslin — 3000 Yards starker gebleichter Muslin — wert 8c — speziell die Yard für nur **6c**

Flanell — Schwerer gebleichter Canton Flanell —die reguläre 10c Qualität — die Yard **7½c**

Foulards — 2400 Yds. Kleider-Foulards — in schwarz karrirt, Indigoblau u. hellen Farben— wert bis 8c; die Yard **5½c**

Bettdecken — 200 feine weiße „Honey Comb"-Bettdecken — wert bis 98c — speziell für Montag zu nur **69c**

Gardinen — 500 Paar Nottingham Spitzengardinen — in vielen verschiedenen Mustern — wert $1.00; das Paar **59c**

Blankets — Baby-Blankets, in weiß mit rosa oder blauem Border — wert 25c; jedes **10½c**

Rugs — 9×12 Brussels Rugs — in feinen Mustern, die $18.00 Sorte, speziell für nur **10.98**

Matting — Yardbreites japanesisches Strohmatting, extra schwer, wert bis zu 25c; die Yard **15c**

Unterzeug — Partie von Männer-Unterzeug, Odds und Ends und Muster, 50c wert— Montag für nur **25c**

Unterzeug — Unterzeug für Damen, Leibchen u. Beinkleider, alle Größen reguläre 25c Werte — speziell für nur **12½c**

Union Suits — Partie von Muster-Union Suits für Männer, wert bis zu $1.25 — speziell für Montag nur **50c**

Socken für Männer — Partie von seidenen und baumwoll. Socken für Männer, leicht fehlerhaft, wert bis 50c, Paar **10c**

Strümpfe — Baumw. gerippte Strümpfe für Knaben und Mädchen— alle Größen — Montag das Paar **7½c**

Schürzen—„Cover All" Schürzen für Damen — mit Aermeln, aus Gingham gemacht — wert b. zu 65c — Montag **39c**

Toiletten-Seife — Alle Arten von 5c Toiletten-Seifen — Montag das Stücke für nur **2c**

Gowns—Muslin Gowns für Damen—mit Stickerei und Spitzen besetzt— 75c Werte, für nur **40c**

Beinkleider — Muslin-Beinkleider für Damen; tucked Ruffle — 19c-Werte — Montag **11c**

BASEMENT

U. S. Mail Seife — 5 Stücke für **21c**
Ein Packet Grandmas Waschpulver frei.

14 Quart grau emaill. Spül-Schüsseln, 2 Griffe oder Roll Top Edge — wert bis zu 25c — Montag nur **15c**

Johnson's „Germ proof" Waschpulver — die 10c Größe, Montag nur **5c**
Ein fancy Wasserglas frei.

Große Sorte schwarz lackirte Servier-Tablets mit Goldlinien, wert 15c, Montag nur **5c**
(Nur eins an jeden Kunden.)

42 Stücke goldverzierte Dinner-Sets — stets für $4.00 verkauft— Montag für nur **2.48**

Krampfadern und geschwollene Füße

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt werden, wenn ein gut passender elastischer Gummistrumpf angelegt wird, der die Blutzirkulation befördert. Wir haben verschiedene Größen fertig zum Anziehen und wenn nötig, machen wir Strümpfe nach Maß.

	Seide	Baumwolle
Garter Strumpf, bis Knie, das Stück	$2.25	$1.70
Knie-Stück	1.75	1.25
Knöchel-Stück	1.70	1.25
Elastische Leibbinde	3.25	1.95
Elastische Binden, 5 Yards lang, 3 Zoll weit, Stück		.75c
Elastische Binden, 3 Yards lang, 3 Zoll weit, Stück		.60c
Elastische Bruchbänder, einseitig, aufwärts von		.75c

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder — ein gut passendes für jeden, zu den niedrigsten Preisen. Herr J. Lorch unser langjähriger Bandagist, bedient persönlich; auch Damenbedienung.

Offen täglich von 9 bis 8 Uhr. — Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr
Schickt für illustrirten Katalog; er wird kostenfrei versandt.

HOTTINGER'S TRUSS FACTORY

801 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Nehmt Elevator. 6. Stock.

Unsere Fabrikate werden in keiner Apotheke verkauft.

fa

Verbündete Vereine.

Weitere Aufrufe zur Beteiligung am Fest im Forest Park.

Außer den bereits veröffentlichten Aufrufen zur Beteiligung am morgigen Fest der Verbündeten Vereine im Forest Park sind noch die nachstehenden erlassen worden:

* * *

Aufruf an die Mitglieder des Bayrisch-Amerik. Vereins von Cook County.
Die Mitglieder unserer Vereinigung sind aufgefordert, morgen zur Demonstration der Verbündeten Vereine nach dem Forest Park zu kommen.
John Gollwitzer, Groß-Präs.
George Tag, Großsekretär.

* * *

Achtung, Mitglieder der Deutschen Wacht!
Als treue Verfechter der persönlichen Freiheit sollten auch die Mitglieder der Deutschen Wacht es nicht unterlassen, an der Demonstration in Forest Park morgen teilzunehmen. Sie sind hiermit freundlichst ersucht, rechtzeitig zu erscheinen.
Wm. Hamann, Präsident.
A. Boehmer, Sekretär.

— $500,000 unter Benutzung der Post erschwindelt zu haben, werden in New York die gestern verhafteten Hauptbeamten von Slyke und Robinson von der Central Realty Co. bezichtigt.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Die Sturmprobe.

Luftschiff Viktoria Luise bewährt sich glänzend. — Tschechische Soldaten greifen deutsche Wirtshausgäste an.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 24. August. Eine neue glänzende Fahrt hat das Zeppelin-Passagierluftschiff „Viktoria Luise" bei denkbar ungünstigster Witterung erfolgreich überstanden. „Viktoria Luise" war von Gotha, wo der Segler der Lüfte dem vom Deutschen Fliegerbund veranstalteten, soeben beendeten Aeroplan-Turnier beigewohnt, aufgestiegen und nach Chemnitz geflogen. Die Strecke wurde in zweieinhalb Stunden ohne jeden Zwischenfall zurückgelegt. Die Rückkehr nahm aber sieben Stunden in Anspruch. Denn kaum war diese angetreten, als plötzlich ein gewaltiger Gewittersturm losbrach, der das Fahrzeug wiederholt in Atome zu zerschmettern drohte. Trotzdem erzielte „Viktoria Luise", während Wind und Wetter dem Luftschiff zusetzten, häufig eine Rekordgeschwindigkeit von zweiundzwanzig Sekundenmeter. Das Luftschiff wurde auf eine Probe gestellt, wie nie vorher. Vielfach wurde es buchstäblich im Kreise herumgewirbelt, von seinem Kurs weit abgetrieben und bis auf die unmittelbare Nähe des Erdbodens herabgedrückt.

Die Gattin und die Tochter des amerikanischen Botschafters Leishman in Berlin erholen sich rasch von den Verletzungen, welche sie bei dem Kraftwagenunfall in der Nähe von Ingolstadt erlitten haben.

Der Depotverwalter Klotz der Berliner Zweigstelle des Schaffhausen'schen Bankvereins ist nach Unterschlagung von 170,000 Mark verhaftet worden.

In der deutsch-böhmischen Stadt Reichenberg haben tschechische Soldaten in einer stark besuchten Wirtschaft die wehrlosen deutschen Gäste erst verhöhnt und dann mit der blanken Klinge angegriffen und schwer verletzt.

Wien, 24. August. Der Ministerpräsident v. Lukacs hat den Kaiserkönig Franz Joseph um die Befugniß zur Auflösung des ungarischen Parlaments ersucht, weil keine Verständigung mit der Opposition zu erzielen war.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 264 Bankerotte diese Woche 198 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Internationale Motorbootregatta in Huntingtonbay, N. Y., am Ozean, nächste Woche.

— Zwei Kohlengräber in Pottsville, Pa., durch vorzeitige Dynamitexplosion zerrissen.

— Nachtreiter in Hopkinsville, Ky., und Umgegend senden wieder Drohbriefe an die Tabakpflanzer aus.

— Wirbelsturm auf und um den Conneautsee bei Erie, Pa., gestern; Wassersäulen von hundert Fuß Höhe.

— William G. Fischer, der verstorbene Musikverleger und Gesangversdichter in New York, hat $100,000 hinterlassen.

— Die Nationalkommission für gleichmäßige Staatsgesetze in Milwaukee empfiehlt gesetzlichen Arbeitgeberhaftpflichtzwang.

— Schnapshausirer John Maloy verließ in der Wüste in Nevada seine Gattin; diese kam nach tagelangem Herumirren völlig erschöpft heute in Lovelock an.

— In Willows, Kal., wurden zwei Töchterchen von John Bieler getötet, Bieler, Frau und Stiefschwester schwer verletzt, als ihr Kraftwagen gestern einen Abhang hinabstürzte.

— Die Voranschläge der New Yorker Stadtverwaltung für das nächste Jahr sind bedeutend höher als für dieses; für die Polizei allein werden $19,350,000 verlangt, dieses Jahr kostete sie $16,000,000.

— Augustin Cromwell, Nachkomme von Oliver Cromwell, feierte heute zu Norwood bei Philadelphia seinen 100. Geburtstag bei guter Gesundheit. Auch in Minneapolis wurden heute zwei Greise hundert Jahre alt.

— Auf „Kaiser Wilhelm der Große" trafen heute in New York Schneider und Frey, die deutschen Teilnehmer an der Chicagoer Flugwoche, ein, auf „Loraine" kommen die drei französischen.

— Auf der Pere Marquettebahn stießen bei Charlevoix, Mich., gestern zwei Züge zusammen, weil Lokomotivführer Hetzer die Bahn noch nicht kannte; Passagier Brown, Little Rock, Ark., lebensgefährlich, sieben andere Personen leicht verletzt.

— Distriktsrichter Riddle in Denver erklärte das Initiative- und Referendumgesetz für verfassungswidrig; jetzt will Gouverneur Shafroth selbst vor dem Staatsobergericht dafür eintreten. Es war mit 60,000 Stimmen Mehrheit angenommen worden.

— Bauunternehmer E. T. Walther warf in Woodlawn, Pa., von einem Schnellzuge gestern Abend seinem Bruder Charles $700 in Papier und $900 in Silbergeld zu; die Geldpackete platzten, und das Geld wurde zerstreut, aber bis auf 70 Cents alles wiedererlangt.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Pittsburg 1, New York 2 (1. Spiel 10 Gänge); Pittsburg 2, New York 3. „American League" — New York 2, Chicago 4; Washington 8, Detroit 1 (1. Spiel); Washington 6, Detroit 4; Boston 5, Cleveland 1.

— Postmeister Grimm in Sargeant, Minn., hat aus St. Paul Fachleute zum Oeffnen seines Geldschrankes kommen lassen, weil Spindensprenger, wie er vermutet, Dynamit in den Bohrlöchern gelassen haben.

— Polizeichef Kingsley in Minneapolis will sich umschlungen haltende Motorradpärchen verhaften lassen, weil durch solche Annäherung ihrer Begleiterinnen Motorradler nervös werden und dann Unfälle verursachen.

— In Clifton bei Alton, Ill., entgleiste gestern ein Arbeitszug. Lokomotivführer Williams und Heizer Brown stürzten mit der Lokomotive 100 Fuß tief in den Mississippi und wurden getötet, fünf andere Personen wurden verletzt.

— Bei Pekin, Ill., war Arbeiter F. A. Schmidt 24 Stunden lang in einem „Caisson" 35 Fuß unter dem Illinoisfluß verschüttet, doch arbeitete das Luftrohr, er wurde schließlich aus dem Sand, der ihm bis zum Kinn reichte, befreit, starb aber einige Minuten später.

— Der ehemalige Gesundheitskommissär von Passaic, N. J., Dr. Elliot, veruntreute $1000, floh nach Kuba, stellte sich dort den Behörden, wurde zurückgesandt und begab sich, da kein Polizeibeamter heute bei der Landung des Schiffes anwesend war, selbst auf die Wache.

— Die Nachricht, daß Farmer Yates bei Rettungsversuchen eines Ferkels selbst in seinen Brunnen gefallen sei, führte in Orlando bei Guthrie, Okl., gestern Abend zur Aufhebung der Gebetsversammlung der Methodisten; Mann und Ferkel wurden gerettet, und dann wurde weitergebetet.

— „Al Smith" war vor zwanzig Jahren Vortänzer in den Gesellschaften der Reichen in New York, Newport usw.; seine Geschwister sind schwer reich. Er verlumpte und starb heute in einer alten Herberge in Minneapolis. Unter seinem Pseudonym will er begraben sein.

— In festlich geschmückten Kraftwagen wurden die heute aus Europa zurückgekehrten Athleten, welche an den Olympischen Spielen in Stockholm teilgenommen haben, in New York von etwa zehntausend Bewunderern nach der Stadthalle geleitet, wo Bürgermeister Gaynor sie begrüßte.

— Auf dem Küstendampfer Governor im Hafen von San Franzisko tanzten, trotz Verbots, drei Schiffsjungen, ihr Vorgesetzter John C. Schultz von Chicago feuerte, als sie seine Befehle, aufzuhören, nicht befolgten, einen „ungeladenen" Revolver ab und tötete James Haven, einen der Jungen.

— Der frühere Advokat Virgant in Nyack, N. Y., war Donnerstag wegen Trunkenheit bestraft worden und stand heute unter derselben Anklage vor dem gleichen Richter. „Das ist noch der alte Rausch, und Niemand kann wegen der gleichen Gesetzverletzung zweimal bestraft werden", sagte er. Der Kadi sah das ein und sprach ihn frei.

— Bauunternehmer Moise de Leon von Atlanta, Ga., besuchte unlängst seinen Bruder in Chicago und reiste am 9. August nach Saginaw, Mich., um von dort einen Fischzug in die Waldungen Michigans zu machen. Er ist seit der Abreise von Chicago verschwunden, und alle Nachforschungen waren vergeblich.

— Frau Paris in Lincoln, Ill., geb. Dunham, hat auf Scheidung von dem Opernsänger Taurino Parvis geklagt; nur durch ihre Zofe wurde sie in Barcelona, Spanien, angeblich davor gerettet, vom Gatten erwürgt zu werden. In Italien mußte sie mit ihrem Töchterchen vor ihm flüchten; sie kam damals heim.

— Der verwundete Union Pazifikräuber Lonsberry hat in Topeka, Kas., auch einen Zugraub auf der Südpazifikbahn bei Red Bluffs, Kal., eingestanden. Der Gefangene ist ein wohlhabender Rancher aus Medford, Ore., und soll, seitdem er bei einem Zugunfall vor fünf Jahren, als er noch Bahnexpreßbeamter war, verletzt wurde, nicht bei vollem Verstande sein.

— Da er im Staate Kalifornien über die angeblichen Mädchenhändlerinnen Ward, Kelly und Heath, weil sie auf der Durchreise waren, keine Gewalt hatte, so fuhr Bundesmarschall Elliott mit ihnen auf dem Dampfer Manchuria, auf dem sie nach Japan reisen wollten, bis über die „drei Meilen Grenze" hinaus, dann hatte er Amtsgewalt, verhaftete sie und brachte seine Gefangenen auf einem Schleppdampfer nach San Franzisko zurück.

— Gestorben sind heute: Brigadegeneral E. V. Sumner, a. D., im Presidiohospital bei San Franzisko, 77 Jahre alt; er hat den Bürgerkrieg und viele Indianerkriege mitgemacht. Bürgermeister Charles G. Schmidt in Wheeling, W. Va., am Frühstückstisch; Philipp Lowe, New York, Gründer der Flottenmiliz und Exkongreßmitglied, 76 Jahre alt.

Schöpft Aufheiterung und Energie aus eurem Bad

durch den Gebrauch von

HAND SAPOLIO!

Es reinigt und erfrischt die Haut, öffnet die Poren, beseitigt tote Hautteilchen und stimuliert den Blutumlauf.

Alle Groceries und Apotheken.

Ausland.

— Redakteur Suvorin von der Novoe Vremya, St. Petersburg, ist heute gestorben, 78 Jahre alt.

— Kaiser Wilhelm konnte wegen einer Erkältung der Theatervorstellung in Kassel gestern Abend nicht anwohnen.

— Die dominikanische und die haytische Republik haben sich vertragen; Friedensboten wurden in Hayti herzlich bewirtet.

— General Booth von der Heilsarmee wurde heute bestattet; Kaiser Wilhelm hatte einen Kranz weißer Lilien gesandt.

— Suezkanalzölle wurden nicht wegen des erwarteten Mitbewerbs des Panamakanals ermäßigt, sondern wie immer, wenn Dividenden eine bestimmte Höhe überschreiten.

— General Orozco ist mit 600 Leuten südlich von Juarez von 10,000 Mann Regierungstruppen umzingelt. Fällt er diesen in die Hände, so ist sein Leben verwirkt, und die Revolution in Nordmexiko zu Ende. Seine Hauptmacht hat er in dem Staate Sonora zusammenziehen können, und er hofft, einen Hafen an der Westküste behufs Ermöglichung der Waffenzufuhr zu erobern.

Lokalbericht.

Ein Gemütsmensch.

Erschoß sich, weil der Storch ihm eine Enttäuschung bereitet hatte.

Verzweifelt darüber, daß seine Frau ihn gestern statt mit dem sehnlichst erwarteten Stammhalter wieder mit einem Mädchen, dem dritten, beschenkt hatte, erschoß sich heute Morgen der 30jährige Arbeiter Frank Novak, Nr. 2233 Southport Ave., in dem neben der Wohnstube gelegenen Schlafzimmer.

Den Angaben der Krankenpflegerin Frau Karoline Apoplina, Nr. 2441 High Str., gemäß hatte er gestern seinen Schmerz über die Enttäuschung mit Schnaps zu betäuben versucht. Auch heute früh sei er auf den Kriegspfad ausgezogen, gegen acht Uhr aber heimgekehrt, habe sich bitter darüber beklagt, daß der erwartete Stammhalter ausgeblieben und statt seiner ein Mädchen eingetroffen sei, und kurz und bündig erklärt, daß er diese Enttäuschung nicht überleben werde.

Er habe dann einen Revolver gezogen, sie, als sie ihm die Waffe abnehmen wollte, mit dem Tode bedroht, sei schnell ins Schlafzimmer getreten und habe sich eine Kugel in den Kopf gejagt.

Die Koronersjury gab den Wahrspruch ab, daß er in einem Anfalle von Schwermut Selbstmord begangen habe.

Der Lehrertag.

Findet von Montag bis Freitag in der Wendell Phillips Hochschule statt.

Countyschulsuperintendent Tobin machte heute bekannt, daß der Lehrertag von Cook County vom kommenden Montag bis zum Freitag in der Wendell Phillips-Hochschule abgehalten werden wird. Herr Tobin sagte, daß der bevorstehende Lehrertag mehr Unkosten verursachen und von mehr Fachleuten, welche Reden halten werden, besucht werden würde, als irgend einer seiner Vorgänger. Ein großer Teil der Erörterungen soll dem landwirtschaftlichen Unterricht und dem Unterricht in anderen Berufsfächern in den Schulen gewidmet werden.

Reden werden halten die Schulsuperintendenten William H. Maxwell, New York; J. M. Greenwood, Kansas City, und William H. Hatch, Oak Park, ferner Professor Frank M. Leavitt, Pädagoge an der Universität Chicago; Mabel Carney von der Illinoiser Lehreruniversität als landwirtschaftliche Sachverständige und Schulsuperintendent Edward F. Worst von Joliet, der über vernünftige Ausbildung sprechen wird.

Verschüttete Milch.

Die heimliche Lustfahrt eines Chauffeurs hat üble Folgen.

Eine Lustfahrt im Kraftwagen ohne Erlaubniß seines Arbeitgebers leistete sich heute früh mit drei Freunden Wm. Nichols, 2544 Grand Boul., Kraftwagenführer in Diensten von Orris T. Henkle, dem Hilfsgeschäftsführer der „Union Stock Yards and Transit Co." Mit großer Geschwindigkeit durch die Indiana Avenue sausend, überholte Nichols an East 44. Straße eine Elektrische und prallte hinter dieser, zur Seite biegend, heftig gegen einen von Westley Castle, 1216 East 54. Str., gelenkten Milchwagen. Dieser ging nebst den Milchflaschen in Stücke, Castle flog auf die Straße, und auch der Kraftwagen erlitt argen Schaden. Castles Verletzungen, die aus Schnittwunden an Handgelenk, Arm und Nacken, verursacht durch Glassplitter, bestehen, wurden von einem Arzt verbunden, worauf der Milchfahrer nach Hause ging. Nichols und einer seiner Freunde, William Zimmermann, 1216 West 55. Str., kamen mit unbedeutenden Hautwunden davon. Beide wurden verhaftet, Nichols, weil er den Kraftwagen ohne Erlaubniß Henkles aus dem Schuppen, 4585 Oakenwald Ave., entfernt hatte. Seine beiden anderen Freunde hatten sich gleich nach dem Anprall davongemacht.

— Die Frachtverlader der kanadischen Pazifik- und Grand Trunkbahn in Port William, Ont., haben heute beschlossen, Montag die Arbeit wieder aufzunehmen.

Geschichten über die TURKISH TROPHIES

15. Geschichte — Der neue Ballwerfer

„Wer ist der neue Linkshänder?" fragte der König, als die Sebastopolen sich mit den Konstantinopolen maßen.

„Das ist Piff Paff von der persischen Liga," antwortete der Königliche Kundschafter mit Enthusiasmus.

„Er kostet uns einen Sack mit Gold, aber er ist der Beste, der in das Ballspiel eintrat."

„Hier ist eine Turkish Trophy," sagte der König. „Die kosten uns fast nichts, aber es sind die Besten, die je aus einer Schachtel herauskamen."

Weiter spielen!

TURKISH TROPHIES CIGARETTES

S. ANARGYROS MAKER A CORPORATION

HAMILTON KING GIRLS on LEATHER and SATIN (10 x 12 in.) (7 x 9 in.)

GIFT-SLIP in each PACKAGE

10 cents for 10 — Why pay more?

Versuchts im Wasser.

Selbstmordkandidat springt von Hängebrücke im Garfield Park.

Heute früh um 5 Uhr sprang der Frachtverlader James Donohoe, 4026 W. Madison Straße, von der Hängebrücke im Garfield Park in die Lagune in der Absicht, sich zu ertränken, aber B. Rawitsch, 2920 W. Madison Str., der durch den Park zur Arbeit ging, beobachtete ihn und benachrichtigte den Parkpolizisten Frank Kisselberg. Dieser sprang dem Selbstmordkandidaten nach und holte ihn heraus. Donohoe wurde ins Countyhospital gebracht. Die Polizei erfuhr, daß er schon vor einem Monat den Versuch gemacht hat, sich umzubringen, damals mit einem Messer.

Tot im Bett, eine halb mit einer Flüssigkeit gefüllte Flasche neben sich, wurde heute Morgen James Fox im Central Hotel, 444 S. State Straße, aufgefunden. Die Leiche wurde in das Bestattungsgeschäft 607 S. Wabash Ave. gebracht. Fox war angeblich als Kulissenschieber in einem Theater im Innern der Stadt angestellt und hat zwei Jahre in dem Hotel gewohnt. Dem Leiter des Hotels, Henry Keller, ist er in letzter Zeit trübsinnig vorgekommen. Er soll Verwandte in New York haben.

Im Badezimmer seiner Wohnung, 1719 Keenon Str., wollte heute Morgen der 45jährige Henry Grinke sich mit dem Rasirmesser die Kehle durchschneiden und bedrohte mit dem Messer seinen 20 Jahre alten Sohn Karl, als dieser ihm in den Arm fiel und ihm das Messer zu entreißen versuchte. Andere Familienmitglieder holten Nachbarn zur Hilfe, und nachdem man die miteinander ringenden Männer getrennt hatte, wurde der ältere Grinke von der Polizei nach dem Countyhospital gebracht. Später soll er nach dem Beobachtungshospital übergeführt werden, da man an seinem Verstande zweifelt. Die Wunde, die er sich beigebracht hat, ist unbedeutend.

— Wegen Schnapsverkaufs an Indianer waren in Nordkalifornien dreizehn Männer angeklagt worden. Sie gaben Bundesmarschall Ford je $100 Bürgschaft und schenkten ihm, auf seinen Vorschlag, das Geld für Oberrichter Childs Wahlfonds, weil die Anklagen gestrichen worden waren. Das hat heute eine Untersuchung ergeben. Ford sagt, seine Handlungsweise sei ganz ehrlich.

Bahnen machen Lohnangebot.

Straßenbahner versprechen ihre Antwort im Lauf des Nachmittags.

Die Straßenbahngesellschaften haben heute Vormittag den Straßenbahnerverbänden ihre Lohnangebote unterbreitet. Welcher Art die Angebote sind, darüber war nichts in Erfahrung zu bringen. Beide Parteien trafen um zehn Uhr im Amtslokal Mayor Harrisons zusammen, wo die Lohnangebote verlesen wurden. Dann begaben sich die Unterhändler der Straßenbahner nach dem Briggs House, um mit dem gemeinsamen Ausschuß ihrer Verbände, der alle drei Lokalverbände vertritt, über das Angebot zu beraten.

Eine weitere Zusammenkunft mit der Gegenpartei im Amtslokal des Mayors wurde auf zwei Uhr Nachmittags vereinbart. In dieser Konferenz werden die Straßenbahner ihre Antwort geben. Wie sie ausfallen wird, läßt sich nicht sagen. Präsident W. D. Mahon vom Nationalverband der Straßenbahner verwies alle Frager an Mayor Harrison, der von jetzt ab Auskunft über die Verhandlungen geben werde. Der Führer der Straßenbahner befand sich augenscheinlich in bester Stimmung.

Sonntag Nachmittag:
Table d'Hote, 75 Cents.
Hotel Bismarck—Bismarck Garten.

— In Atchison, Kans., brannte gestern A. L. Keithlines Pferd durch, Frau Keithline griff in der Angst in die Zügel und riß damit das Pferd zur Seite, das Buggy flog gegen einen Telegraphenpfahl. Die Frau erlag heute den erlittenen Verletzungen.

— Von ihrem Dauerritt von 338 Meilen vom Militärlager McCoy, Wis., nach Fort Des Moines, Ja., haben zwei Schwadronen des sechsten Kavallerieregimentes 201 Meilen beendigt. Sie rasten, Mann wie Roß völlig erschöpft, heute in Mason City, Iowa.

— Die Wiskonsiner Bahnratenkommission hat heute entschieden, daß die Milwaukeer Straßenbahngesellschaft dreizehn Fahrkarten für 50 Cents verkaufen, auch die üblichen Umsteigekarten ausstellen muß. Auf den Vorort West Allis wurde dieses Fahrkartenverhältniß ausgedehnt, nicht aber auf den Vorort Wauwatosa.

Beherzigenswert.

Koroner Hoffman empfiehlt Gefängnißstrafe für Autoraser.

In seinem im Druck befindlichen Jahresbericht empfiehlt Koroner Hoffman die Verhängung von Gefängnißstrafe über Autoraser. Der betreffende Abschnitt des Jahresberichts lautet:

„Infolge des Sausekollers der Autler sind die Verkehrsstraßen gefährlicher wie die Schlachtfelder geworden. Das beweist die Statistik. In dieser verkehrsreichen, großen Stadt lassen die Autler infolge der Nachsicht, die man gegen sie übt, rücksichtsloser ihrem Sausekoller die Zügel schießen, als in kleineren Städten, wo man sie besser im Auge behalten und sie leichter zur Rechenschaft ziehen kann. Um nun den durch unsinniges Drauflosfahren verursachten Verlust von Menschenleben einzudämmen, empfiehlt der Unterzeichnete die Annahme der europäischen Verkehrsordnung, die Gefängnißstrafe vorsieht für jede Uebertretung dieser Verordnung. Es wäre dann ausgeschlossen, daß der reiche Mann sich mit Geld, dessen Verlust ihn nicht schmerzt, loskaufen könnte. Außerdem sollten die Kraftwagenfabrikanten durch Gesetzerlaß gezwungen werden, dafür zu sorgen, daß mit ihrem Fabrikat nur eine Höchstgeschwindigkeit von 25 Meilen die Stunde erzielt werden kann."

Leichtsinniger Schlingel.

Von einem von dem 15jährigen John B. Guthrie, Nr. 620 Library Straße, bedienten Kraftwagen wurden heute Morgen an Ridge Ave. und Simpson Straße, Evanston, der 12jährige Wm. Miller, Nr. 2047 Ridge Ave., und der gleichaltrige Vinzent Lenght, Nr. 1935 Leon Place, über den Haufen gefahren. Die Verunglückten, die Schrammen und Quetschungen erlitten, befinden sich in ärztlicher Behandlung. Der junge Guthrie, der ohne Erlaubniß seines Vaters Kraftwagen benützt haben soll, wurde festgenommen.

— Zwangsweise werden in Dublin die Stimmrechtlerinnen Leigh und Evans, welche wegen Brandstiftung und Mordangriffs unlängst verurteilt wurden, gefüttert, da sie die Annahme von Speise und Trank verweigerten. Der Vizekönig hat ihre Begnadigung verweigert.

Arme Kleine.

Läuft zur Polizei, um die Mutter vor dem Vater zu schützen.

Weinend kam heute früh die fünfjährige Zäzilie Novak, 1225 Fry Str., in die W. Chicago Ave.-Bezirkswache und berichtete dem Schreiber, daß der Vater ihre Mutter totschlage.

„Sie ist schon bewußtlos," schluchzte das Kind und bat den Polizisten Frank Howard, ihn am Aermel fassend, gleich mit ihr nach Hause zu kommen. Howard und sein Kollege George Mortimer gingen mit, fanden aber die Tür zu der Wohnung verschlossen. Da Novak sich weigerte, sie zu öffnen, brachen sie sie auf und fanden Frau Novak mit Wunden und Beulen am Gesicht und Körper auf dem Fußboden. Sie sagte, ihr Mann sei um 2 Uhr Morgens heimgekommen und hätte sie ohne Veranlassung mit einem Knüppel geschlagen. Novak stellte das zwar in Abrede, aber die Polizisten führten ihn zur Wache, nachdem sie einen Arzt zu der Frau geschickt hatten.

Baltimore & Ohio Eisenbahn

$27

Stadt New York und zurück

Tickets zum Verkauf bis zum 30. September. Giltig zur Rückfahrt 30 Tage.

Verschiedene Routen Tickets

Nach New York u. Boston, Mass., und zurück. Giltig 60 Tage.

Reichlich Aufenthalt unterwegs gestattet

Schreibt wegen genauem Zirkular an W. W. Picking, District Passenger Agent, 236 S. Clark Str. Tel.: Wabash 3242; Automatic 52-738.

Baltimore & Ohio Bahnhof, Fifth Avenue und Harrison Straße.

B. N. Austin, General Passenger Agent.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Eine nationale Aufgabe.

Im natürlichen Entwicklungsgang kommt unstreitig die Flußschiffahrt vor der Kanalschiffahrt, stellt sich, erst nachdem die Flußschiffahrt größere Entwickelung und Bedeutung gewann und dadurch die Vorteile des Wasserverkehrs offentsichtlich wurden, das Verlangen nach Kanälen ein, behufs Verlängerung der Wasserstraßen, Anschließung anderer und Erschließung weiterer großer Landgebiete für den Wasserverkehr. Vorbedingung für eine größere Flußschiffahrt aber ist Schiffbarkeit der Flüße und zuverlässige Schiffbarkeit wiederum bedingt Regulirung der Flußläufe.

Demnach müßte, wenn eine Binnenschiffahrt geschaffen werden soll, zunächst die Regulirung der in Betracht kommenden Flüße und Ströme in die Hand genommen werden und erst nachdem dieses geschehen, sollten Kanalbaupläne ernsthaft in Betracht gezogen werden können. Hierzulande aber hat man es bislang anders gewollt. Statt von unten hinauf, hat man von oben herunter bauen, statt mit der Grundmauer, hat man mit dem Dach des Hauses anfangen wollen.

Wir haben Jahre lang von großartigen Tiefwasserwegen und Kanälen geträumt, das Volk von Illinois hat schon einmal zwanzig Millionen bewilligt für einen Kanalbau und vom Kongreß sind Bewilligungen von hunderten Millionen gefordert worden für den Bau von Kanälen und die Schaffung von Schiffahrtsrinnen in den großen Strömen, aber um die vor allen Dingen notwendige gründliche und umfassende Regulirung der Ströme, ist man bislang herumgegangen, wie die Katze um den heißen Brei. Armeeingenieure und andere, nichtpolitische Wasserbauingenieure haben allerdings oft genug daraufhingewiesen, daß der Mississippi noch lange nicht in gehöriger Weise regulirt ist, aber die Wasserwegschwärmer kehrten sich nicht daran und blieben bei ihren Kanalbauplänen, als könne der Kanal dem großen Strom, die Kanalschiffahrt der Flußschiffahrt auf die Strümpfe helfen.

In den jüngsten Jahren hatte die Kanalschwärmerei allerdings schon bedeutend nachgelassen, aber so recht zur Erkenntniß gelangte man doch erst, Dank der großen Mississippi-Ueberschwemmung, die Hundertausende Acres fruchtbaren Landes überzog und neben bedeutendem Menschenverlust ungeheuren wirtschaftlichen Verlust und Schaden verursachte. Zur Zeit, wenigstens ist das Verlangen nach Schaffung eines Tiefwasserwegs von den Seen nach dem Golf verstummt. Man fordert nicht mehr, daß die Nation große Kanäle baue, die Seefahrt auf dem Mississippi zu heben, sondern, daß sie die Regulirung des Mississippi ernstlich in Hand nehme und durchführe. Man verlangt jetzt gründliche, umfassende Arbeit und nicht nur Teilarbeit, was die bisherigen Regulirungs- und Schutzarbeiten am Mississippi, trotz ihrer Größe und Kostspieligkeit, doch immer nur waren. Durch die bittere Erfahrung dieses Jahres ist das Volk in diesem Punkte klug geworden. Der Mississippi muß regulirt und derartige Ueberschwemmungen, wie die im Frühsommer müssen unmöglich gemacht werden — so weit das menschenmöglich ist. Weil das so ist, weil er die Stimmung des Volkes in dieser Frage richtig und als Erster unter den Staatsmännern erkannte, kam Oberst Roosevelt so nachdrücklich für die gründliche und umfassende Regulirung des „Vaters der Ströme" und seiner Neben- und Zuflüsse heraus. Er hat eine sehr feine Nase in solchen Dingen. Er ist nichts, wenn er nicht ein äußerst scharfsichtiger Beobachter und Beurteiler der Lage und der Stimmung des Volkes ist. Man kann beinahe sagen, daß Roosevelt dafür herauskam, das ist der Beweis, daß das Volk die endgiltig gründliche Regulirung des Mississippi verlangt, gleichviel wie hoch die Kosten, weil es sich überzeugt hat, daß auch das mögliche Maximum der Kosten geringfügig ist, gegenüber dem wahrscheinlichen Schaden, den längere Vernachlässigung dieser Aufgabe bringen mag.

Die Dämme und Deichbauten und sonstigen Arbeiten behufs Zähmung des Mississippi und Beschützung der fruchtbaren Niederungen längs seines Laufes vor seinen Hochfluten haben schon sehr viel Geld gekostet und es wird hunderte Millionen kosten, ihn so zu reguliren, daß seine Uferlandschaften nach Menschenmöglichkeit vor verheerenden Ueberschwemmungen geschützt sind. Aber es muß geschehen, denn die Unterlassung könnte leicht, und würde früher oder später gewiß, noch viel größere Opfer bedingen. Auch heißt es hier, je schneller, desto besser, und alles was verspricht, dahin zu wirken, daß diese große nationale Aufgabe bald in die Hand genommen wird, ist freudig zu begrüßen. Das Vorgehen der Farmer von Süd Illinois, die dieser Tag die „Mississippi Valley Improvement Association" von Illinois gründeten sollten überall im Mississippi-Gebiete Nachahmung finden. Im Besonderen sollten alle diejenigen, die sich von einer großen und gut entwickelten Binnenschiffahrt wirtschaftlich viel Gutes versprechen und noch auf eine Verwirklichung des schönen Traumes von einem Tiefwasserweg von den Seen zum Golf hoffen, sich tüchtig in's Zeug legen, für die umfassende und gründliche Mississippiregulirung. Denn wie dieselbe die erste Vorbedingung ist für die mögliche Verwirklichung ihrerWünsche, so ist sie der erste Schritt dazu.

Eine gute Lehre.

Präsident Taft hat in seinem Kampfe um das Handelsgericht gesiegt. Nachdem die Bewilligungsbill für gesetzgeberische, exekutive und gerichtliche Zwecke, die (immer noch) eine Bestimmung — einen sogenannten „Reiter" — enthielt, welche die Abschaffung des Gerichts verfügte, vom Präsidenten mit dessen Veto an das Haus zurückgekommen war, hatte dieses die Bill zwar prompt mit einem Votum von 154 gegen 51 Stimmen abermals angenommen, aber im Senat war die zu einer Ueberstimmung des Vetos des Präsidenten nötige Zweidrittelmehrheit nicht erhältlich, und sobald dies festgestellt war, wurde im Hause eine neue Bill (in Wirklichkeit die alte, aber ohne den anstößigen „Reiter" und mit einer für die Erhaltung des Gerichts für die Dauer des laufenden Rechnungsjahres nötigen Bewilligung) eingereicht, ohne Verzug vom Hause angenommen und dem Senat zugeschickt, und nachdem auch dieser die Vorlage angenommen hatte, ging sie dem Präsidenten zu. Der ihr nun gern seine Unterschrift gab, denn nach allem, was voraufgegangen war, bedeutete diese letzte Bill einen großen Sieg für ihn.

Präsident Taft soll über diesen Ausgang seines Kampfes höchst befriedigt sein, und auch das Publikum hat Ursache, sich einigermaßen darüber zu freuen, denn er bedeutet einen Sieg des Rechtes. Das Erfreuliche daran ist nicht, oder weniger, daß der Versuch, das Verdienstsystem zu beschränken, den der Kongreß machte, indem er der Bewilligungsbill jenen nach dem ersten Veto des Präsidenten daraus entfernten „Reiter" aufsetzte, der die Dienstzeit gewisser Regierungsangestellten auf sieben Jahre festsetzte, und der Angriff auf das Handelsgericht abgeschlagen wurde, sondern die Niederlage der Reiterpolitik — des niederträchtigen Brauchs, Bewilligungsbills, Bestimmungen anzuhängen, die mit dem Inhalte der Bills gar nichts zu tun haben und von denen man weiß, daß sie vom Präsidenten mißbilligt werden, die man aber hofft auf diese Art durchzusetzen, weil es der dadurch notgedrungen verursachten Störung wegen dem Präsidenten widerwärtig sein muß, Bewilligungsbills zu vetiren.

Als der Präsident dem Kongreß zum ersten Male die Vorlage für gesetzgeberische, exekutive und gerichtliche Zwecke ohne seine Unterschrift zurückschickte, sagte er in seiner Vetobotschaft unter anderem: „Wenn es vom Kongreß für weise erachtet wird, in allgemeine Bedürfnißvorlagen wichtige dauernde Gesetzgebung einzuschließen, und die Exekutive solche Gesetzgebung nicht billigen kann, dann ist es seine (des Präsidenten) verfassungsmäßige Pflicht, die Bill mit seinen Einwänden zurückzuschicken, und die Verantwortlichkeit für die Verzögerung der Bewilligungen zur Bestreitung der notwendigen Ausgaben der Regierung kann nicht dem Präsidenten zur Last liegen bleiben, sondern sie muß dahin gewälzt werden, wohin sie gehört: auf die Mehrheit in jedem Hause des Kongresses, die von dem gewöhnlichen Wege abwich und mit einer Bewilligungsvorlage Zusätze zu dem dauernden Gesetz verknüpfte. Die Wichtigkeit und unerläßliche Notwendigkeit der Beschaffung von Mitteln für die Erhaltung und den Betrieb der Regierung kann von dem Kongreß nicht benutzt werden als Mittel, den Präsidenten zu zwingen zur Genehmigung von dauernder Gesetzgebung, die er gewissenhafter Weise nicht billigen kann."

Es kann gar nicht bestritten werden, daß der Präsident damit durchaus Recht hat. Wenn es vielleicht auch nicht offen heraus im Kongreß gesagt wurde, so pfiffen es doch die Spatzen von allen Dächern, daß jene beiden Bestimmungen der betreffenden Bewilligungsbill nur deshalb angehängt oder eingefügt wurden, weil man ganz genau wußte, daß der Präsident besondere dahingehende Bills ohne Zögern vetiren würde, und hoffte, so den Präsidenten zwingen zu können, sie hingehen zu lassen. Und daß Solches unstatthaft und durchaus gegen den Geist unserer Regierungsform ist, das ist gleichfalls gewiß und muß jedem Kongreßmitgliede bekannt sein. Der Präsident ist eben nicht nur ausführender Beamter, sondern auch mit Gesetzgeber. Er hat in dem Vetorecht große gesetzgeberische Gewalt — nicht zwar behufs Schaffung neuer Gesetzgebung, aber behufs Verhütung solcher. Er gehört ein Zweidrittelvotum dazu, ein Gesetz zu schaffen, von dem der Präsident nichts wissen will, und es kann gar kein Zweifel darüber bestehen, daß diese Bestimmung der Verfassung mit weisem Vorbedacht getroffen wurde und eine Beschränkung des Rechts der freien und ungehinderten Ausübung der so dem Präsidenten auferlegten wichtigen Begutachtungspflicht gegen den Geist der Verfassung verstößt.

Der derzeitige Kongreß hat sich die, in jener Vetobotschaft für ihn enthaltene Rüge nicht zu Herzen genommen und „seine Wege nicht gebessert"; er bestand hartnäckig auf seinem Kopf und hat sich damit eine einigermaßen beschämende Niederlage zugezogen: er mußte schließlich „klein beigeben" und zugeben, daß der Präsident in dieser Sache der Stärkere ist. Diese Erfahrung, die der 62. Kongreß jetzt machte, mag für die Zukunft Gutes wirken. Sie gibt die Hoffnung, daß spätere Kongresse und spätere Präsidenten ihre Lehren daraus ziehen werden, — daß jene abschrecken wird, wenn die Verlockung zur Aufsetzung von „Reitern" auftaucht, diesen das Rückgrat stählen wird zur Ausübung ihres Vetorechts und ihrer Vetopflicht. Der „Reiter" sollte in der Bundesgesetzgebung „ausgespielt" sein. — — —

Zweierlei Moral.

Ein an sich ganz geringfügiger Fall, der gestern im Hyde Park Gericht zur Verhandlung stand, regt zum Nachdenken an. Betrifft er doch den moralischen Standpunkt einer Nation, auf welche der Stockamerikaner gewöhnlich mit einem Gefühle stolzer Erhabenheit herabzusehen pflegt, — der Italiener. Die Amerikaner kennen nur sehr wenig von dem Volksleben dieser Nation; sie identifiziren nur zu gern die Italiener als Volk mit jenen italienischen Banditen, welche sich die Vereinigten Staaten zum Schauplatz ihrer Erpressungen und Messerstechereien ausersehen haben und schließen dann von diesen Verbrecherkategorien auf das ganze Volk, weil es ihnen in ihrem nativistischen Eigendünkel eben so in den Kram paßt. Und gerade der gestern verhandelte Fall sollte geeignet erscheinen, ihnen die Augen zu öffnen, wenn sie überhaupt bereit sind, sich die Augen öffnen zu lassen, was bei ihrem Eigendünkel durchaus nicht immer der Fall ist, wie viele frühere Beispiele es klar ergeben.

Die handelnden Personen im Gericht waren ein 23jähriger Arbeiter, ein 15jähriges Mädchen italienischer Abkunft und dessen Vater, die sämtlich in Kensington ansässig sind. Der Arbeiter stand unter der Beschuldigung, dazu beigetragen zu haben, daß das junge Ding auf Abwege geraten sei, aber alles, was ihm bewiesen wurde, war, daß das Mädchen ihm bei einer abendlichen Wanderung durch einen Park in der linden Sommernacht einige Küsse gegeben. Der Verteidiger des Beschuldigten meinte harmlos beschwichtigend, daß er nach dem Grundsatze, daß Liebe kein Verbrechen sei und man ein Küßchen in Ehren nicht verwehren dürfe, nichts besonders Schwerwiegendes in diesem Tatbestande sehe, aber da wurde er von dem Vater des Mädchens, der kaum noch seiner Erregung Herr werden konnte, mit den folgenden Worten jäh unterbrochen: „Ihnen mag es nach Ihren amerikanischen Anschauungen nicht als ein so großes Vergehen erscheinen, wenn ein Mann ein Mädchen küßt, das ihm nicht versprochen ist. Aber die Anschauungen von uns Italienern sind in dieser Hinsicht ganz andere. Wir halten auch in Amerika an den Sitten und Gebräuchen unserer italienischen Heimat fest. Und wenn bei uns in Italien ein Mann ein Mädchen unter 21 Jahren küßt und es dann nicht heiratet, so hat er eine Gefängnißstrafe von einem bis zu fünf Jahren zu gewärtigen. Wenn bei uns zuhause ein minderjähriges Mädchen einen Mann küßt, ohne ihn später zu ehelichen, so sind die Heiratsaussichten dieses Mädchens für die Zukunft ganz gering geworden. Sie darf dann nicht mehr ihren Kopf erheben und dem späteren Bewerber frei ins Auge schauen."

So sprach der Italiener, und er verwunderte sich schier, daß der Richter mit seinen Anschauungen nicht soweit im Einklang stand, um den Angeschuldigten ins Gefängniß wandern zu lassen. Kopfschüttelnd zog er von dannen, indem er bemerkte, daß „die Wilden in Italien" denn doch bessere Menschen wären.

Und hat er mit diesem Vergleiche nicht in gewissem Sinne recht? Es ist ja eine bekannte Tatsache, daß es eine doppelte Moral an allen Orten gibt, eine Moral, die nicht nur einen Unterschied zwischen den verschiedenen Rassen und Nationen kennt, sondern in einer Nation, wie z. B. der unsrigen, in den eigenen Reihen ganz verschiedenartig zu sehen ist. Ob wohl bei unserer heutigen amerikanischen Jugend eine gleiche Auffassung von der Heiligkeit eines Kusses zu finden ist, wie in dieser italienischen Familie von nicht einmal höherem Bildungsgrade? Wohl schwerlich! Unsere Jugend wird zum Flirt, zur Jagd auf den Mann, der dem Mädchen eine einigermaßen anständige Versorgung zu geben vermag, geradezu erzogen. Mütter, die in ihrer unglaublichen Nachsicht oder in ihrem Unverstand ihren Töchtern nahezu unbeschränkte Freiheit in ihrem „Freundschaftsverkehr" auch mit jungen Männern lassen, bemerken wohl häufig, daß der Verkehr der Tochter mit einem jungen Menschen weit über das Maß einer Jugendfreundschaft hinausgeht, ohne daß eine Aussicht darauf bestände, daß aus den Beiden schließlich noch ein Paar werde, aber sie lächeln nachsichtig dazu und meinen, daß die Jugend austoben müsse und man ihr ihre Lebensfreude nicht rauben dürfe. Und die Mädchenwelt selbst hat heute, als eine Folge und Begleiterscheinung der sinnlosen und gerade verbrecherischen sogenannten modernen Erziehungsweise unseres Nachwuchses, im Allgemeinen kein Verständniß mehr für die Heiligkeit, die in einem Kusse eigentlich liegen sollte und in früheren besseren Zeiten auch in einer solchen Liebesbezeugung wirklich lag. Sie küssen sinnlos darauf los, diese modernen Mädchen, und sehen gar nicht ein, daß sie damit ein gut Teil ihrer jungfräulichen Keuschheit fortgeben, daß die Unberührtheit ihrer Seele damit befleckt wird, weil der Kuß nicht gegeben wird als Zeichen unbeschränkter Liebkosung dem Manne gegenüber, der das spätere Lebensloos des Mädchens teilen wird, sondern in tändelnder Liebelei, die der Anfang ist für den späteren Fall, für das Abweichen von der Bahn der Tugend und des Rechts. Wie gut wäre es, wenn auch in weiteren amerikanischen Kreisen die Auffassung jenes Italieners von der Bedeutung eines Kusses mehr festen Fuß fassen würde, anstatt daß wir hochmütig auf jene Leute herabsahen in unserm Eigendünkel. Aus dieser kleinen Szene im Gerichtssaal könnte der moderne Amerikaner gar Vieles lernen, wenn er überhaupt den Willen besäße, in dieser Hinsicht etwas lernen zu wollen. Aber damit hapert es leider, in unserem Lande der Kultur, ganz bedenklich!

Lokalbericht.

Raubmordversuch.

Frau Elisabeth Güntert von zwei Banditen niedergeknallt.

Die Täter entkommen.

Sie haben die ganze Wohnung vergeblich nach Beute durchsucht. — Sonstige Banditenstreiche. — Griff zum Revolver. — Fürchterlich zugerichtet. — Im Garn.

Frau Elisabeth Güntert, die 45 Jahre alte Gattin eines Gemüsegärtners, wurde gestern Abend gegen neun Uhr in ihrer an S. California Ave. und 82. Straße gelegenen Wohnung von zwei Banditen überfallen und, als sie flüchtete, niedergeschossen und lebensgefährlich verwundet. Im deutschen Diakonissenhospital, wo sie Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß eine Kugel in ihre linke Seite eindrang und am Rücken heraustrat, die andere Kugel sich aber unterhalb des rechten Armes eingebohrt hat.

Die Raubgesellen durchsuchten gründlich die Wohnung nach Beute, haben aber allem Anschein nach so gut wie nichts ergattert.

Ein Polizei- und Bürgeraufgebot hat die ganze Nacht die Nachbarschaft des Tatortes abgesucht, von den Mordbuben aber keine Spur gefunden.

Ihr Erlebniß.

Die Verwundete schildert ihr Erlebniß wie folgt: „Mein Mann hatte einen Nachbar besucht, und ich befand mich allein zu Hause, als an die Vordertür geklopft wurde. Auf meine Frage, wer da sei, antwortete man mir: „Oeffnen Sie, wir wünschen Sie zu sprechen." Ich blickte durchs Fenster, sah zwei Männer, die mir den Rücken zugekehrt hatten, und öffnete nun nach kurzer Ueberlegung vorsichtig die Tür. Als ich sah, daß die Einlaßbegehrenden schwarze Gesichtsmasken trugen, versuchte ich, die Tür schnell wieder ins Schloß zu werfen. Es war zu spät. Die Kerle stemmten sich dagegen und verschafften sich gewaltsam Einlaß. Ich suchte in wilder Flucht mein Heil. Die Mordbuben kamen hinter mir drein gestürmt. Schon hatte ich die Hintertür geöffnet, als einer der Verfolger mit einem wilden Fluch einen Schuß auf mich abgab. Verwundet taumelte ich auf die Veranda. Da krachte noch ein halbes Dutzend Schüsse hinter mir. Von einer zweiten Kugel getroffen, brach ich zusammen. Erst nach Verlauf einer Stunde kehrte mein Mann heim, fand mich und schaffte mich mit Pferd und Wagen nach dem nächstgelegenen Sprechzimmer eines Arztes. Der Arzt veranlaßte meine Ueberführung nach dem Hospital."

Der Gatte gibt an, daß die Mordbuben, wohl in der Annahme, daß die Frau unversehrt entkommen sei, sich nicht weiter um sie gekümmert, sondern in aller Hast die Wohnung durchsucht, Spinden und Kommoden ausgeräumt, Teppiche aufgerollt und Betten und Matratzen aufgeschnitten, aber kein Geld gefunden und wahrscheinlich überhaupt nichts von Wert erbeutet hätten.

Unangenehme Herren.

Zwei Gäste, die heute zu früher Morgenstunde in der Speisewirtschaft Nr. 335 S. Halsted Str. mit augenscheinlichem Behagen einen Imbiß verzehrt hatten, zogen statt der Börsen mächtige Schießeisen, brachten sie auf den allein anwesenden dienstbaren Geist Frank Harrington in Anschlag und ersuchten ihn höflich, aber bestimmt, den Mund zu halten und sich mit hochgestreckten Armen an die Wand zu stellen. Der arme Teufel mußte wohl oder übel der durch so überzeugende Argumente unterstützten Aufforderung nachkommen. Die Raubgesellen plünderten in aller Seelenruhe den Kassenapparat um den aus $15 bestehenden Inhalt, sprangen auf die Straße und waren, ehe Harrington sich noch von seiner Ueberraschung erholt hatte, im Dunkel der Nacht verschwunden.

Bald darauf wurde in der Speisewirtschaft Nr. 2315 Indiana Avenue deren Geschäftsführer Grover Wellington, Nr. 210 W. 24. Str., von zwei bewaffneten Schnapphähnen überfallen und um den Kassenbestand im Betrage von $20 erleichtert. Auch sie sind unbehelligt entkommen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Wurde zerfleischt.

Ein der Frau Emma Schultz, Nr. 1622 W. Ohio Straße, gehörender schottischer Schäferhund, der an der Stallung angebunden war, riß sich gestern Abend los und lief davon. Der 14jährige Albert Ray, Nr. 1639 W. Ohio Straße, setzte ihm nach, holte ihn ein und wurde nun von dem Köter angefallen und in die Arme, den Kopf und die Beine gebissen. Als er zusammenbrach, sprang das Tier ihm an die Kehle, zerfleischte ihn fürchterlich, biß einen gewissen George McCarthy, der dem Knaben zu Hilfe kam, ins Bein und räumte erst das Feld, nachdem Polizist Konrad Magnusen es verknüppelt und mehrere Schüsse auf es abgegeben hatte. Der Knabe und McCarthy befinden sich in ärztlicher Behandlung.

An Alberts Aufkommen wird gezweifelt.

Vorläufig kaltgestellt.

Vorigen Donnerstag wurde in Park Ridge ein Mann, der sich Edward Wilson nennt, unter der Anklage verhaftet, in jenem Vororte wertlose Checks über insgesamt $268 umgesetzt zu haben. Im Countygefängniß ist gestern der Angeklagte von James B. Forgan dem Jüngeren als der Bursche identifizirt worden, der ihn vor Kurzem in der Milwaukee Ave.-Bank, wo er als Kassirer beschäftigt ist, mit einem wertlosen Check hineinlegte und, als er Verdacht schöpfte und ihn festhalten wollte, ihm einen Revolver auf Brust setzte, ihn durch Bedrohung mit dem Tode einschüchterte, dann auf eine in Fahrt befindliche Elektrische sprang und seine Flucht bewerkstelligte.

Blutiger Abschluß.

Im Verlaufe eines Streites wurde gestern Abend die 28jährige Farbige Dora Chester, Nr. 3306 S. Wabash Ave., von ihrem Gatten Richard niedergeschossen. Der Täter flüchtete, wurde aber, als er heute Morgen zurückkehrte, um seine Sachen zu holen, dingfest gemacht. Das Opfer, dem die Kugel in die linke Seite gedrungen ist, ringt im Providenthospital mit dem Tode.

Pferde erleiden Flammentod.

Feuer zerstört Stall von Thomas Cavanaugh an Birch Str.

Acht Pferde des Fuhrunternehmers Thomas Cavanaugh kamen heute früh beim Brande des zweistöckigen hölzernen Stalles hinter dem Hause 201 Birch Str. ums Leben. Die Flammen hatten schon bedeutend um sich gegriffen, als ein Nachbar sie entdeckte, und als die Feuerwehr kam, konnte zur Rettung der Tiere nichts mehr getan werden. Die Arbeiten mußten auf den Schutz der benachbarten Holzhäuser beschränkt werden. Cavanaugh schätzt seinen Verlust auf $3000, die Ursache des Brandes ist nicht bekannt.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

In Ihrer Zeitung habe ich den Artikel über Frau Bernstein gelesen und schließe mich vollkommen der Ansicht des Herrn Wayman an. Aber ist das etwas Neues? Wann und wo ist selbst eine von allen Teilen schuldig erkannte Frau dem Rechte anheimgefallen? Nie und nimmer. So lange alte Weiber in Männerkleidern als Geschworene dienen dürfen, so lange wird das auch nicht anders. Wäre ich an der Jury gewesen, so hätte der Herr Staatsanwalt jetzt nicht zu klagen. Ich verlange nicht darnach, aber leid tut es mir, daß solche Männer Geschworene sein dürfen. Hätte ein Mann sich an einem selbst des schlechtesten Rufes sich erfreuendem Mädchen „vergriffen", sie alle würden auf „Schuldig" erkannt und ihn lieber zu 20, als zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt haben.

Achtungsvoll,
Charles Theodore Mayer.

Bismarckgarten.

Der großen Anerkennung wegen, die sie beim Publikum gefunden, wird Creatores Kapelle bis zum Sonntag, dem 8. September, im Bismarckgarten weiter konzertiren. Auch für die kommende Woche sind wieder zwei Sonderprogramme vorgesehen, eines für Mittwoch mit Berlioz' selten gespielter „Verdammung Fausts" und eines für Freitag, das ausschließlich deutsche Musik enthält.

Morgen Nachmittag werden u. a. gespielt: Der Marsch „The Leader" und eine Träumerei, beides von Creatore; Batistes von Creatore für Kapelle eingerichtetes Orgeloffertorium, Gannes „Zarina" und Händels Hallelujachor. Morgen Abend: Ouverture zu „Dichter und Bauer", Ouverture zu „Tannhäuser", Brahms' Ungarischer Tanz Nr. 3 und Auswahl aus Gounods „Faust".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein lieber Vater und unser Großvater

Wilhelm Giese

am Freitag, den 23. August, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. August, vom Leichenbestatter, 5119 Ashland Ave., um 11 Uhr, per Bahn nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Giese, Sohn.
Paulina Helen Giese, Schwiegertochter.
Helen, Wilhelm, Martha, Otto, Ada, Enkelkinder.

Todesanzeige.

Heute Nacht ist mein lieber Gatte

George Goldmann

sanft entschlafen. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. August, um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 647 Arlington Place, nach der St. Vincents Kirche und von dort nach dem St. Bonifazius Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Dorothea A. Goldmann geb. Rinderer, Gattin.
Antonia Dosch, Schwester.
Friedrich Goldmann, Bruder.
safon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Mathilda Gizke

am 23. August im Alter von 63 Jahren nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. August, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2848 Burling Str., nach dem Rose Hill Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau George Best, Frau Wilhelm Chorsen, Edward Gizke und Frau Martha Teghner, Kinder.

Todesanzeige.

Gambrinus Unterstützungsverein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Karl Hellstern

am 23. August gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 26. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3722 Lowe Ave., nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die Beamten sind ersucht zu erscheinen.

Fritz Pannier, Präsident.
Fritz Brummel, Sekretär.

Todesanzeige.

Chicago Wirthsverein.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß

Nikolaus Reding

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um halb zwei Uhr vom Trauerhause, 4875 Lincoln Ave., nach dem St. Henry's Friedhof.

Henry Hofmann, Präsident.
Fred Schollenberger, Finanzsekretär.

Kolacek's

Koupon-Verkauf
für Montag, 26. August.

Dieser Koupon und 8¾c kaufen 1 Yard gebl. Lonsdale Muslin, 36zll., ohne Koupon 12½c; 10 Yrds. an 1 Kunden; von 8:30 bis 11:00 Uhr Vormittags.

Dieser Koupon und 69c kaufen ⅛ Faß Sack New Century Mehl.

Dieser Koupon und 1c kaufen hohlgef. Damen-Taschentücher; 5 an jeden Kunden; ohne den Koupon 3c.

Dieser Koupon und 12½c kaufen „like Silk" Damenstrümpfe, sehen aus wie Seide, schwarz und fancy Farben, ohne Koupon 35c; 2 Paar an 1 Kunden.

Dieser Koupon und 19c kaufen Kniehosen f. Knaben Größen 4—14, sortirte Muster; ohne Koupon 25c.

Dieser Koupon und 4¾c kaufen Roman Crash Handtuchzeug, echtfarbig, roter Border; ohne Koupon 8c; 10 Yds. Grenze.

Dieser Koupon und 1c kaufen Shelf Papier, in rosa, rot und gelb.

Dieser Koupon und 19c kaufen einzelne baumw. Blankets; ohne Koupon 25c.

Dieser Koupon und 1c kaufen eine Karte Haken und Oesen.

Dieser Koupon und 3c kaufen eine Flasche Maschinenöl.

Dieser Koupon und 5c kaufen gerippte Sommer-Leibchen — ohne Koupon 12½c.

Dieser Koupon und 19c kaufen 5 holländ. Heringe.

Dieser Koupon und 9c kaufen 4 Pfund Seifenschnitzel.

Dieser Koupon und 15c kaufen reinen weißen Wein-Essig; Krug eingeschlossen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Nicholas Reding

am Donnerstag, den 22. August, im Alter von 53 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. August, um 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 4875 Lincoln Ave., nach der St. Mathiaskirche, von da nach dem St. Henry-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Susanna Reding geb. Henke, Gattin.
Anna Gart, Magdalena und Elizabeth Reding, Tochter.
Nicholas Reding, Sohn.
Charles Gart, Schwiegersohn, nebst Verwandten.
ffa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

Hugo Louis Fuchs

nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist, im Alter von 54 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Morgen um 10 Uhr, vom Trauerhause, 6118 Aberdeen Str., nach der St. Raphaelskirche, 60. und Justine Str., dann per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des St. Liborius Hof Nr. 108, C. O. F., und der Carpenter Union Nr. 1922. Um stille Teilnahme bitten:

Katharina Fuchs geb. Koestner, Gattin.
Louis und John Fuchs, Kinder.
Karl, Friedrich und Joseph Fuchs, Brüder.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Charles Hellstern

im Alter von 50 Jahren und 8 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3722 Lowe Ave., Montag Nachmittag um 1 Uhr nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Tief betrauert von:

Minnie Hellstern geb. Köpke, Gattin.
Frau Thomas Leire, Minnie, Charles, Ed und John Hellstern, Kinder.
John Hellstern, Bruder.
Theresa Kays, Ottilia Edel, Marie Kaup, Geschwister, nebst Verwandten.
safon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Albert Beise

Donnerstag, den 22. August, im Alter von 72 Jahren, 11 Monaten und 20 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. August, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 1850 W. 22. Str., nach der St. Mathäuskirche und dann nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten:

Emilie Beise, Gattin.
Emil Beise, Sohn.
Alwine Beise, Schwiegertochter, nebst Enkel.
ffa

Gestorben: Karoline Rothschild geb. Reinach, starb am 21. August. Geliebte Gattin von Henry H. Rothschild, Mutter der verstorbenen Frau Sam Alkus-Will, Julia und Albert M. Beerdigung vom Trauerhause, 1430 N. Robey Str., am Sonntag, den 25. August, um 1 Uhr Nachmittags, mit Kutschen nach Waldheim. dofrsa

Gestorben: Detleff Kranthammer, am 23. August 1912. Geliebter Gatte von Louise Krauthammer geb. Fehmeling. Lieber Vater von Will, Edward und Frau Jacobs. Beerdigung am Sonntag, den 25. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1444 S. 58. Ave., Cicero, Ill., mit Kutschen nach Concordia. ffa

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche sich so zahlreich an dem Begräbniß unseres lieben Stiefvaters und Bruders

Robert Zuber

beteiligt haben, unseren innigsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Gotthilf Lambrecht für seine trostreichen Worte an der Bahre des Dahingeschiedenen, sowie dem Oberbarden der William Tell Loge Nr. 174, D. O. H., für die schönen Abschiedsworte am Grabe des Entschlafenen, und Allen für die prachtvollen Blumenspenden, sowie den Herren Bahrtuchträgern, Mitgliedern obengenannter Loge.

Julia Groß, Schwester.
Johanna Horn, Katharina Galle, Töchter, nebst Verwandten.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren vielen Freunden und Nachbarn unseren innigsten Dank aus für ihre herzliche Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Schwester

Mary Anna Brisch

Besonders danken wir den Pfarrern Wolf, Kramer und Reising, Frl. Mary Farrell, dem Katholischen Kasino für den feierlichen Gesang und auch den Mitgliedern der Knights of Columbus; sowie für die schönen Blumenspenden.

Kathryn Brisch, Schwester.
Thomas, John, Andreas und Michael Brisch, Brüder.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem neuen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*2

Der Soldatenfreund!
Kalender für 1913
Soeben eingetroffen. Preis .... 35 Cents
Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 West Adams Straße,
Zwischen LaSalle Straße und Fifth Avenue. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser lieber Bruder

Hugo Stern

(Sohn des verstorbenen Hermann Stern, Gatte der verst. Frau Stern geb. Domke) im Alter von 27 Jahren und 1 Monat nach kurzem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1562 Orchard Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Stern, Mutter.
Charles H. und William Stern, Brüder.
Emma Stern, Schwester, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Dorothy Schröder

(Wittwe von George Schröder) am Donnerstag, den 22. August, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. August, um 12 Uhr, vom Leichenbestatter Schröder, 2022 W. 20. Str., nach dem Oakridge-Friedhof, mit der Hochbahn.

Die trauernden Verwandten.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Charles Hellstern

am 23. August gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 26. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3722 Lowe Ave., nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die Beamten sind ersucht zu erscheinen.

Joseph Sieben, Sekretär.

RIVERVIEW
WESTERN BELMONT EXPO CLYBOURN ROSCOE
PRYOR und seine Kapelle!!
Heute u. Sonn. Abend 8:30: Motorrad-Wettfahrten
Heute: Picnic der
Pythian Hospital Aid Ass'n.
Morgen: Picnic zum Besten des
Mark Nathans Orphans' Home

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT
Das große lenkbare Luftschiff zur Ansicht ausgestellt

Großes Plattd. Volksfest
mit Preiskegeln etc., veranstaltet von den
Plattdeutschen Gilden d. Südseite
am Sonntag, den 25. August, im Calumet Grove, Blue Island. Tickets 25c die Person. Cars verlassen 63. und Halsted Str. alle 10 Minuten direkt zum Grove. ag17,24

GROSSES PIK-NIK
des
Schleswig-Holsteiner
Frauen-Unterstützungs-Verein
Sonntag, den 25. August 1912, in Olsens Grove, 42. Ave. und Milwaukee Ave. Anfang 12 Uhr Mittags. Tickets 15c. Im Vorverlauf an der Kasse 25c. ag17,24

Große Agitationsversammlung
und Familienfest, veranstaltet von
Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County, Ill.,
Samstag, den 31. August 1912, in der Vereinshalle, 1529 Larrabee Str. Jeder achtbare deutschsprechende Mann, nicht über 45 Jahre, kann für einen Dollar Gebühren als Mitglied aufgenommen werden.

EXCURSIONS
nach dem
Staats-Zuchthaus in Joliet
über die Chicago & Joliet Electric Railway täglich ausgen. Sonntags) im Juli und August, 85c für die Rundfahrt, einschließlich Eintritt in das Zuchthaus. Nehmt „Archer Limits" Cars via State Str. und Archer Ave. nach dem Depot, 48. und Archer Ave., wo Tickets verkauft werden. — Besuchsstunden im Zuchthaus um 11 Vm., 2 u. 4 Nachm. Aug20,21,22,24,26,27

Dietrichs
Konzert-Pavillon,
835 North Avenue.
Jeden Abend 8 Uhr:
Cabarett-Vorstellung!!
Sonntags von 3—6½ Matinee.
Neues Programm.
Donnerstag, den 29. August:
Familienabend mit Tanz!
Die Küche ist geöffnet bis Mitternacht.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester. bidosa*

CREATORE Jeden Abend BISMARCK GARTEN Sonntag Nachmittag. dosabi*

Wurz'n Sepps
Restaurant und Familienresort.
715—North Avenue—715
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert, Wiener Musik und Gesang, anerkannt beste süddeutsche Küche. Sonntags bürgerlicher Mittagstisch.

Wandries Garten,
4012 Lincoln Ave.
Jeden Abend sowie Sonntag Nachmittag: Großes Konzert. Auftreten des bekannten Duettistenpaares Herr und Frl. Glück, sowie der beliebten Soubrette Frl. Jennie Castell. ag24,29,31

Neu! Neu!!
Die North American Accident Insurance Co., Chicago, Ill., gibt eine neue Traveling Accd. Ins. Policy heraus, zahlt im Todesfall $5000 oder $25.00 pro Woche für 200 Wochen. Kostet nur $5.00 das Jahr. Schreibt um Auskunft.
Louis Reinecker & Son, Mgr.
112 N. LaSalle Str.
Officestunden von 11 bis 2 Uhr.

Heufieberleidende
verschaffen sich die größte Erleichterung durch Anwendung von Reimers Bronchial Elixir. Seit Jahren von Heufieberleidenden erprobt und als unübertrefflich anerkannt. Beseitigt sofort das Kratzen im Halse und der Luftröhre, sowie das Jucken in Nase und Ohren. Kurirt Bronchitis und alle asthmatischen Beschwerden. Probeflasche frei. In Flaschen von 50c und $1.00. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. safon

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6848 Central.

John Krumm
DEPARTMENT STORE

Speziell für Montag

Fancy Lawns, neue Muster, 15c wert, für....... 5¾c
Standard Schürzen-Ginghams, 7c wert, für....... 5¾c
Fancy Waists für Damen, leicht beschmutzt, wert bis zu $1.50, für nur 59c
Echt schwarze Strümpfe für Damen, 12½c wert.... 7½c
Schulwaists für Knaben—25c wert, für 16c
Schulanzüge für Knaben — Alter 9 bis zu 15 Jahren; $3.50 bis $4.00 wert.... 2.19
Schulschuhe für Knaben und Mädchen, nur zum Schnüren, wert $1.35 bis $1.50.... 1.00
Shelf Papier, wert 5c — der Bogen für 2½c
Jelly-Gläser, wert 22c das Dutz., Dutzend für..... 15c
Gemüse- oder Misch-Bowlen, wert 25c, für 9c
Weißer Schellack, die Pintflasche wurde für 50c verkauft, für nur 34c
Standard Besen, wert 35c, jeder nur 20c
Extra starke galvanisirte Eimer, 35c wert, für........ 20c
Wäscheklammern, 100 für 5c
Gemischte Kuchen, Pfund 9c
Grüne Stangen-Bohnen, 3 Pfund-Büchse 10c
Runkels und Lowneys Cocoa, ½ Pfd.-Büchse 15c
Keen Kleen oder Kitchen Klenzer, 3 Büchsen 10c
4 Pfund Packet Gold Dust....16c
Automatic oder Swifts Naphtha-Seife, 6 Stücke .. 23c
Beste Borax Seifen-Schnitzel, 3 Pfund 10c
Pillsbury und Gold Medal Mehl—
⅛ Faß-Sack 77c
¼ Faß Sack $1.52
½ Faß-Sack $3.00

Lokalbericht.

Das Cannstatter Volksfest.

Große Schlußfeier der Schwaben am morgigen Sonntag in Brands Park.

In Brands Park, dem Schauplatze des Cannstatter Volksfestes am letzten Sonntag und Montag, wird sich morgen der dritte und letzte Teil der zu einem allgemeinen deutschen Feste gewordenen Schwabenkirmes abspielen. Am Nachmittag wird das Unterhaltungsprogramm der ersten Festtage nochmals wiederholt werden, und wer das Festspiel „Der Trompeter von Säkkingen" noch nicht gesehen hat, wird am Abend die letzte Gelegenheit dazu erhalten. Im „Stuttgarter Hofkeller" lagern die letzten Fässer Neckarwein, der Vertilgung harrend, und da bei dem schönen Wetter die Besucher voraussichtlich wieder nach vielen Tausenden zählen werden, so ist keine Gefahr vorhanden, daß auch nur ein Tropfen von dem edlen Naß übrig bleibt.

Personalnachrichten.

— Der Schwäbische Frauenverein überraschte gestern Frau Karoline Fleck in ihrer Wohnung, Webster Avenue und Bissell Straße, zu ihrem Geburtstage. Die anwesenden Damen ließen es sich angelegen sein, Frau Fleck mit einem bleibenden Geschenk zu beehren, ihre Dienste als langjährige Schatzmeisterin des Schwäbischen Frauenvereins anerkennend. Erst zu später Stunde verabschiedeten sich die Gäste nach froh verlebten Stunden.

— Im Hause seiner Tochter, Frau Nikolaus Zimmermann, 5644 S. Wabash Ave., ist heute Herr Mathias Kaufmann, 95 Jahre alt, gestorben. Herr Kaufmann kam im Jahre 1852 von Deutschland nach Chicago und beschäftigte sich hier 30 Jahre lang mit dem Vertrieb von Zeitungen.

Von der Messe zu Nischny-Nowgorod.

Von Oscar Grossberg, St. Petersburg.

Am 7. August wird die große Makarius-Messe in Nischny-Nowgorod mit dem üblichen Zeremoniell eröffnet. Vor dem gewaltigen Verwaltungsgebäude halten bärtige Popen den feierlichen Gottesdienst ab; die abgrundtiefen Bässe und die klingenden Sopranstimmen der Kirchensänger flehen: „Gospodi pomiluy". Und aus silbernen Näpfen quirlt der Weihrauch in duftenden Schwaden. Dann ertönt die Stimme des Protodiakons wie die Drommete des Gerichts: Herr, schütze den großmächtigen, rechtgläubischen Herrn und Kaiser Nikolaus Alexandrowitsch! Und die Sänger intoniren mit ungeheurer Wucht das prachtvolle „Mnogaja ljeta" (viele Jahre!). Und während die Popen die Anwesenden mit Weihwasser besprengen, geht am Fahnenmaste die Flagge hoch — die Messe ist eröffnet.

Die flache Halbinsel, die von dem Zusammenflusse der Wolga und der Oka gebildet wird, ist das Meßgebäude. Hier erheben sich die enormen steinernen Waarenlager und die Niederlagen in zeitweiligen Bretterschuppen oder unter freiem Himmel; hier wimmeln im Laufe von vier Wochen an hunderttausend Menschen; hier werden einige hundert Millionen Rubel umgesetzt, und hier, d. h. in dem auf hohem Ufer gelegenen Nischny-Nowgorod und im Vororte Kunawino betätigt sich in unzähligen Kneipen und Tingeltangeln die „breite russische Natur", die aus dem Vollen lebt und das Geld achtlos fortwirft, — dasselbe Geld, das mühselig im Laufe eines Jahres erworben worden ist. Das kleine verträumte Nischny-Nowgorod aber ist dann von sprudelndem Leben erfüllt. Die Stadt schaut verwundert von der Höhe auf das Treiben zu ihren Füßen herab. Hell lacht die Sonne über das alte von genuesischen Werkmeistern errichtete Gemäuer des Kreml (der Altstadt), über die ungeheuren unsehbar weiten Wassermassen des „Mütterchens" Wolga und die unendlichen, schimmernden Wiesen.

Man hat der Makarius-Messe schon längst den Untergang prophezeit, denn sie fügt sich schlecht in den Rahmen des modernen Handels, der mit Musterreisenden arbeitet und danach strebt, die Spesen nach Möglichkeit zu verringern. Es erscheint in der Tat ungeheuerlich, daß man aus allen Ecken und Enden des Reiches ungeheure Waarenmassen an einen Ort schleppt, um sie eventuell an den Herstellungsort zu verkaufen, — aber es gibt im heiligen Rußland vieles, was ungeheuerlich erscheint und doch in der Ordnung der Dinge ist. Die Messe besteht trotz aller Prophezeiungen, denn die Gewohnheit ist mächtig und der russische Kaufmann will die Waaren, die er anschafft, sehen; er glaubt nicht an Muster, richtet er sich doch selbst nach dem alten, noch immer zu Kraft bestehenden Grundsatze: wer nicht beschummelt, verkauft nichts. So stapelt man denn in Nischny ungeheure Waarenmassen auf, der per Bahn oder auf der Wolga in mächtigen ungefügigen Barken angebracht werden. Hier wird der fabelhafte Reichtum und die Größe Rußlands kund, Waren, die der Verbraucher lot- oder pfundweise kauft, lagern hier in Tausenden Pud. Am Flußufer ziehen sich Gebirge von Eisen, Kupfer und Blei hin. In ungeheuren Stößen lagern gedörrte Riesenfische. Teekisten bilden eine Stadt. An einem Orte konzentriren sich hunderttausend Fässer Honig; dort lagern fünfzigtausend Fässer Talg, hier stinken gesalzene Häute gen Himmel. In den gedeckten Niederlagen türmen sich Zeuge, kostbares Pelzwerk, Gewürze, Tabak, Spiegel, Glaswaaren, Bijouterien und tausend andere Dinge. Man multiplizire die Waarenbestände einer großen Handelsstadt mit hundert und man hat die Messe von Nischny.

Ungefähr. Denn man handelt hier Rohprodukte und Erzeugnisse, von denen man in Westeuropa keine Ahnung hat. Man hat die Bedürfnisse von Völkern zu befriedigen, die kein Papiergeld nehmen, die in den einsamen Wäldern des Nordens das Feuerstein-Gewehr führen und Holzblöcke anbeten oder das Feuer als Gottheit verehren. Man schicke doch einmal einen Musterreisenden zu dem männlich schönen Sarten aus Turkestan, der seinen Turban und den grellbunten Chalat mit unvergleichlicher Würde trägt, oder dem Chinesen oder Tartaren, — sie werden dem Kühnling ins Gesicht lachen. Was sie kaufen, nehmen sie mit, das ist sicher. Sie bringen ja auch selbst ihre Waaren mit: fossiles Elfenbein, kostbare Spezereien, edles Pelzwerk, Rohstoffe, Lederwaaren, schillernde Seidenstoffe, Edelsteine, Gewebe, Metallarbeiten und tausend andere Dinge. Sie haben ihre Leute mit, — phantastische Gestalten in den sonderbarsten Bekleidungen und von sonderbarsten Sitten. Sie sprechen hundert Sprachen und sie kommen aus Orten, die man kaum dem Namen nach kennt. Wenn die Sonne sinkt, ist Schluß, denn auf dem Meßgelände darf kein Licht gemacht werden. Dann strömt der ganze buntscheckige Haufe in die Vergnügungslokale und es werden oft die wüstesten Orgien gefeiert.

Aber es kommt der Tag des Gerichts: die Verrechnung und Begleichung der Meßwechsel. Die Glattstellung der Verbindlichkeiten ist der sicherste Maßstab für den jeweiligen wirtschaftlichen Stand Rußlands. Eine gute Messe mit wenig Wechselprotesten und vielen Abschlüssen besagt, daß Handel und Wandel im unabsehbaren Zarenreiche gedeihen und daß im Volke Geld ist. Der Tag des Gerichts ist der Höhepunkt der Messe. Dann beginnt der breite Schwarm sich langsam zu verlaufen, — die Leute kehren in ihre Bärenwinkel zurück. Eines Tages wird die Flagge niedergeholt und das Meßgelände verödet. Die Wellen der Wolga und der Oka bespülen den Sand und nichts stört die Stille der Wildente oder das Lied eines Fergen auf einer Barke, die schon tausend Werst geschwommen ist und noch tausend zu schwimmen hat, ehe sie ihr Ziel erreicht.

— Leicht möglich. — Kannst du dich an unseren dicken Freund, den faulen Lehmann, noch erinnern? Er behauptete kürzlich, nun Bureauchef geworden zu sein. — Das kann schon stimmen, denn in dem Bureau ist er der einzige Beamte!

— Freier Klassen-Aufsatz Nr. 5.— Im Juni war bei uns ein Erdbeben. Da hat die Erde gewackelt und die Zinnteller auf dem Sims, und der Papa hat noch gewackelt, als er eine Stunde später aus dem Adler kam. Die Erdbeben sind sehr schädlich und werfen Häuser und Menschen um. Auch den Papa hätte es umgeworfen, wenn er sich nicht am Ofen festgehalten hätte. Unser Kanarienvogel ist von seiner Stange gefallen und hat „Pips" gesagt, dann war er aber gleich wieder lebendig. Die Erdbeben sind vulkanisch, weil in der Erde noch Feuer und Rauch ist. In Italien kann es heraus und heißt Vesuv, bei uns aber kann es nicht heraus. Unsere alte Butterfrau hat gesagt, sie hätte das Erdbeben schon lange in ihrem Kreuz gespürt, da hat die Mama gesagt, wenn sie wieder einmal eins drin hat, soll sie's nicht herauslassen. Mädchenklasse 5. Lieschen Schwarzkopf.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aufgeweckter Junge, 15 Jahre alt, von anständigen Eltern, um Ausgänge zu besorgen. Muß die Stadt gut kennen. Bringt Zertifikate. C. H. Schmidt, Zimmer 818—29 Stewart Building, 108 N. State Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Cakebäcker, der die Leitung eines Bäckerladens übernehmen kann; wöchentliche Einnahme $500; guter Lohn und Kommission; verheirateter Mann vorgezogen, Frau zur Beaufsichtigung des Ladens. Adresse: S. 266, Abendpost. frsa

Verlangt: Westenmacher. 1818 W. Chicago Avenue. frsa

Verlangt: A. E., Moline, Illinois: Maschinisten, Schraubstock- und Drehbankgehilfen, Turret-Lathes, Milling Maschine, Drillpreß und Assamblers für Engineering Works; kein Arbeitertrubel. Keine Officegebühr. Seht den Vertreter in der Central Employment Office, am Samstag, den 24. August, 184 W. Washington Straße, Ecke Fifth Ave. dofrsa

Verlangt: Sofort, ein guter Klempner. 1935 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für modernen Reparaturshop auf dem Lande. Nachzufragen: Thompson, Ehiers Co., 321 W. Lake Str. frsa

Verlangt: Junger Mann für Hausarbeit. — 1449 Ogden Ave. frsa

Verlangt: Junge, ungefähr 15 Jahre alt, in der Nähe von Logan Square wohnend, der Talent zum Zeichnen hat, um das lithographische Graveurhandwerk zu erlernen. Wegen Näherem spreche man vor mit Eltern und Proben von Zeichenarbeit Samstag Nachmittag vor 4 Uhr, oder Sonntag Vormittag in der Office von Chas. F. Cerveny, 2863 Fullerton Ave., 2. Floor. frsa

Verlangt: Malerarbeit in Tausch für zahnärztliche Operationen. Adr.: S. 204 Abendpost. frsa

Verlangt: Cabinetmakers. Kinzie Mfg. Co., 1812 Austin Avenue. frsason

Verlangt: Arbeiter, Tallymen und Verlader für Lumber Yard Arbeit. Anzufragen: Chicago House Wrecking Co., (Timekeeper Gate). 35. Straße, ein Block östlich von Ashland Ave. frsa

Verlangt: Deutscher junger Porter, der auch hinter der Bar mithelfen kann. 758 S. California Ave. frsason

Verlangt: 25 gute Arbeiter an Concrete und Straßenarbeit. 30c per Stunde. Stetige Arbeit. Sprecht vor fertig zur Arbeit. Zimmer 508 Hammond Building, Hammond, Indiana. frsason

Verlangt: Mann, in Seifenfabrik zu arbeiten. Stetige Arbeit. $10 per Woche. 1324 W. 32. Pl. frsa

Verlangt: Laufjunge. Muß Referenzen haben. Ausgezeichnete Gelegenheit zum Emporarbeiten. Sefton Mfg. Co., 1301 W. 35. Str. frsa

Verlangt: Painters, gute Unionleute. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1527 N. Ridgeway Ave. frsason

Verlangt: Ein erfahrener Grocery-Clerk, junger Mann vorgezogen. Muß Empfehlungen haben. Lohn $15 die Woche. 8900 Commercial Ave. frsason

Verlangt: Strangfärber. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellungen; guter Lohn; müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8—10 Vorm. Sears, Roebuck & Co. 18ag1wX

Verlangt: 75 Männer, flinke Arbeiter können beim Steckzwiebel-Ausrupfen auf unserem 700 Acres Garten gutes Geld verdienen. Zu erfragen vor 7 Uhr Morgens, L. A. Budlong Co., Lincoln und Foster Ave. 18ag1wX

Verlangt: Ein lang etablirtes Geschäft (Fabrik) sucht einen tüchtigen Mann, um im Verkaufslokal mitzuhelfen und sich sonst nützlich zu machen. Nur strebsame arbeitsame Leute berücksichtigt. Gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Beschreibt Erfahrung und Ansprüche. Adr.: H. 988, Abendpost. mifason

Verlangt: Ein kräftiger frisch eingewanderter deutscher Junge, um Orders abzuliefern. 1101 Leland Ave. dosa

Verlangt: Erfahrene Tabakpfeifen-Macher. — Adr.: S. 209, Abendpost. misa

Verlangt: Stahlwaggon-Arbeiter, erfahrene Shear-, Preß- und Punch-Gehilfen; ebenfalls Fitters, Buckerups und Vernieter; auch Männer, die dieser Art Arbeit zu erlernen wünschen und allgemeine Arbeiter. Stetige Beschäftigung und guter Lohn für tüchtige Männer. Nachzufragen in den Werken der Standard Steel Car Co., Hammond, Indiana, oder in Zimmer 1606 Fisher Gebäude, Chicago. 18ag1wX

Verlangt: Junge für Office; muß gut rechnen können. $5.00 zum Anfang. Zigarettenraucher brauchen nicht vorzusprechen. Adr.: M. 322 Abendpost.

Verlangt: Starker junger Mann in Bäckerei, für Nachtarbeit. E. Zirwas, 4113 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Porter. Soziale Turnhalle, 1651 Belmont Ave.

Verlangt: Uhrmacher mit Erfahrung. 917 Center Str. saso

Verlangt: Brot- und Kuchenbäcker. Nur einer der selbständig arbeiten kann und sein Geschäft gründlich versteht, ehrlich und zuverlässig ist, darf sich melden. Dauernde Beschäftigung. Keine Sonntagsarbeit. Nachzufragen 1740 Ogden Avenue. sason

Verlangt: Erster Klasse Spotter für Damenkleider in Färberei. 2346 Fullerton Ave., nahe Western Ave. sason

Verlangt: Mann für Sonntagarbeit im Stall. Guter Lohn für zuverlässigen Mann. 1623 W. Ohio Str.

Verlangt: Porter, der Bar tenden kann. J. Seifried, 124 Harding Avenue.

Verlangt: Erster Klasse Zimmermann an Trim. Sonntag nachzufragen. 640 Aldine Ave., 1. Flat.

Verlangt: Junger Mann als Porter im Saloon. 3600 Ogden Ave.

Verlangt: Erster Klasse Blechschmied für nickelplattirte Arbeit. Huron und Sedgwick Str.

Verlangt: Arbeiter! Arbeiter! Arbeiter! Hoher Lohn für Stückarbeit, solche die in unserem Garten schnell Zwiebeln ernten können; jeden Abend ausbezahlt 7 Uhr Morgens nachzufragen. L. A. Budlong Co., 5224 Lincoln Ave. 25ag1w

Verlangt: Möbelschreiner; kann auch Sonntag Vormittag vorsprechen. 1506 S. 44. Ave.

Verlangt: Stetiger Mann als Fensterwascher und Porterarbeit in Lunch Rooms. Zimmer 315, 40 N. Dearborn Str.

Verlangt: Porter, guter sauberer Mann. Muß Lunch verstehen. 700 W. Randolph Str.

Verlangt: Guter Inside- und Outside-Painter. 917 W. 51. Place.

Verlangt: Schneider, stetige Arbeit das ganze Jahr. 2949 W. Lake Str.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 736 W. Division Str.

Verlangt: Cabinetmakers. 63 W. Kinzie Str. Nachzufragen Montag Morgen.

Verlangt: Porter, $12 per Woche. Saloon. Kein Lunch. Thos. J. Hogan, 3359 West Madison Str., nahe Homan Ave.

Verlangt: Aeltlicher Mann als Nachtclerk im Hotel. Gutes Heim. Empfehlungen verlangt. Kleiner Lohn. 357 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Hausmann oder Porter für Hotel. Einer der etwas von Dampfheizung versteht und „All-around" Mann ist. Deutscher oder Schwede vorgezogen. Ecke Washington Blvd. und Halsted Str. Hotel J. Grand. Phone Haymarket 3979.

Verlangt: Junger weißer Porter. Muß englisch sprechen und Bar tenden helfen. Guter Lohn. 3171 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter Farmarbeiter, Deutscher oder Ungar bevorzugt; sollte etwas Englisch und die Obst- und Gemüsezucht gründlich verstehen. — Abends nachzufragen bei T. H. Lutos, 28 N. Clark Str. sadi

Verlangt: Nüchterner Mann für Engineerroom Guter Lohn. Kann Lizens erwerben. Schreibt Adr. S. 250 Abendpost.

Verlangt: Porter, muß auch Bar tenden können; nur einer, der Erfahrung und gute Empfehlungen hat, braucht sich zu melden. Adr.: S. 251 Abendpost.

Verlangt: Erfahrener Bicycle-Reparirer. 2727 Ogden Ave. 21ag1w

Verlangt: Mehrere starke Arbeiter um in Eisen- und Stahl-Lagerhaus zu arbeiten. Müssen englisch verstehen. Nachzufragen J. T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str. mi—fa

Verlangt: 75 Männer, flinke Arbeiter können beim Steckzwiebel-Ausrupfen auf unserem 700 Acres Garten gutes Geld verdienen. Zu erfragen von 7 Uhr Morgens. L. A. Budlong Co., Lincoln und Foster Ave. 20ag1wX

Verlangt: Männer, mit Lumber umzugehen. Nachzufragen: 949 Elston Ave. 20ag1wX

Verlangt: Dreher und Lehrjungen an Kugellager. 342 N. Sheldon Str. dofrsa

Verlangt: Ein Junge; muß etwas Erfahrung in einem Retailgeschäft haben; gute Gelegenheit zur Beförderung; Deutscher vorgezogen. A. Weinstein, 634 North Ave. dofrsa

Verlangt: Moulders an ornamentalem Eisen und Bronze. Winslow Bros. Co., 4600 Harrison Str. dofrsa

Verlangt: Junger deutscher Butcher für allgemeine Arbeit in Meatmarket. A. Niclaus, Des Plaines, Ill. frsa

Verlangt: Arbeiter für Fabrik, $2.00 den Tag, stetig. 50 Männer aufs Land, $2.00 den Tag. Carpenters aufs Land. Employment Office, 763 Milwaukee Ave. frsaso

Verlangt: Hosenmacher. 1818 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aelterer, lediger Mann, zwischen 50 und 60 Jahren, für leichte Janitorarbeit; muß ein wenig mit Werkzeug umgehen können; ein gutes Heim, Board und etwas Lohn. Adr.: M. 328 Abendpost.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge, über 16 Jahre, gute Schulung im Englischen, um das Buchdruckergeschäft gründlich zu erlernen. Adr.: M. 312 Abendpost.

Verlangt: Guter Blacksmith-Helfer, der etwas am Feuer arbeiten kann; stetige Arbeit. 263 Ost Indiana Str.

Verlangt: Ein Junge im Alter von 16 Jahren, der willens ist, ein Geschäft zu erlernen. Adr.: M. 310, Abendpost. sason

Verlangt: Ein tüchtiger junger Wurstmacher, der alle Sorten Wurst zu machen versteht, für Detroit. Vorzusprechen Sonntag früh 11 Uhr in Klunits Saloon. 3538 S. Halsted Str.

Verlangt: Guter Carpenter, um Holzstall auszubessern. 116 W. Ohio Str., nahe Clark Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes und Biscuits, nicht über 18 Jahre alt. 259 Nord Robey Str.

Verlangt: Guter selbständiger Bäcker an Brot, Cakes und Rolls. 3551 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erfahrener Fahrer auf Bäckerwagen. 5221 Ellis Ave.

Verlangt: Messingarbeiter, der das Biegen und Fitting von Messingröhren versteht. Imperial Braß Mfg. Co., Center und Harrison Str.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit. 570 W. Polk Str.

Verlangt: Ordentliche Arbeiter in Fabrik. Zu erfragen beim Elevator Mann, 216 N. Clinton Straße.

Verlangt: Schreiner für Billiardtisch-Reparaturen; muß allgemeine Arbeit im Laden verrichten können; Lohn $10 per Woche. Stetige Arbeit während des ganzen Jahres. 2256 Ogden Avenue.

Verlangt: Schuhmacher; muß „Second Hand"-Arbeit verstehen. 1708 W. Lake Str.

Verlangt: Painter und Paperhanger. Nachzufragen 1890 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge an Brot; $10, ohne Board. 5 Uhr Morgens anfangen. 2225 N. Western Avenue.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für Reparaturen. 3307 N. Hoyne Ave., nahe School.

Verlangt: Junge, um in Bäckerei zu helfen. Zu erfragen: 218 N. Homan Ave.

Verlangt: Paperhanger und Decorator. Anzufragen Abends 7—8, 917 W. 51. Place.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, Gänge zu besorgen. $5 zum Anfang. Chicago Plush & Leather Case Co., 116 N. Franklin Str.

Verlangt: „Shaper Hands" an Möbeln. Nachzufragen: Karpen Bros., 22. und Union Straße.

Verlangt: Dreher für Eisen- und Metallarbeit. 1336 N. Halsted Str.

Verlangt: Erster Klasse Coatmacher. $750 und aufwärts. R. Müller & Son, 5443 Halsted Str. sason

Verlangt: Ein Finisher, Stärker und Body-Bugler. 1601 Fullerton Ave. sasonmo

Verlangt: Hosen- und Westenschneider; muß auch das Pressen verstehen; dauernde Beschäftigung. Karl Falke, 901 Chicago Ave., Evanston, Ill. sasonmo

Verlangt: Guter, stetiger Mann in mittlerem Alter als Kutscher für Kohlenwagen. 2127 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erster Klasse respektabler Lunchmann für Porterarbeit. 495 Milwaukee Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Ehepaar zur allgemeinen Hausarbeit für ein besseres Boardinghaus; guter Lohn und gutes Heim für die richtigen Leute. 2949 Michigan Ave. frsaso

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Bäcker, gut an Brot und Biscuits, sucht Platz, wo er selbständig arbeiten kann. 847 North Ave., Pleiner.

Gesucht: Eingearbeiteter, zuverlässiger Zettelträger sucht Stellung, um alle Wochen Montags, Dienstags und Mittwochs Zettel auszutragen. Richter, 728 Gardner Str.

Gesucht: Ehrlicher, älterer, noch rüstiger deutscher Mann, solide, kein Trinker, beste Referenzen, sucht leichtere Beschäftigung. Richter, 728 Gardner Str.

Gesucht: Mann sucht Stall- oder Hausarbeit. 648 Willow Str., Kirnbauer. samo

Gesucht: Deutscher, 30 Jahre, ledig, frisch eingewandert, gelernter Fleischer, in den letzten Jahren im Hotel beschäftigt als Hausdiener, Lift- und Nachtporter, sucht dauernde Stelle. — L. W., 1517 Mohawk Str.

Gesucht: Lediger deutscher Mann mittleren Alters sucht Posten in Privathaus oder Fabrik. Adr.: M. 330, Abendpost.

Gesucht: Ein deutscher Junge, 16 Jahre alt, wünscht irgendwelche Arbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 4443 Armour Ave.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls, sucht Stelle. Martin Beck, 36 West 45. Place.

Gesucht: Painter, Calciminer, Paperhanger wünscht Privatarbeit, zu mäßigem Preis. Arbeit garantirt. Gust, 1633 Vine Str., hinten. saso

Gesucht: Ein Mann sucht Stellung als Farmarbeiter; am liebsten nach dem Süden. Adr.: S. 238, Abendpost.

Gesucht: Junger Bartender, 4 Jahre im Geschäft, sucht Stelle. Gute Zeugnisse. Adr. M. 325 Abendpost.

Gesucht: Junger, verheirateter Bartender und Porter sucht Stelle. Adr.: S. 210 Abendpost. ff

Gesucht: Junger Mann sucht Posten als Packer oder im Weinkeller. J. M. 1838 N. 41. Court.

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Bisquits, sucht stetige Arbeit. Kann auch Ofenarbeit tun. R. H., 3519 Rhodes Ave. sason

Gesucht: Intelligenter Mann, 22, williger Arbeiter, sucht Stellung. Phone: Lincoln 6135. 936 Montana Str.

Gesucht: Deutscher Brotbäcker sucht dauernde Arbeit. Gute dritte Hand. J. Zimmermann, 5215 State Str. sasomo

Gesucht: Küchen-Chef, 25, 5 Jahre im Lande, in Deutschland gelernter Koch, Konditor, schlachtet, wünscht stetigen Platz. Adr.: S. 269 Abendpost. frsa

Gesucht: Brotbäcker, selbständiger Arbeiter, sucht stetigen leichten Platz. Frank Cockloe, 2911 W. 25. Str. frsa

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker sucht Stelle; kein großer Lohn verlangt. Adr.: S. 228, Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher Photograph (Retoucheur), auch für sämtliche Arbeit, sucht Stelle. Gefl. Anträge an A. Richter, 1914 Blue Island Ave., Chicago, Ill. frsason

Gesucht: Deutscher Gärtner, 22 Jahre alt, der in der Blumen-, Gemüse- und Obstbaum-, sowie in allen Zweigen der Gärtnerei bewandert ist, sucht Privat-Stellung oder in besserer Handelsgärtnerei. John Kornelly, 1854 Howe Str. frsason

Gesucht: Mann mit Pferd und Wagen sucht Arbeit zum Fahren. 4710 Faraday Ave. frsa

Gesucht: Junger Butcher, der auch schlachten kann, ein Jahr im Lande, sucht passende Stelle als Helfer im Store oder als Wurstmacher. Adr.: Willi Bauer, 104 Ewing Ave., South Chicago. dofrsa

Gesucht: Suche für meinen Bruder, 16 Jahre alt, frisch eingewandert, draußen Schlosserlehrling, Posten als Schlosser-, Elektrik- oder Maschinenbaulehrling. Vermittlung vergütet. Landl, 1750 Sunnyside Ave. dofrsa

Gesucht: Guter Bartender mit Referenzen sucht stetigen Platz. Braun, 2435 Prairie Ave., 2. Fl. dofrsa

Gesucht: Erfahrener deutscher Kellermeister (Moselaner), fleißig, nüchtern, mit Kenntnissen nebst Empfehlungen, sucht Stelle. C. Junker, 934 Willow Str., Chicago. dofrsa

Gesucht: Ein guter Cakebäcker sucht für 3 bis 4 Tage die Woche Arbeit. Adr.: S. 240 Abendpost. dosa

Gesucht: Lediger Mann, 19 Jahre alt, wünscht stetige Stelle als Porter in Saloon, wo Gelegenheit ist, das Bartenden zu erlernen, oder in Restaurant; ist in Küchenarbeit erfahren, spricht englisch und deutsch. Briefliche Antworten erbeten. Lutzow, 204 14. Ave., Maywood, Ill., oder telephonirt: 317 Maywood. dosamo

Gesucht: Mann, 30 Jahre alt, wünscht stetige Stelle als Watchman, Tag oder Nacht, oder als Saloon-Porter oder Stelle um Pferde zu besorgen oder sonstige leichte Arbeit. Antworten brieflich erbeten. Wagner, 204 14. Ave., Maywood, Ill. Phone 317 Maywood. dosamo

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherinnen.— 2132 W. Division Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 3216 North Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Umändern von Damenkleidern. Muß etwas Englisch sprechen. Lincoln Cloak Co., Ecke Lincoln, Ashland und Belmont Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, das Putzwaarengeschäft zu erlernen. 3517 Rhodes Ave.

Verlangt: Erfahrene Examiners, Operators u. Sample Makers an wollenen Kleidern; auch Kleidermacherinnen an Chiffonkleidern zu arbeiten; stetige Arbeit oder Stückarbeit. A. Brimm & Co., 308 S. Market Str. sason

Verlangt: Operators an Power-Maschinen, Nähen zu lernen. Stetige Arbeit. 961 Montana Str., nahe Sheffield Ave.

Verlangt: Mädchen, nicht unter 18 Jahren, die Erfahrung haben in Bäckerei, haben den Vorzug. Lohn 7 und 8 Dollars die Woche. Candy Store, 128 N. State Str. 24ag—1fp

In 6 Wochen erlernt man Kleidernähen nach Maß, Schnittzeichnen wie man Jacken und Mäntel bearbeitet und bügelt, schöne Knopflöcher näht; zum Beispiel können Damen, welchen das Hausnähen lästig ist, ihre Anzüge bei mir unter meiner Aufsicht selbst nähen und kommen dadurch am billigsten dazu; auch Abends Unterricht. Nur bei E. Toman, 1352 N. Clark Str., nahe Schiller Str., 1. Flat. 30jl,difaso1m

Verlangt: Erfahrene Dame in Delikatessenstore; keine Samstags- oder Sonntagsarbeit. Nordseite. Adr.: S. 232 Abendpost. frsason

Verlangt: Erfahrene Finishers an Sweater Coats. South Side Knitting Works, 5017 S. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Junges Mädchen in Bäckerladen zu helfen. 2737 W. North Ave. frsason

Verlangt: Erfahrene Operators an Damenkleidern. The Hill Garment Co., 307 W. Van Buren Straße, 6. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter, um Sortiren und Markiren zu lernen. Globe Laundry Co., 222 S. Morgan Str. saso—15fp

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Operators an Waists, Kleidern, Sacques und Kimonos, Beständige Arbeit. A. Roth Co., 1231 N. Ashland Ave. 23ag1wX

Verlangt: Erfahrene Halstrachten-Bowmacherinnen, sowie eine, welche mehrere Jahre Erfahrung als Assistent Forelady gehabt hat; gute Zukunft; Lohn Nebensache für die rechte Person. 20 S. Market Str., 6. Floor. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherinnen für Nähen und Draping. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey. mi—fa

Verlangt: Näherinnen und Lehrmädchen für bessere Kleidermacherin. Stetige Arbeit. Lohn während des Lernens. Madame Brost, 4850 Winthrop Ave., Tel. Edgewater 6151.

Verlangt: Mädchen, erfahrene Blumen-Branchers und Feder-Branchers, sowie Lehrmädchen, können unter 16 Jahre alt sein. Lohn während der Lehrzeit. Kommt sogleich zur Arbeit. J. Raike & Co., 315 W. Washington Str. 20ag1wX

Verlangt: Erfahrene Arbeiterinnen an Possamentir-Ornamenten. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 S. Market Str. 18ag1w

Hausarbeit.

Verlangt: Scheuerfrau in neuem Gebäude. Paulina Str. und Fargo Ave., Rogers Park. Nachzufragen Montag Morgen.

Verlangt: Mädchen, erfahren im Kochen, Waschen und Bügeln. 6-Zimmer Flat. $7 die Woche. Levin, 5824 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen als Haushälterin. 4936 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann. Bester Lohn. Gutes Heim. 2829 Michigan Ave.

Verlangt: Saubere Frau zum Waschen. Nachzufragen 1876 N. Hoyne Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen, auf ein Kind aufzupassen. Muß zu Hause schlafen. 1020 Blue Island Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; vier in der Familie; guter Lohn. Nachzufragen 4559 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Rumrich, 3074 Palmer Square, nahe Logan Square. Telephon: Belmont 4075. sasonmo

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen. 5151 Evanston Ave. C. Kroeges.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1421 N. Fairfield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. Klotz, 452 Oakdale Ave., 1 Block östlich von Evanston Ave.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 3029 Logan Boulevard.

Verlangt: Köchin für Business Lunch in Saloon und einen kleinen Haushalt zu besorgen. A. Malig, 4259 W. 12. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3513 Bosworth Ave. sason

Verlangt: Eine österreichische oder ungarische Frau, die Strudel backen kann. Keine Sonntagarbeit. A. Weiß Co., 25 E. Randolph Str. modi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn für das rechte Mädchen. 4528 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Empfehlungen haben und Englisch sprechen. Nachzufragen Sonntag vor 5 Uhr. 5320 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. Guter Lohn. 1636 W. 12. Str. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Morgens. 5743 Michigan Ave.

Verlangt: Küchenmädchen. C. A. Stonehill, Glencoe, Ill.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. E. P. Kalish, 5811 Indiana Ave.

Verlangt: Köchin um für die Angestellten im Boardinghaus zu kochen. Stetige Arbeit. 355 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen und Bügeln, leichtes Kochen. Guter Lohn. 719 Claremont Ave. frsa

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit und sonstige Stellungen, in und außerhalb der Stadt. 20mz,X*

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim, guter Lohn. 627 S. Marshfield Ave. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schwartz, 2040 Thomas Str. dofrsa

Verlangt: Ein ordentliches deutsches Mädchen. Gute Behandlung selbstverständlich. R. Seifert, 1100 Oakdale Ave., Ecke Seminary Ave. di—fa

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, müssen kochen können. 1949 West 35. Str., Phone Yard 5632. 21ag1wX

Verlangt: Eine ältliche Wittwe, über 40 Jahre, als Haushälterin bei Wittwer mit sechsjährigem Sohn. Muß willens sein zu kochen, nähen und waschen. Adr.: S. 236 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1953 W. Division Str. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau, für allgemeine Hausarbeit; Familie von zwei Erwachsenen und zwei kleine Kinder. guter Lohn für kräftiges, tüchtiges Mädchen; gute Empfehlungen verlangt. Man schreibe oder spreche vor. 852 Lafayette Parkway. Tel.: Edgewater 4317. Ein Block nördlich und östlich von Lawrence Ave. und Sheridan Road. 22aug,1wX

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und zu kochen; keine Wäsche; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 436 Ost 48. Str. nahe Grand Blvd. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1859 Grand Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen versteht, deutsch-amerikanisches bevorzugt; Empfehlungen. 449 Deming Place, 3. Flat. Phone: Lincoln 4113. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit.— 4825 Prairie Ave., Flat 1. frsa

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für Familie von 5. Brunt, 6013 Winthrop Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1513 Trumbull Ave. frsa

Verlangt: Waschfrau für jeden zweiten Montag; $1.60. 2052 Division Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; gutes Heim. 4428 Prairie Avenue. frsamo

Verlangt: Zwei Mädchen, eins für Kochen und allgemeine Hausarbeit und eins für zweite Arbeit, mit Erfahrung; deutsche oder irische Schwestern bevorzugt. Referenzen. 4701 Beacon Str. frsason

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim für die rechte Person. 1630 South Sawyer Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erster Klasse deutsche oder ungarische Köchin. 27 S. Halsted Str.

Verlangt: Junges Kindermädchen, um 1½jähriges Baby zu beaufsichtigen. 5338 Prairie Ave. Telephon Drexel 2862. sason

Verlangt: Eine ältere deutsche Frau, die mehr auf gutes Heim als Lohn sieht, um ein wenig im Hause zu helfen. Reise wird bezahlt. Mrs. Anne Jacobs, 312 Broadway Str., South Haven, Mich. sason

Verlangt: Gutes Mädchen für zweite Hausarbeit; hoher Lohn. R. Pick, 3941 Pine Grove Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 6320 Greenwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Aeltere deutsch sprechende Frau, um einjähriges Kind zu beaufsichtigen; muß Kinder lieb haben und gut empfohlen sein; angenehmes Heim; guter Lohn. Adr.: Park Ridge, Ill., Box 114.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen und bügeln können; keine Wäsche; Lohn $6—$7. Adr.: Park Ridge, Ill., Box 114.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. 4537 Woodlawn Ave., 1. Aptm.

Verlangt: Ein Dienstmädchen für Hausarbeit. Mrs. M. Becker, 3715 W. 26. Str. sasomo

Verlangt: Zweite Köchin, gutes Mädchen; guter Lohn. 7303 Wentworth Ave. samo

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können. H. Lebescu, 1754 W. Taylor Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen. 231 North Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; muß zu Hause schlafen; muß ein wenig englisch sprechen können. 1946 W. Division Str. sasomo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. E. Deppe Co., 1755 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Saloon. 750 W. Division Str., Ecke Halsted.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, wo eine Waschfrau gehalten wird. 903 Diversey Blvd., 1. Flat, rechts.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, braucht nicht englisch zu sprechen. 2400 Foster Ave. Nehmt Bowmanville Car. sso

Verlangt: Junge Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, $6.00 die Woche. 3840 Alta Vista Terrace. Nord Clark Str. Car bis Grace Str., geht dann 2 Blocks östlich.

Verlangt: Aeltere, gut katholische Frau, nur ein wenig Arbeit zu verrichten, wird als Miteinwohnerin gewünscht, unentgeltlich. Adr.: D 186 Abendpost. sason

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein frisch eingewandertes; Empfehlungen erforderlich; $6.50. Mrs. F. Buxbaum, 4352 Forrestville Ave. sason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4124 N. Avers Ave. Tel.: Irving 78. sason

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Gute Köchin. Empfehlungen. Vorzusprechen Montag Nachmittag um 2 Uhr. Mergentheim, 5521 Cornell Ave., 2. Flat.

Verlangt: Katholische Frau zur Aushilfe in einem kleinen Haushalt. 811 W. 12. Str.

Verlangt: Reinliches, williges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; einfaches Kochen; kleine Familie. W. R. Mahan, 915 Lakeside Place. Telephon: Ravenswood 768.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; gutes Heim und guter Lohn. Sonntag oder Montag früh nachzufragen. 4320 Hazel Ave. Telephon Lake View 3623.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen, frisch eingewanderte Schwestern, suchen Beschäftigung als Kinderwärterinnen oder bessere Stubenmädchen bei entschieden intelligenten Familien. Anfragen bei „Immigrants' Protective League," 743 Plymouth Court. saso

Gesucht: Aeltliche Frau sucht Stelle als Haushälterin. Adresse: 1917 George Str.

Gesucht: Aeltere Frau, selbständig und vertrauenswert, gute Köchin und Haushälterin, mit einer Tochter in den besten Jahren, sucht Stelle bei älteren besseren Herrn oder in besserem Haus bei Wittwer mit Kindern. Adr.: M. 318, Abendpost.

Gesucht: Frau mit Kind sucht Stelle als Haushälterin. Nachzufragen Samstag und Sonntag. Telephon: Humboldt 7989, oder 2423 West Division Str.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus. — 1632 Mohawk Str., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsche, bejahrte, zuverlässige Frau sucht Platz bei Kindern. Flemming, 1748 Sedgwick Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Küchenarbeit. Bitte vorzusprechen. 850 North Avenue.

Gesucht: Tüchtige deutsche Frau, erster Klasse Köchin, sucht Stelle als Haushälterin; kann auch selbständig die Küche eines kleinen Hotels oder Restaurants führen. Geht auch aufs Land. Anzufragen 1842 Larrabee Str., im Laden.

Gesucht: Gute deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer oder in Privatfamilie. Nachzufragen 2654 Lime Str., 1 Block westlich von Halsted und 29. Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Helena Galle, c. o. Fred. Schneeberger, Warren, Ill. sason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. Bitte vorzusprechen. 838 Townsend Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann auch Kleider nähen. Vorzusprechen 1420 Fletcher Str. Bauer.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 4114 West End Ave.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin. Adr.: T. U. 407 Abendpost.

Gesucht: Frau in mittlerem Alter, erfahren in Kranken- und Wöchnerinnenpflege, mit guten Empfehlungen, wünscht Stelle. 1876 N. Hoyne Ave.

Familienwäsche wird in's Haus genommen. 5318 S. Artesian Ave., Frau F. Saum. sason

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze: Telephon: West 2890, Mrs. Schneider.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen, 17 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit; will zu Hause schlafen. 1851 Mohawk Straße, 2. Flat, hinten.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Nachzufragen 605 Bedder Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, das gut nähen kann, sucht zweite Hausarbeit, am liebsten zu Kindern. Bitte selbst vorzusprechen. 4331 Wentworth Ave., hinten, oben.

Gesucht: Ungarische Frau wünscht Reinigungsplätze. 4340 La Salle Str., Front.

Gesucht: 2 deutsche Frauen suchen Hausarbeit oder Plätze zum Waschen. Anna Deich, 2101 Grand Ave.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht 5 bis 8 Stunden Beschäftigung irgend welcher Art tagsüber. Mrs. Prause, 1002 Polk Str., Zim. 12.

Gesucht: Geübte Damenschneiderin wünscht in oder außer dem Hause Arbeit, auch Kinderkleider, hat Empfehlungen. Adr.: S 267 Abendpost.

Deutsche Frau sucht stetige Waschplätze. Frau Krapp, 1507 Sedgwick Str. saso

Gesucht: Intelligente deutsche Frau, 40 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin bei einem anständigen Mann oder zwei alten Frauen. Priban, 1236 S. Springfield Ave. Bitte zu schreiben. do—son

Gesucht: Gute deutsche Frau sucht Stellung als Haushälterin bei Wittwer oder bei guter deutscher Familie. 2584 Lime Str., Top Floor. frsa

Gesucht: Junge deutsche Frau geht waschen, bügeln und reinmachen die ganze Woche. Maria Domes, 634 Grace Str. dofrsa

Gesucht: Frau sucht Stelle bei Kranken und Wöchnerinnen. 1012 Dunlop Ave. Forest Park. Phone 4030, W. dosamo

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stellung für Hausarbeit, in besserer Familie; schlafen außerhalb. Adr.: R. O., Hotel Angit, 181—189 South Halsted Str., Chicago, Ill. dofrsa

Gesucht: Intelligente deutsche Frau sucht gute Stelle bei alleinstehender Frau oder Ehepaar, nur feines Haus; keine gewöhnliche Hausarbeit; kann schöne Handarbeit, etwas nähen; spricht mehrere Sprachen; 2 Wochen im Lande. Phone: Monroe 368? dofrsa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel, Ofen, spottbillig wegen Abreise. 1719 Sheffield Ave. saso

Billig zu verkaufen: Parlor-, Gas- und Kohlen-Küchenofen. Tongeln, 1847 Wells Straße. saso

Zu verkaufen: Möbel, Heizofen, wert $69, für $20. 1930 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Elegantes $150 Parlor Set, wie neu, $50, wegen Abreise. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark.

Zu verkaufen: Möbel, billig. 452 North Ave., 2 Treppen.

Zu verkaufen: Gasherd, ausgezeichneter Wert; sprecht vor oder telephonirt Lincoln 7085. 1922 Cleveland Ave., 3. Flat. sason

Zu verkaufen: Billig, vollständige Zimmer-Einrichtung, passend für leichte Haushaltung. 1010 N. Clark Str., Top Floor. samomi

Zu verkaufen: Feiner Gas- und Kohlen-Range, billig. 585 Hawthorne Ave., nahe Evanston Ave. dofason

Zu verkaufen: Veränderungshalber, Gas Heizofen, Bett, Eisbox, Nähmaschine. 613 Webster Ave., 1. Flat, links. frsa

Zu verkaufen: Bett, Dresser, Tisch. Balla, 1852 Fremont Str. frsa

Zu verkaufen: Kochofen und Parlormöbel, billig. 3404 N. Halsted Str., Top Floor.

Zu verkaufen: Refrigerator, 3-Löcher Butterbox. 2101 Fleicher Str. dofrsa

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wegen plötzlicher Deutschlandreise muß sofort $600 Colonial Piano für irgend einen Preis verschleudert werden. Macht Offerte. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark.

Zu verkaufen: Gutes Bauer-Piano, $25.00. — 2440 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Elegantes eichenes Piano, nur 6 Monate gebraucht, billig; habe keinen Gebrauch dafür. 2442 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Prachtvolles Upright Mahagoni Piano. So gut wie neu; billig. Jaeger, 1419 W. 17. Straße. sason

Zu verkaufen: Gutes $400 Piano für $125; eiserne Bettstatt mit Spring und Matratze, $5; schöner Teppich, $12. 2810 N. Halsted Str., 2. Floor.

$325 kaufen $600 Innerplayer Piano. 1956 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Automatische Regina Nickel in Slot. F. Jaeger, 2146 Sheffield Ave. ag17,24

Zu verkaufen: Bargain für Baar, Upright Piano. Muß sogleich verkaufen. 824 Leland Ave., 2. Apartment. frsa

Zu verkaufen: 102 Keys Concertina, in bestem Zustand. 5930 S. May Str. Abends anzufragen. frsa

Spottbillig. Verschleudere sofort prachtvolles neues Mahagoni Upright Piano, wegen Deutschlandreise. 3510 Southport Ave., 2. Flat. 18ag1wX

$95 kaufen ein hübsches Ebenholz Upright Piano, $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 14ag3wX

$50 kaufen $300 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 10ag3wX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen oder zu verleihen: Gutes frommes, schnelles Pferd. 1856 Iowa Str., nahe Lincoln. Telephon Humboldt 6129.

Zu verkaufen: Einfacher und doppelter Truck, Expreß-, South Water Str. Wagen und Bäckerwagen, sowie Tee- und Kaffeewagen. 263 Ost Indiana Str. 24,31ag

Zu verkaufen: 3-Pferd Trucks, oder vertausche für Dumpwagen. 1423 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, Buggy und Geschirr, billig. 1488 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 3 Dachshunde. Nehmt Metrop. Garfield Park Hochbahn nach 52. Ave. 5425 Lexington Str. sason

Zu verkaufen: Feines Pferd und Topwagen. 2225 Iowa Str.

Zu vergeben: 3 Pferde. 1017 N. Paulina Straße.

Muß verkaufen: Großes Pferd, 1500 Pfund; schwarze Stute. 1100 Pfund. 1856 Howe Str.

Zu verkaufen: Pferd und Ablieferungswagen. 4333 Lincoln Str. sason

Zu verkaufen: Billig, 6 Jahre altes Ablieferungspferd. 1924 Howe Str., nahe Center.

Zu verkaufen: Kleines starkes Buggy und gute Wachhunde. 533 Rush Str., nahe Indiana, im Laden.

Zu verkaufen: 3 junge Hunde. 4928 Western Avenue.

Zu verkaufen: Ein Gespann Arbeitspferde, sowie Reit- und Buggypferd. Feed Store, 1243 Clybourn Avenue.

Muß verkaufen: Billig, wegen Arbeitsmangel, 1 großes Gespann, ein mittelgroßes Pferd, Brickwagen, Geschirr. 2146 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Stute, 5 Jahre alt, gute Zugpferde, 1150 Pfd., Geschirr und Runabout. 2223 W. 20. Str.

Muß verkaufen: Schwarze Mähre, 6 Jahre alt, gut für Buggy oder Ablieferung; zwei Turntable Expreßwagen; zwei Einspänner-Geschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted. frsa

Zu verkaufen: 2 Möbelwagen, 2 gute Ablieferungspferde und ein gutes Buggy-Geschirr. 725 North Ave., im Möbelgeschäft. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Expreßpferde, Expreßwagen und Geschirr; ein gutes Arbeitspferd, ein schwarzes Buggypferd, Buggy und Geschirr, billig; kein Gebrauch dafür. 1343 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10okt,X*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jun,X*

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
1jul,X*

Theo. Goodkind,
3938 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor, ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab.
Sprecht vor oder telephonirt. 10okt,bidofa,*

Zu verkaufen: Kleiner Geldschrank. 1830 Grace Str.

Zu verkaufen: Elektrische Batterien und Akkumulatoren Gießformen für elektrisches Licht und Automobil-Batterien. Adr.: M 303, Abendpost. sasonn

Zu verkaufen: Butcher-Outfit. 1418 West 51. Straße. frsa

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen usw. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. Tel.: Randolph 3015. 27mai,X*

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keil r. Mgr. 1fe,X*

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Bismarck Garten. — Konzert von Graatores Orchester.
Garrick. — „A Modern Eve."
Grand Opera House. — „Officer 666."
Studebaker. — „The Charity Girl."
Columbia. — Burleskkomödie.
Cort. — „Fine Feathers."
Powers. — Wandelbilder.
Ziegfeld. — „The Military Girl."
Colonial. — „The Merry Widow Remarried."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Junger, intelligenter Deutscher, 27 Jahre, Mechaniker, 3 Jahre in gesicherter Stellung, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, wünscht mit einem hübschen Mädchen zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Adr.: M. 315, Abendpost.

Heiratsgesuch: Norddeutsche Frau, nahe 60, von gutem Karakter, wünscht Bekanntschaft mit einem achtbaren Mann, kann auch Landmann sein, zwecks Heirat. Persönlich oder brieflich bis zum 26. August, an Mrs. J. Morwinkel, c. o. Mrs. P. Llewellyn, 3045 Racine Ave., hinten, oben, Chicago, Ill.

Heiratsgesuch: Alleinstehender Mann, 38 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer Wittwe oder älteren Mädchens, womöglich mit etwas baarem Geld, zwecks Heirat; braucht nicht schön zu sein, aber gutherzig und arbeitsam; besitze Vermögen von $2½ Tausend Dollars und $80 Monatsgehalt; womöglich eine, die erst kürzlich angekommen ist. Adr. S. 226 Abendpost.

Heiratsgesuch. Alleinstehender Mann mit gutem Einkommen (Manager einer Brauerei in einer schönen kleinen Stadt, nicht weit von Chicago), sucht die Bekanntschaft eines Mädchens aus guter Familie, in den 30er Jahren, zwecks Heirat. Briefe bis Montag zu richten unter Adr.: S. 230 Abendpost. frsa

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Sprachlehrerin erteilt gründlichen Unterricht im Englischen. Wendt, 1849 Dayton Str. aug241wX

Englische Sprache Schnellstens, Bestens, Billigst. Neue Zirkel f. Damen u. Herren beginnen Montag und Mittwoch. Genaue deutsche u. englische Erklärungen von amerik. geprüften Lehrern u. Lehrerinnen; auch Stellungen. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte, 1528 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. ag21misasonlm

Lernt das Barbiergeschäft — beste Fazilitäten; Expert-Instruktion; Handwerkszeug geliefert; Tag- und Abendklassen; Stellungen immer offen; sprecht vor oder schreibt. New Method Barber School, 612 Madison Str., Chicago, Ill. 17ag1mt

Englisch in 3 Monaten! Um Jeden von den geradezu wunderbaren Erfolgen unserer goldgekrönten Klassen- und Korespondenz-Methode zu überzeugen, erteilen oder versenden wir Einführungslektionen, enthaltend die wichtigsten Aufklärungen und Belehrungen für jeden Nichtenglischsprechenden kostenfrei! — Nationale Sprachschule, 1176 Milwaukee Ave., nahe Division. 1ag1mX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wünsche zu leihen: $800 auf meine Brick-Cottage, nahe Armitage Ave., erste Hypothek. Adr.: O. 132, Abendpost.

Zu verleihen: $4000 auf Chicagoer Grundeigentum; niedrige Raten. Adr. M. 327 Abendpost.

Wünsche zu leihen auf erste Hypothek, $700 auf mein Brick- und Framehaus auf der Nordwestseite. Adr.: H. 941, Abendpost.

Zu verkaufen: Hypotheken von $2500 und $3000, gute Sicherheit, ganz neue Häuser; gute Zinsen. F. Gehm, 2136 Belmont Ave.

Zu leihen gesucht: $3500 bis $4000, von Privatleuten, auf hochfeine moderne Edgewater Residence. J. D. Harmon, 810, 69 W. Washington Str. fason

Zu borgen gesucht: $1500 auf erste Hypothek, von Privatleuten. Bernhard Becker, 1430 West Erie Str.

Erste Gold-Hypotheken zu verkaufen.
$500.00, $800.00, $1000.00, $2000.00, $3500.00
Sechs Prozent netto.
Sicherheit: Neues, verbessertes Grundeigentum auf der Nordseite.
Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 24ag1w

Zu leihen gesucht: $10,000—$15,000 auf sichere Mortgage. Agenten verbeten. Adr.: S. 254 Abendpost. fason

Zu leihen gesucht: Etwa $8500 als Erste Hypothek; garantirter Besitztitel, auf $25,000 Property, Privatmann. Adr.: S 249 Abendpost. dofa

$5000 gegen erste Hypothek etc. in kleineren Summen zu verleihen. Paul Huxmann, Advokat, 222 Reaper Gebäude. frsa

Zu verkaufen: Erste Hypotheken, für $1700 und für $1200 auf 3 Jahre, 6 Proz. Zinsen. Sehr gute Sicherheit. dofrsa
F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str.

Gesucht: $1500 bis $1800 auf erste Hypothek. 8758 N. 58. Ave. dofrsa

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz,X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 3jul,X*

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26febX*

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14okt,X*

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai,X*

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick. 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10jan,X*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; nehme gebrauchte Maschinen in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4okt,X*

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Helle 5-Zimmer-Wohnung; neu dekorirt; in bester Nachbarschaft; nahe dem Zentrum; $20. 938 N. State Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Eine schöne 5 Zimmer Wohnung mit moderner Einrichtung. Neues Gebäude. Ofenhitze und in feiner Nachbarschaft. Transportation ausgezeichnet. 2468 Catalpa Ct., Logan Square. fason

Zu vermieten: Gutes 3 Zimmer Flat, Bad, $12.00. Nachzufragen 1758 Larrabee Str., Flat 2. fason

Zu vermieten: Schöne 4 Zimmer und Bad, Flat neu dekorirt, $14. Schöne 5 Zimmer und Bad, hell, Flat neu dekorirt, $15.
A. White, 6930 Stony Island Ave. 3agfason,3w

Zu vermieten: 2 Zimmer Cottage für leichte Haushaltung. 1518 Melrose Str., nahe vier Carlinien und Hochbahn. dofason

Zu vermieten: Eine helle 7-Zimmer Wohnung; Ofenheizung; in gutem Zustande. 2102 Osgood Str. dofa

Achtung! $25 per Monat für einen guten Store, geeignet für Meat Market, Grocery oder irgend ein Geschäft; gute Nachbarschaft. Nachzufragen Leavitt und Chicago Ave. ag22*X

Vermiete Tinshop, Carpenter- und Plumbershop. 1600 Fullerton Ave., Ecke Ashland Ave. 20ag1wX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 3 und 4 Zimmer Flat, $12. 423 Belden Ave., nahe Lincoln Park. fason

Zu vermieten: 5 Zimmer, modern, 2. Flat. — 1931 N. Mozart Str.

Zu vermieten: Laden und Wohnung, passend für irgend ein Geschäft. 1743 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer, $21. 307 Eugenie Straße.

Zu vermieten: 6-Zimmer Flat, mit allen modernen Verbesserungen, $20. Hans von Mallesch, 1926 N. Sawyer Ave. fafo

Zu vermieten: 3 Zimmer, frei für altes Ehepaar; muß englisch sprechen. Apotheke, 1912 N. Robey Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, hinten, $14. 3622 Southport Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Porch, Toilet, $12. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Schöne helle 8 Zimmer; Porch, Laundry, 2. Flat; $22. 2048 Fremont Str.

Zu vermieten: 5 freundliche Zimmer, alle Verbesserungen. 1901 Barry Ave. Hupfeld.

Zu vermieten: Store und Zimmer, paßt für Barbier- oder Candy-Laden. 2252 Foster Ave., nahe Oakley.

Zu vermieten: 3 Zimmer und Bad, 1363 Clevelang Ave. 21agX*

Zu vermieten: Schöne 2-Zimmerwohnung mit Badezimmer. 3646 N. Richmond Str.

Zu vermieten: Cottage, Laden und 4 Zimmer. $15. 221 W. 43. Str.

118 N. Francisco Ave., 8-ZimmerFlat, Dampfheizung, heißes Wasser, Laundry, neu dekorirt.

Zu vermieten: An Racine Ave., nahe Belmont, 7 Zimmer Flat, alle Bequemlichkeiten, $23. Zu erfragen: 1612 Cleveland Ave. samodi

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anständige Roomers und Boarders gewünscht. 1163 Wells Str., 2. Floor, rechts. sason

Einfacher Arbeiter oder anständiges Mädchen findet Board und Room zu $4, oder Zimmer $1. 1612 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Schönes Zimmer im gemütlichem Heim; alle Bequemlichkeiten. 1016 Wells Str., 1 Treppe.

Verlangt: Roomer oder Boarder; gutes Heim. 1221 N. 40. Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; privat; separater Eingang. 1590—1594 Clybourn Avenue, Flat 1.

Zu vermieten: Kleines, schönes, helles Zimmer, $1.50 die Woche. 1331 La Salle Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; Bad; Furnaceheizung; $1.50. 2116 Fremont Str. sso

Junge deutsche Frau wünscht Roomers. Ein einzelnes, ein doppeltes und 2 schon möblirte Frontzimmer. Nachzufragen nach 5 Uhr. 729 Grand Ave., Ecke Halsted und Milwaukee Ave. sason

Zu vermieten: Großes möblirtes Frontzimmer für zwei Männer. 1761 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an Herrn oder 2 Freunde. Separater Eingang. 1852 N. Halsted Str., vorne, unten.

Zu vermieten: Großes Zimmer für leichte Haushaltung, billig. 315 Wisconsin Straße. sason

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, billig. 315 Wisconsin Str. sason

Zu vermieten: Helles Schlafzimmer, $1.50, nahe Lincoln Park. 2019 Cleveland Avenue, Top Flat.

Verlangt: Roomers; reine, einfache möblirte Zimmer. 1951 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Elegant möblirte Zimmer, Bad, alle Bequemlichkeiten, gute Fahrgelegenheit, ein Block vom Lincoln Park. 2035 Sedgwick Str. sajodi

Zu vermieten: Zwei Freunde finden großen Parlor zu $3.50; alle Bequemlichkeiten, separater Eingang. 321 Webster Ave., nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Front-Bettzimmer an anständigen respektablen Mann bei alleinstehender Wittwe in mittleren Jahren. Modernes Flat, nahe Expreß-Hochbahnstation. Adr.: L. T. 435 Abendpost.

Verlangt: Deutsch-ungarischer Boarder. 2237 Halsted Str., nahe Lincoln Ave. sason

Zu vermieten: Gutes Heim für Boarders oder Roomers. 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln Avenue.

Verlangt: Roomers in deutsch-ungarischer Familie; mit oder ohne Board. 5318 S. Artesian Avenue. sason

Zu vermieten: Schönes, reines Frontzimmer; ein Haus vom Lincoln Park; Südseite Fenster; gute Carverbindung; Heißwasserheizung; keine anderen Roomers. E. Zimmermann, 220 Wisconsin Str. sasonn

Zu vermieten: Schönes großes Zimmer; passend für 2 Freunde oder leichte Haushaltung. 2217 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Reines Zimmer bei deutscher Frau. 1435 Wells Str. sason

Gesucht: Roomers. 1004 Sedgwick Str., hinten. sason

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer für zwei Herren. Mit oder ohne Board. 5216 Laflin Str.

Zu vermieten: Front-Schlafzimmer, 2443 West Superior Str., nahe Western und Chicago Ave. Straßenbahnlinien.

Schön möblirtes großes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, $2.50. 723 Webster Avenue, 2. Flat.

Zu vermieten: Großes gut möblirtes Zimmer, hell und luftig. Heißes Wasser und gute Transportation. Sehr billig. 608 Center Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Große und kleine Zimmer; auf Wunsch Board; Dampfheizung. 2237 Orchard Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Schönes Schlafzimmer für einen Herrn. 1614 N. 41. Court.

Zu vermieten: Helles Frontzimmer, mit Bad und Telephon. 739 Wells Str., 3. Flat. sasonmo

Zu vermieten: Sauberes Frontzimmer mit separatem Eingang. Kein Zettel. 2514 Seminary Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Habe neu möblirtes, helles, reines Zimmer zu vermieten, mit Wäsche, auf Wunsch auch Frühstück; $2. 3609 Wentworth Ave., 2. Fl.

Im Deutschen Hotel, reine luftige helle Zimmer, $1.25. 643 Division Str., zwischen Wells und Halsted. 24ag1wX

Zu vermieten: Reine helle möblirte Zimmer. 932 Randolph Str., Ecke Sangamon. misa

Schöne Front- und Außenzimmer, $1.50 aufwärts; elektrisches Licht, Bad. 1008 W. Madison Straße. didosa

Zu vermieten: Zwei schöne Front-Parlors, alle Bequemlichkeiten. $5 für Zwei, $4 für Einen. 1612 Cleveland Ave. frsamo

Zu vermieten: Schlafzimmer bei alleinstehender Frau (Hebamme). 2301 Pleasant Place, vorne, 2. Flat. frsa

Zu vermieten: Ein großes Frontzimmer für 1 oder 2 Personen bei deutsch-ungarischer Frau, mit Board $6, oder ohne Board. Dampfheizung und Bad. 812 W. 33. Str., Ecke S. Halsted Str., 1. Floor. frsa

Zu vermieten: Sauberes Schlafzimmer mit Badebenutzung. Gutes Heim für jungen Mann. Nahe Hochbahn und Car. 1431 School Str., 2. Flat. frsa

Verlangt: Ein Kind in Board. Gutes Heim. Daußes, 1820 Ridgeway Ave. frsaso

Zu vermieten: Helles Zimmer bei alleinstehender Frau. 2031 Orchard Str., 2. Floor. frsa

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, privat, Board wenn gewünscht. 4441 Evans Ave. frsa

Zu vermieten: Zimmer mit Board, Grace Str. Hochbahnstat., Nordseite. 3735 Sheffield Ave., 3. Floor. dofrsa

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht 4 bis 5 Zimmer Flat mit Bad auf Nordseite, nahe Car oder Hochbahn. Adr. S. 261 Abendp. sason

Zu mieten gesucht: Ein einfaches Zimmer, womöglich Front, nicht mehr als 2 Dollars, nahe Sears & Roebuck Co. oder Metropolitan Hochbahn. Adr. S. 262 Abendpost. sason

Geschäftsmann mit 2 Söhnen (Alter 13 und 14) wünscht Zimmer und Board. Gefl. Offerten mit Preisangabe. Adr. S. 263 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Vom 16. September an, ein 5-Zimmer Flat für 4 erwachsene Personen, nicht über $20, nahe deutscher katholischer Kirche, Nord- oder Nordwestseite. Adr.: O. 130, Abendpost. 21ag1wX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$250 kaufen, wenn Sonntag Morgen vor 12 Uhr Mittags genommen, best gelegenen und gut zahlenden leichte Grocery-, Delikatessen-, Schul-, Zigarren- und Candystore; gegenüber großer Schule; Nordseite; Miete, mit 4 Wohnzimmern, $20 per Monat; bester Bargain in Chicago; nur solche, die Geld in der Tasche haben und ernst meinen brauchen sich zu melden am Sonntag vor 12 Uhr Mittags. 719 Center Str., 1½ Blocks östlich von Halsted.

Zu verkaufen: Flottes Restaurant; Fabrikgegend; keine Konkurrenz; gute Preise; hoher Profit; wegen Krankheit billig. Adr.: M 300 Abendpost. sason

Wegen Abreise nach Deutschland, 15 Zimmer Roominghaus, Furnace Heizung; Miete $70; bei $500 Anzahlung billig zu verkaufen. 1331 LaSalle Ave.

Zu verkaufen: 8-Zimmer Flat, alles besetzt. Nachzufragen in der Schneiderwerkstatt, 1612 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Meat Market in lebhafter Stadt von 8000 Einwohnern. Einnahme $75—$90 den Tag; zu mäßigem Preis, habe zwei Geschäfte. Nachzufragen Sonntag Mittag, 827 Brady Pl., nahe Halsted Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Leichter Grocery- und Delikatessenladen, durchschnittliche tägliche Einnahme $30, gute Wohnung dabei, 4 Jahre am Platze. Ueberzeugt Euch. 3404 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Roominghaus, muß wegen Verlassens der Stadt diese Woche verkauft werden; Preis $200. 106 East Illinois Str. ason

Zu verkaufen: Saloon $600, mit Lizens $2500. Miete $35. Große Einnahme. Nachzufragen 1480 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutzahlender Schul-Laden. — 1829 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Möblirtes 10-Zimmer Haus, Heißwasser-Heizung, zu mäßigem Preis. 2235 Orchard Str., nahe Belden Ave. saso

Zu verkaufen: 4 Kannen Milchroute. 3343 Ohio Str.

Zu verkaufen: 5 bis 6 Kannen Milchgeschäft. 3642 S. Lincoln Str. sasonmo

$250 baar kaufen Delikatessen Grocery; muß diese Woche verkauft werden. 1109 Argyle Str.

Verkaufe Zigarren-, Candy-, Notions- und Tabak-Store billig; gebe das Geschäft in 4 Tagen auf wegen Alters. 3420 Lincoln Ave. sson

Zu verkaufen, wegen Krankheit: Gutgehendes 11-Zimmer Roominghaus, mit Bad und schönem Garten, alles neu möblirt, feines Piano, die besten Betten, beständige Roomers; Preis $700, wenn bis Mittwoch genommen. Bewohne 4 Zimmer und nehme von den anderen Zimmern $100 den Monat ein. Die beste Gelegenheit, schönste Lage, gute Lease und billige Miete. Sprecht vor irgend einen Tag von 10 bis 1 Uhr. 424 Ost 42. Str. sasomo

Zu verkaufen: Billig, gutgehendes ungarisches Cafe und Restaurant, krankheitshalber. Antworten erbeten unter H. 992, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Nordseite Eck-Saloon; keine Konkurrenz; Einnahme $30 täglich; feine Gelegenheit für kleine Geldanlage. Adr.: S 256 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Bäckerei, $200 Einnahme wöchentlich. Adr.: S. 255 Abendpost.

Delikatessen Supply Route (Nordseite), lauter baarzahlende Kunden. Preis $500. Adr.: S 255 Abendpost. sason

Zu kaufen gesucht: Candy- oder Delikatessen-Store. Adressirt: S 223 Abendpost.

Barbershop zu mieten gesucht, muß ein guter Platz sein. Adr.: P. Bamberger, 2632 N. Washtenaw Avenue.

Achtung! Verkaufe 10 Zimmer Roominghaus; Miete nur $35, Einnahme $85, gut möblirt; Preis $375, wert $500; spottbillig; kommt schnell.. Lange, 704 Dearborn Ave. 24ag1wX

Zu verkaufen: Gutgehender Candy-, Zigarren-, Eiscream- und Magazine-Store. 2616 N. Halsted Str.

Zu kaufen gesucht: Butchershop mit Haus. Adr.: S. 227 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, North Shore Vorstadt; guter Verkaufsgrund; feine Kundschaft; Laden, Flat, Garage und Bäckerei; vollständige Einrichtungen; lange Lease. Wegen Einzelheiten adressirt: S 218 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein Roominghaus, dreizehn Zimmer; fünf Minuten Gehdistanz von der „Loop"; alle Zimmer vermietet; muß krankheitshalber verkaufen. Zwecks näherer Einzelheiten spreche man vor 434 N. State Str., in der Schuhmacherwerkstätte. sason

Zu verkaufen: Saloon, wegen Krankheit, bin 15 Jahre am Platz. Neben zwei Packinghäusern. Außerdem eine Steamplant, Oelgemälde und Oleanderstöcke. Adr. S. 260 Abendpost.

$1700 kaufen Delikatessenstore. Leichte Zahlungen. 1954 West Madison Str., nahe Robey Str.

Zu verkaufen: 3 Stuhl Barbershop. Gutes Geschäft. Lange Lease, 1775 Clybourn Ave. smdi

$350, gut $600 wert, kaufen meinen schönen Delikatessen- und Confectionerystore, nahe zwei großen Schulen. Macht gute Geschäfte, alles Baarumsatz. Elegante Fixtures, frischer Vorrat Groceries etc. Keine Konkurrenz. Guter Platz für die richtigen Leute. Miete nur $20. 4 helle Zimmer und Bad. Kommt und seht's selbst. 3735 Wallace Str.

$2500 oder mehr im Automobil-Geschäft angelegt, werden sich innerhalb eines Jahres verdoppeln; Untersuchung erwünscht, beste Referenzen und Geld völlig sichergestellt. Adr.: S. 265 Abendpost.

Zu verkaufen: Hotel, 32 Zimmer, elektrisches Licht, Dampfheizung, 9000 Einwohner, 18 Meilen von Chicago in Blue Island. Stetige Roomers und reisende Kundschaft, Goldgrube für gute deutsche Familie. Theil Baar. W. H. Dohrman, Blue Island, Ill. saso

Zu verkaufen: Meat Market, in guter Landstadt, nahe bei Chicago; gutes Geschäft das ganze Jahr; mache alle Sorten Würste, guter Platz für zwei junge Partners. Krankheit ist Verkaufsursache. Adr.: S. 242, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Schneider-Geschäft. 1335 Clybourn Avenue. dosamo

Zu verkaufen: Etablirter Delikatessenstore an Nordseite. Wohnzimmer. Adr.: S. 229 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Grocery und Market, Pferd, Wagen, Harneß, 4 Sets Berechnungswagen; alles vollständig. Bücher offen zur Durchsicht, $700. 3124 W. Huron Str. 20 Jahre am selben Platze. frsa

Zu verkaufen: Gute Eck-Grocery und Market, nahe Logan Square, billig. Adr.: T G 4 Abdpost. fr—mi

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz für den richtigen Mann. 1128 Wells Str. frsason

Muß krankheitshalber sofort verkauft werden: 27 Zimmer Roominghaus; gutes Einkommen; billig, wenn sofort genommen. 515 N. Clark Str. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, mit oder ohne Haus; Einnahme $20 bis $40 täglich; Brick-Eckhaus; zwei Lotten. 5957 S. Wood Str. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei; nur Ladengeschäft; wegen anhaltender Krankheit. 1021 West 69. Str. dofrsa

Zu verkaufen: Barbierstube, drei Stühle; Transfer-Ecke; $300; Lease; vier Zimmer. Adr.: G. 774. Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Roadhouse, gegenüber einem Friedhof. Guter Platz. Lange Lease. Preiswert. Habe zwei Geschäfte. Adr. H, 964 Abendpost. 21ag,1wX

Zu verkaufen: Grocery, beste Ecke in Chicago, Einnahmen $60 täglich; Eigentümer kann ihm nicht seine volle Aufmerksamkeit widmen. Adr.: B U 536 Abendpost. 20ag1wX

Zu verkaufen: 14-Zimmer Roominghaus. 328 N. Clark Str. 18ag1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Dame oder Herr mit $500 bis $1000; Sicherheit und gute Verzinsung garantirt. Deutschamerikaner, für Fabrik-Office. Adr.: R. 361 Abendpost.

Partner verlangt für ein Hotel in Iowa, verheirateter Mann bevorzugt; Frau muß etwas kochen können. Ich bin ledig und habe keine Zeit, im Hotel aufzupassen, weil ich ein Poolroom habe. Nur $450 erforderlich. Gute Gelegenheit das Geschäft zu erlernen. Adr.: Castana Hotel, Castana, Iowa. sason

Gesucht: Partner, sofort, für reisendes Zaubertheater. 1039 S. Morgan Str., 1. Flat.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy kurirt sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2lasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl,X*

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 1245 Nelson Str. 25ag,sodidolm

Verlangt: Junge deutsche Dame einem jungen Manne behilflich zu sein, deutsch sprechen zu lernen; erteile als Gegendienst englischen Unterricht. Antwort in Englisch an M. 329 Abendpost.

Kranke, die bisher keine Heilung fanden, erhalten sorgfältige, körperliche Untersuchung, einschließlich Blut- und Urin-Analyse frei bis zum 15. September. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 24ag1wX

Wer gibt einem aufrichtigen, ehrlichen Mann, 72 Jahre alt, eine freie Wohnung? Adr.: M. 314 Abendpost.

Painting, Paperhanging, Decorating, erster Klasse Arbeit. Geist, 1912 Howe Str.

Painting, Calsomining und Weißwaschen; billige, gute Arbeit; gutes Material. Gablatch, 742 Willow Str., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Friedhofs-Lot, $70; gelegen im besten Teil des Elm Lawn Friedhofs, Elmhurst, Illinois. O. Fischer, Des Plaines, Ill. oder telephonirt Franklin 280.

Eastern Star. — Herzliche Glückwünsche zum Geburtstage. — H.

Zu verkaufen: Lot auf Montrose Friedhof, gegenüber der Kapelle, 128 Quadratfuß. Telephon Graceland 6941.

E. — Bitte komme zu W. Wünsche zu helfen wenn nötig. — R. sason

Painting, Tapezieren, Dekorationsarbeiten, Beseitigung jeder Art von Ungeziefer, Desinfiziren gründlichst besorgt; jede Arbeit unter Garantie ausgeführt. L. Popp, 812 Wolfram Str. Tel.: Wellington 8967. 6jul,sasondi,*

Bronchitis, chronischer Husten, Entzündung der Luftröhren wird leicht kurirt durch Anwendung von „Reimer's Bronchial Elixir"; gibt sofort Linderung, wo schon hundert von anderen Mitteln erfolglos angewandt wurden. Probeflasche 50c, Originalflasche $1.00, nach Einsendung des Geldes frei ins Haus gesandt oder persönlich zu erhalten in Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. misa

Leute, die an chronischen Krankheiten leiden, speziell Nervenleiden, Rheumatismus, Magenleiden, Verkrüppelungen, Locomotor Ataxia, sollten in der National School of Chiropractic, 1553 W. Madison Str., 8. Floor, vorsprechen.— Unsere Behandlung hilft, wo alle andern versagen, kostenfrei in unsernBehandlungszimmern. 9jl,mitsa*

Perilla heilt schnell Krätze, Katzen- und Hunderäude. Apotheke, 600 Wells Str. 27jl—28sp,sa

Haararbeiten angefertigt bei Mrs. R. Cramer, 1500 Wells Str. somisa

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8jusami*

Pianos werden billig und rein gestimmt von Paul Hofer, 1617 Vine Straße. dofrsa

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. 14ag1m

Handgemachte Bett-Quilts aus Baumwolle und Gänsefedern, alle Größen, gute Arbeit garantirt. 1920 S. Ashland Ave. 12ag1m

Wollt Ihr Eure Stadthäuser oder Lotten verkaufen? Seid Ihr es müde, auf Käufer zu warten? Wenn Ihr schnell zum vollen Wert verkaufen wollt, kommt zu uns. Verkäufe überall in den Ver. St. abgeschlossen, speziell Additions, Farmoder anderes Land. Carey M. Jones & Co., Auktionat.,2860 Washington Blvd. Tel. West1228 16ag*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. X*

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Str. 7dez,X*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Kontrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 8mz*

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. X*

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Str., Zimmer 1705. ap2didosason*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: $1000 kaufen moderne 6 Zimmer Framewohnung; Brick-Basement; Furnaceheizung; $3500; nahe Lincoln Ave. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Pk. Bvd. samifr

$500 Anzahlung kaufen Aubert Ave. Wohnhaus, Heißwasserheizung, 6 Zimmer Frame auf Brick. $3400. C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. sason

Zu verkaufen: Wir haben den größten Bargain in unbebauter Ecklot, 59 bei 152 Fuß, in Ravenswood, geradepassend für ein großes Apartmentgebäude, nahe Hoch-, Eisen- und Straßenbahnlinien. Preis nur $50 per Fuß. Sprecht vor bei Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. sason

Zu verkaufen: 3 4-Zimmer Brickhaus, Gas, und Toilet, nahe Center Str. Station. $3200. S. 258 Abendpost.

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus an Lincoln Ave. Miete $65. Preis $6500. Adr. S. 252 Abendpost.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Backsteingebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad. 2 und 4 Zimmer Hinterhaus. Nahe Belmont Expreßstation. Miete $720. Preis $6000. Adr. S. 231 Abendpost.

— Nur 150 Anzahlung —
Schöne 7 Zimmer, Bad, Cottage, Basement, Steinfundament, nahe Lincoln Ave., nur $2,950; wegen Abreise.
— Oscar — Josetti, nur eine Office: — 2411 Lincoln Ave. — nahe Halsted —

Bargain: Schönes 2-stöck. Steinfrontgebäude, Basement, 2 moderne 6 Zimmer; nahe Lincoln Ave.; nur $5,400.
— Oscar — Josetti, nur eine Office: — 2411 Lincoln Ave. — nahe Halsted —

Zu verkaufen: Bargain, Eck-Grundeigentum. 3258 N. Oakley Ave. sason

Zu verkaufen: Bargain in Rogers Park. Haus, 8 große, sonnige Zimmer, Heißwasserheizung, Lot 50 bei 176. Preis $5000. 1929 Kenilworth Ave. sami

Zu verkaufen: 2 Lotten, hohes Land. 33×120. 5610 Washtenaw Ave. frsa

Zu verkaufen: 5 Acker in Rogers Park, passend für Hühner und Gemüse. Brodfuehrer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. frsason

Zu verkaufen: An Mohawk Str., nördlich von North Ave., zweistöckiges Framehaus, auf Brick-Basement, und zweistöckiges Brickhaus mit zwei 4 Zimmer Flats. Miete $612. Preis $4500.
— Arthur Josetti, 657 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Cottage in West Ravenswood, 3 Blocks von Hochbahnstation. Preis $3000. $800 Baar, Rest monatlich. — Robert Christiansen, 4617 N. Clark Str. 28ag1wX

Zu verkaufen: Cottage, 6 Zimmer, 31 Fuß Lot, in gutem Zustande. 1131 Montana Str., nahe Racine Ave. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude an Howe Str., nahe Center Str., $2300. 22ag1wX
Arthur Josetti, 657 North Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickhaus, Basement und Dachboden, an Orchard Str. nahe North Ave. 1543 Orchard Str. dofa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Neuen Addison Str. Subdivision!

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht; Zementseitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood-Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahnlinie; $750 und aufwärts. $50 oder mehr Baar und $10 monatlich.

Zwei Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von 1 bis 3 Blocks zu folgenden Kirchen und Schulen: Kathol. St. Benedikts-Kirche und Schule, Johre M. E. Kirche, deutsche evang.-luther. Kirche und Schule und Kongregationalistenkirche.

Baulinie und Beschränkungen, die den Karakter der Nachbarschaft etabliren, gesetzlich vorgesehen.

Eröffnung einer neuen Straße, neue Zwei-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straßen, $5700 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich; fertig zum Einziehen irgend eine Zeit nach dem 1. Juni.

Neue 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen irgend eine Zeit nach dem 1. Juni, fünf oder 6 Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Fußböden in Badezimmern und Hallen. Furnaceheizung; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße, $5950 und aufwärts; $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

Ein „Snap" — 2 Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, $4000; $500 Baar, $20 monatlich.

$200 Baar, $15 monatlich, kaufen Cottage, fünf Zimmer, hoher Dachboden und Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; ein Block zu Straßenbahnlinien u. bequem zur Hochbahn.

Acht Zimmer Haus, Heißwasserheizung, $4000. $500 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Office: Addison Str., Ecke Leavitt; Grace Str., Ecke Western Ave. Täglich und Sonntag offen.

Nehmt Ravenswood-Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich zur Office; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich zur Office, und Western Ave. Car bis Addison Str. und geht östlich zur Office.

Zelosky, 1905 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 2-stöck. Brickhaus auf Steinfundament, Laden und Flat nach hinten. Neue Plumbing durchwegs. 1. Floor Ofenheizung und 2. Floor Heißwasserheizung; elektrisches Licht und Telephon. Nahe Fullerton Expreßstation an Northwestern Hochbahn.— Bringt $900 Miete im Jahr. $5800. Beste Offerte. Keine Agenten. A. M. 640 Abendpost.

Zu verkaufen: Nur $4000, hübsche, große, 9-Zimmer-Wohnung; Bad, Gas; Lot 37½X125; an Perry Str., nördl. von Cornelia Ave.; nur $1000 baar, Rest Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $5250, hübsches großes 2-4 Zimmer Flatgebäude, Concrete Fundament und hinten großes 3-4 Zimmer Flatgebäude; Lot 30 Fuß Front; Miete $16, $15, $14, $9, zusammen $54. Nur $500 baar, Rest $40 monatlich, einschl. Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Av. sso

Zu verkaufen: Hübsche, 3 Flat Brickgebäude; 2-5 und 1-6 Zimmer-Flat; Bad, Gas; an Victoria Str., nördl. Southport Ave. und nahe Edgewater Hochbahnstation. Preis $6800; nur $1000 baar und Rest Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $15000; feineGeschäftsecke; Lot 26 bei 125; Brickladen und 2-5 Zimmer-Flats; Bad, Gas; und 3-4 Zimmer Flats, Toilet und hinten hübsches 6 Zimmer-Haus, Bad, Gas, elektrisches Licht; alle Straßen-Assessments bezahlt, seht S.-O.-Ecke School und Perry Straße; nur $5000 baar und Rest jährlich oder vertausche gegen 2 Flats auf der Nordseite.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Hübsche, große 7-Zimmer-Cottage auf Lot 94½ bei 125; Bad, Gas; seht 808 Grace Str.; nur $600 baar, Rest Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

$3500 kaufen eine 9 Zimmer Residenz, Brick, nahe Center Str., Teilzahlung; $4300 wert. J. Adler, 2215 N. Halsted Straße.

Ein Flatgebäude mit 3 Wohnungen an Uhland Str., Miete $288; nur $1800.
J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: 2-4 Zimmer Flatgebäude an Mohawk Str., nahe North Ave., $2400.
J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, 1-5, 1-6 Zimmer Flatgebäude, Brick; an Warren Ave., nahe Perry Str., $1500 baar, Rest auf Abzahlung; nur $5700.
J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Eigentümer braucht Geld, 4-4 Zimmerwohnungen, Keller u. Trockenboden,Brick—nahe Center Str. Hochbahnstation; Miete $600; nur $5000. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 6-6 Zimmerwohnungen; modern; Dampfheizung; in Sheridan Park, nahe Wilson Ave.; nehme eine Residenz od. Flatgebäude; Miete $2844. $23000.
Joseph Adler, 2215 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: An Dayton Str., stark gebautes Framehaus mit vier 4 Zimmer-Wohnungen, 2 mit feinsten Badeeinrichtungen, alle Plumbing in bester Ordnung. Miete $522, Preis von $4200 auf $3950 herabgesetzt.
George J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. dimisa

Zu verkaufen: 8 Zimmer Framehaus in bestem Zustande, passend für 2 Familien; schöne Yard für Gemüsegarten; Lot 25x125 Fuß. Ein Bargain zu $2600. Nehme Baaranzahlung. 2244 Roscoe Straße. 19ag1wX

$6500 kaufen modernes dreistöck. Brickgebäude, Lincoln Ave., nahe Garfield Ave., wert $8000. August Torpe, 820 North Ave. 24ag1wX

$7000 kaufen modernes, schönes dreistöckiges Brickgebäude, drei 6-Zimmer Wohnungen, Lot 30 bei 125, Sheffield, nahe Garfield Ave., wert $8500. August Torpe, 820 North Avenue. 24ag1wX

Sehr billig: Schönes Brickgebäude, drei 6-Zimmer Flats, nahe Oakdale und Mildred Ave., $7500. August Torpe, 820 North Avenue. 24ag1wX

Zu verkaufen: Zweistöck. Haus, billig. 326 Schiller Str.

Zu verkaufen: Nur $2500 für Haus mit zwei 4 Zimmer Wohnungen, 2 Zimmer auf dem Boden, ein Zimmer im Basement; gepflasterte Straße; nahe Pfarrkirche und Schule; auch auf Abzahlung. F. Gehm, 2136 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Eine schöne Cottage. 1836 Grace Str.. östlich von Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Grundeigentum, passend für Kontraktor; zweistöckiger Brickstall. Lot 37 bei 125. 2022 Orchard Str.

Zu verkaufen: Ein modernes zweistöck. Brickgebäude; keine Agenten. 1830 Grace Str.

Zu verkaufen, um einen Nachlaß abzuschließen: 2-Flat Brickhaus, Janssen Ave., $5200. Haynes, 3416 Lincoln Ave.

Verkaufe 2-stöckiges Framehaus mit Cottage hinten. Eigentümer 1634 Burling Str., 1. Flat.

Verkaufe Haus mit Basement, Hühnerhaus und Hühnern, Gas und elektrisches Licht, mit Schuhreparaturshop, wegen hohem Alter. 1821 Sheffield Avenue. J. Topp.

Zu verkaufen: 2 Flat Frame auf Brick-Fundament, Lincoln Str., nahe Berteau Ave., 5 und 6 Zimmer. Lot 30 bei 153. Preis $4,600.
Stanley-Hoeppner & Co., 3357 Lincoln Ave.

5 Zimmer modernes Haus, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Lot 37½ bei 125 Fuß; großes Hühnerhaus. 5381 Bowmanville Avenue. $3050. $150 Baar und $12 per Monat. Ablett, 2302 Foster Ave.

Zu verkaufen oder gegen Nordseite leere Lot zu vertauschen: Ein neues 2 Flat Brick, fünf 5 Zimmer, Furnaceheizung, durchaus modern. Preis nur $7000. C.J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. sason

Zu verkaufen: Billig, 1305 Barry Ave., nahe Southport, 2½-stöckig. Frame 4-Zimmer Flats, und 2-stöck. Frame Flats Hinterhaus. Miete $51. Nur $5100. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2-stöck. modernes Brick 6 Zimmer Flats, Furnace, Robey Str. nahe Grace Str. Nur $5500. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 3147 Southport Ave., nahe Belmont, 2½stöck. Brick Flats mit Frame Cottage hinten. Miete $540. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

$500 Baar, $10 monatlich; kauft feine 6 Zimmer Brick Cottage; Bad und Gas; Oak Trim; für Furnace eingerichtet; Preis $2750.
Frank Beck, 2014 Irving Pk. Bvd. samo

Zu verkaufen: Bargain, Eigentümer außerhalb der Stadt; muß sofort verkauft werden; 2 Flat Framegebäude; Brick-Basement; 5 und 6 Zimmer; hinten auch 4 Zimmer Frame Cottage; Lot 59 bei 125 Fuß; Ecklot leer; gut für Apartmentgebäude; Preis $7700; S.-W.-Ecke Wabeland u. Seeley Ave. 3 Blocks bis Hochbahnstation. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Pk. Bvd. sadi

Zu verkaufen: Prachtvolles Ravenswood Heim; moderne 2stöck. 8 Zimmer Framewohnung; Brick Basement; Furnaceheizung; mit großem Stall; Lot 50 bei 152½ Fuß; nehme leere Lot inTausch; bequem zur Hochbahn und Straßenbahnwagen.
Frank Beck, 2014 Irving Pk. Bvd. sado

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Großer Auktion-Verkauf von Lots
Heute Nachmittag um 2:30 Uhr.
Heute Abend um 7:30 Uhr.

80 Große schöne Geschäfts- und Residenz-Lots 80
mit Front an Belmont Ave., Nord 44. Court und Nord 45. Ave., alle zwischen Belmont Ave. und Roscoe Str. Ebenfalls 9 Zimmer und Basement Brickhaus und Stallungen, Ecke von Belmont Ave. und Nord 44. Court.
Verkauf findet statt im Großen Zelt, Ecke von Milwaukee und Belmont Avenue.

Dieses Eigentum ist im Mittelpunkt der großen 27. Ward gelegen, welche heute der am raschesten zunehmende Teil der Stadt ist.
Untersucht dieses Eigentum und macht Euch vertraut mit der Lage, denn jede Lot wird positiv verkauft werden an die höchsten Bieter, ohne Rückhalt.

Verkaufs-Bedingungen:
$10 Anzahlung, $5 per Monat.
Versäumt nicht diesem großen Verkauf beizuwohnen, denn Käufer werden unzweifelhaft binnen zwei oder drei Jahren ihr Geld verdoppeln.
Gute Sitze. Damen willkommen. Schickt nach Karte.
Nehmt Belmont Ave. und Milwaukee Ave. Cars direkt zum Großen Zelt.

A. Cummings & Co.,
40 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen: 9 Zimmer Eckhaus; Furnaceheizung; große Lot und Stall; ein Block von Humboldt Park. 1667 North Francisco Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Concrete-Basement, Oak Trim, elektr. Licht, 30 Fuß Lot. Preis $3900. $200 Baar, Rest $20 per Monat, einschl. Zinsen. Dickey & Bater, 2233 N. 45. Ave. Nehmt Armitage Car bis 44. Ave.

$200 Baar, $15 monatlich kaufen neue Brick-Cottage, 5 oder 6 Zimmer, hoher Dachboden, Konkretbasement mit Zementfloor; elektrisches Licht, moderne Plumbing, Laundry Tubs, Hartholz-Fußböden und Trim; gepflasterte Straße; 3 Carlinien innerhalb drei Blocks.
William Zelosky, 3025 N. California Av. 24ag1w

Zu verkaufen: In West Irving Park, ½ Acre Lotten in unserer Subdivision.— Jede Lot hat Leitungswasser, 125×125, $775 u. aufw., $50 baar, $10 monatlich. Zweigoffice: Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard. Nachmittags offen.
Koester & Zander,
143 Nord Dearborn Straße. sasonndido

Zu verkaufen: Kleine Brick-Cottage, 2 Lotten, spottbillig. 4334 Belmont Ave. sason

Zu verkaufen: 4241 Kamerling Ave., 3 Blocks südlich von North Ave., neues zweistöckiges Brick, elektrisches Licht, Oak Trim; muß für $4600 verkauft werden; $500 Baar, Rest $20 monatlich nebst 6 Proz. Zinsen. Rehnertson. Belmont 3016. sason

Zu verkaufen: Beim Eigentümer, Bargain, 1½-stöckige Cottage, zwei helle und sonnige 5 Zimmer Flats, große Porch und hohes Basement; nahe Humboldt Park und Hochbahnstation. 1041 Nord Troy Straße.

Hier ist ein wirklicher Bargain: 2220 Iowa Str., 2-stöckig, modern, Brick, 2 6-Zimmer Flats mit hohem Basement, Lot 33 bei 125. A. J. Hammann, 1922 W. Chicago Ave. Offen jeden Abend bis 9 Uhr. — Alleinige Agenten für Lotten zwischen Robey Str., Western Ave., Chicago Ave. und Division Str.

Zu verkaufen oder vertauschen: Feine Zement-Block Bungalow in Lyons, Heißwasser-Heizung; Lot hat 150 Fuß Front; Hühnerhaus, Brunnen und Cistern usw. Nehme schuldenfreie Lot an Westseite oder Nordwestseite und Baar für meinen $2000 Anteil. Adr: S. 233 Abendpost.

Zu verkaufen: Bargain, feine Cottage, 6 Zimmer, modern, Furnace, Ridgeway Ave., gegenüber deutscher Schule, nahe und südlich von Fullerton Ave. Lot 80 bei 125, $2800. C. B. Stange, 3705 Fullerton Ave. didosa

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage und Lot, 25 bei 177, 1750 N. Sawyer Ave. Ebenso ein 2-stöckiges 6 Zimmer Framehaus, $36 Miete monatlich, Billig zu verkaufen, Lot 25 bei 125, 1743 N. Mozart Str. ag10,17,24

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 2 moderne 2-Flat 6 Zimmer Brickgebäude, soeben gebaut, Lot 30×125 Fuß, gepflasterte Straße. Leichte Bedingungen. Nachzufragen am Platze, 3845—3847 Brightwood Ave. Tel.: Belmont 3622.— Gottlieb Fritz, Eigentümer, 2314 N. Lawndale Avenue. frsa

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Framegebäude, 6 Zimmer Flats, elektrisches Licht und moderne Verbesserungen. 30 Fuß Lot, Teil Baar. Bargain. Ferner 6 Zimmer Cottage, 3321 Belleplain Ave. frsason

Zu verkaufen: 3658 N. Kedzie Ave., 2-Flatgebäude, nur $4000, $100 baar; arrangire leichte Abzahlungen. W. J. & C. B. Moore, 3659 N. Spaulding, bei Elston Ave. di—sa

Zu verkaufen oder vertauschen: Solide Steinfront 2 Flat von 5 und 6 Zimmern; Furnaceheizung; modern und durchweg gut; Lot 30 bei 125 Fuß, nahe Humboldt Park; Miete 612 per Jahr. Nehme schuldenfreie Lot an Westseite oder Nordwestseite und Baar für meinen $1300 Anteil. Adr.: S. 211 Abendpost.

Nur $200 baar, Rest leichte monatliche Zahlungen kaufen eine unserer neuen und modernen Brickwohnungen an N. Drake Ave., nahe Franklin Blvd. und Garfield Park. Nur noch zwei übrig von einer großen Anzahl. Diese Häuser sind auf großen Lotten gebaut, 30 bei 125 Fuß, Licht und Luft permanent sichernd; ein neun Fuß Raum zwischen jedem Gebäude; ersterKlasse Nachbarschaft; ausgezeichnete Fahrgelegenheiten; Häuser sind Samstag Nachmittag und den ganzen Sonntag zur Inspizirung geöffnet. Versäumt nicht diese zu sehen. Nehmt Chicago Ave. Car bis Drake Ave. und geht zwei Blocks südlich.
Ward T. Huston, 125 S. Clark Str.
Telephon: Randolph 2604.

Zu verkaufen: 4930 Melrose Str., nahe Belmont und 48. Ave., 50 bei 125, mit 4 Zimmer Frame Cottage und hohem Basement. Ein Bargain zu $1000. Nachzufragen Zimmer 200, Masonic Temple.

Zu verkaufen Modernes 4 Flat Brickgebäude; 4 und 6 Zimmer; große Alley Lot; Bargain zum schnellen Verkauf. 2545 N. Avers Ave., nahe Brightwood. saso

Zu verkaufen: Neues modernes 5 Flat Brick-Gebäude, Ecke Lyndale und Ballou Str., 4 und 5 Zimmer. Miete $1200. Eigentümer: 3435 Lyndale Ave.

Zu verkaufen: — In der am raschesten emporblühenden Nachbarschaft auf der Nordwestseite:

29 Fuß Eck-Lot an Lawndale Ave. nahe Fullerton Avenue	$1200
30 Fuß Eck-Lot an Avers Ave. nahe Fullerton Avenue	$1200

Die zwei oben genannten Ecken sind reif für Apartmentgebäude. Es ist hier große Nachfrage für kleine Flats in dieser Nachbarschaft.
Charles S. Reeros,
Real-Estate,
3845 Fullerton Ave. nahe Avers Ave. dofrsa

Eigentümer muß verkaufen: 5922 Henry Str. nahe Franklin Ave., Austin. Nehmt Chicago Ave. Car bis Franklin Ave. und geht zwei Blocks nördlich. Zweistöckiges Frame, 8 Zimmer, auf Brick- und Steinfundament; Furnaceheizung; große Colonial Porch; 2 Lots; allerlei Obst- u. Schattenbäume; Hypothek $2000. Irgend eine annehmbare Offerte in Betracht gezogen. Untersucht nicht an Sonntagen.
A. J. Peterhans, Eigentümer, 425 S. Kenilworth Ave., Oak Park. 'Phone: Central 1730. dofrsa

Die Letzten unserer neuen 2-stöck., 2—4 Zimmer Flats, Bad, China Closet Zementblock-Basement, ¼ Block von Milwaukee Ave. Cars, nahe Logan Square, $400 Baar, Rest monatlich.
H. R. Melms & Son, 2530 Milwaukee Avenue. 21agmisa*

$100 Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen neues fünf oder sechs Zimmer Haus, Lotten 37½×125, modern und fertig zum Einziehen. Otto Dobroth, Kedzie Ave. und Irving Park Blvd. frsa

Zu verkaufen: Brickhaus, drei 6 Zimmer Flats, Barn und Wagenremise, an N. Kedzie Avenue, $8000. 2 Flat Brickhaus, durchweg modern, $5300, an Spaulding Ave. Nachzufragen: 1825 N. Spaulding Ave. frsa

Zu verkaufen: Nahe Kedzie und North Ave., 2½stöckiges Gebäude, Basement und große Barn, $4300, Miete $54. Adr.: S. 234 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: 5 Acres Grundstück, an 56. Ave., südlich von Irving Park Boulevard, mit 6-Zimmer Haus auf Brickbasement, großer Stall und Brunnen; $1200 Anzahlung, Rest monatlich. Eine seltene Gelegenheit für fleißigen Mann. Adr.: S 212 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: 5221 Windsor Ave., nahe Milwaukee Ave., 8-Zimmer-Wohnhaus, in jeder Beziehung modern, Lot 150 bei 229. Seht den Eigentümer auf dem Grundstück. di—sa

Zu verkaufen: Neue 6-Zimmerhäuser, nahe der Heil. Geist Kirche; kleine Anzahlung, sehr leichte Abzahlungen. Preise von $3100 bis $3900. Seht F. B. Fitzsimon, 3659 N. Spaulding Ave. di—sa

Westseite.

Verlasse Stadt! Muß verkaufen: Bargain, neues drei 6-Zimmer Flatgebäude, Oak Trim, Marmor-Vestibul, Dampfheizung; Einkommen $1410; Baar $5000. 4240 Washington Blvd. Tel.: Kedzie 4967.

113 N. Francisco Ave., 3 Flats, Einkommen $1260, Dampfheizung, heißes Wasser; etwas Kleineres in Tausch. 22ag1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Westseite.

Wenn Sie ein gutes, neues, dauerhaft gebautes 2-Flat Brickgebäude, 6 u. 6 Zimmer, haben wollen, kommen und besichtigen Sie Nr. 3239 Carroll Ave. nahe Kedzie Ave., erbaut auf 35 Fuß Lot; Sonnenschein in jedem Zimmer; leichte Abzahlungen. [illegible] Fahrgelegenheit.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Cottage, modern, mit großem Basement, passend für Boardinghaus. Eigentümer, 2309 W. 22. Place, nahe Western Ave. ag24—31

Südseite.

Großer Verkauf von 37½ Fuß Lotten in einer neuen Subdivision, von 53. bis 55. Straße, von Rockwell Str. bis Fairfield Ave.; Wasser und Gas in der Straße. Samstag und Sonntag vorzusprechen. Julius Kniriem, 2604 West 55. Straße. fason

Eigentümer muß verschleudern: $6000 Bishop Str. zwei Flat Oak Trim Gebäude auf 7 Fuß Brickfundament. Wm. Brietzke, 6501 Bishop Str. 24aug1w

Zu verkaufen: Billig, Haus von 6 Zimmern, Basement und Bodenraum; moderne Bequemlichkeiten. 85. Str. und Winchester Ave. Baar oder leichte Zahlungen. Fetting & Company, Zimmer 501, 127 N. Dearborn Str. ag25,fp1

Unerhörter Schleuderpreis von prächtigen kleinen Häusern.
$350 Baar. $25 monatlich.
3836 Calumet Ave.—2-stöckiges Pressed Brick und Stein; 7 Zimmer und Empfangshalle; schöne Nachbarschaft; [illegible] einer der größten Bargain im Markte [illegible] Sonntag Nachmittag und morgen.
Fred'k H. Bartlett & Co.,
'Phone Rand. 3751, 69 W. Washington Str. 23ag*

Um schnell zu verkaufen: 7-Zimmer Framehaus in gutem Zustande. Ofenheizung, nur $2400. 6812 Green Str. dofrsa

Südwestseite.

Zu verkaufen: 3270 Archer Ave., 6-Zimmer Brickhaus mit Laden, für $1800. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. dofrsa

Zu verkaufen: 3035 S. 40. Court, 2 Flat Framehaus, 4 Zimmer und Badezimmer jedes, soeben fertiggestellt. Leichte Abzahlungen. Schlüssel 3036 S. 40. Ct. Muß verschleudern. 26ag1w

Vorstädte.

Zu verkaufen, in Berwyn: Großes 6-Zimmer Framehaus, 50 bei 125, Hartbodenbekleidung, Frucht- und Schattenbäume, Macadam Straße, Preis $2400. Leichte Bedingungen. 7½c Fahrt, Ogden Ave. Cars nach Berwyn Ave., 2 Block Park Ave. A. A. Adams, gegenüber dem Berwyn-Depot. Berwyn, Ills. 24,25,28,31ag1s

Muß verkaufen: Schöne neue Cottage, 5 große Zimmer und feine Store-Einrichtung. Schöner Gemüsegarten. Preis $1650, 1407 N. Madison Str., in Maywood.

Zu verkaufen: Forest Park, 6 Zimmer Brick Cottage, modern und vollständig in jeder Hinsicht; große Lot, [illegible] zwei Blocks von Hochbahnstation. $4000 Baar. Keine Agenten. 619 Beloit Ave. fason

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125 bei 130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Block von Straßen- und Eisenbahn, 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,fonmifa*

Farmländereien.

Zu verkaufen: Gutes Land in Tripoli, Wisconsin, Marinette County, an der Chic., Milw. & St. Paul-Bahn, nahe zur Stadt mit Fabriken, Kirchen und Schulen. Gut besiedelte Nachbarschaft. [illegible] Bedingungen. Arbeit garantirt im Winter mit guter Bezahlung. Kauft keine Farm, ehe Ihr [illegible] R. Pillor, 2026 Blue Island Ave., Ecke 21. Str. — Office offen von 8 Uhr bis 8 Uhr Abends. 3ag1w

Zu verkaufen: 93 Acker Land in Longdale, Texas, 40 Acker mit tragenden Obstbäumen bepflanzt, Birnen, Aepfel, Pfirsiche und andere Obstsorten; [illegible] Stallungen [illegible] Preis $6000 [illegible] R. Pillor, 2026 Blue Island Ave., Chicago, Ill.

Zu verkaufen: 100 Acker Farm, 8 Zimmer Haus, Stallung und Maschinerie, nahe South Haven, Mich. Paul Schulte, 107 W. Washington Str.

Zu verkaufen: 80 Acker Farmland im westlichen Michigan. Preis $480. Das Waldland ist allein das Geld wert. Adr.: M. 326 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acker Farmland, Baldwin, Michigan, Preis $800. Adr.: M. 320 Abendpost.

Zu verkaufen: 20 Acker Farm in Florida, D. Vogt, 1838 Dayton Str. 24,28,31ag

Zu verkaufen: 40 Acres Michigan Farm, teilweise kultivirt; kleines Haus, Stallungen, $600; geeignet für Hühnerzucht. Mrs. Brezl, 784 W. 40. Straße.

Zu verkaufen: 80 Acres feines Farmland in Michigan, ist so ertragreich, daß $50 per Acre daraus gewonnen werden können. Preis $20 per Acre. [illegible] W. B. Miller, 39 W. Adams Str., Zimmer 38. fason

20 Acker schöne Farm zu verkaufen, nahe Michigan City, Ind. Haus, Stallungen, Pferd, Kühe, Hühner, Wagen, Gerätschaften und Ertrag von diesem Jahr. Preis $2800, oder vertausche für Chicago Grundeigentum. [illegible] Abends. Bernau, 818 W. 18. Str., 3. Floor.

Zu vermieten: 10 Acker Hühnerfarm, 17 Meilen von Chicago. Haus, Ställe und Land in guter Ordnung. 10 Minuten vom Bahnhof. Zu erfragen bei Aug. Pflieger, 3443 Hirsch Str., 2 Block westlich von Humboldt Park.

Zum Verkauf oder Umtausch gegen Nordseite 2 Flat Gebäude oder Cottage: 20 Acres Farm, östlich von Crown Point, Ind. Fünf Zimmer Haus, großer Stall, 2 Pferde, 3 Kühe, 80 Hühner, Maschinerie und Ernte. Seltener Bargain für $2750. Nachzufragen bei A. Wabersky, 2036 Howe Str.

Zu verkaufen: Fertige 40 Acker Farm, $1900; gutes Waldland, $15 per Acker. J. Wax, Route 1, Grand Haven. 1l27—ag31sabi

Zu verkaufen: Gutes Farmland und Farmen im mittleren und nördlichen Wisconsin. Nähere Auskunft erteilt, Koehler Land Co., 33 Front Str., Medford, Wis. 23ag,bofaso

Zu verkaufen: 5 Acker Farm, mit Haus und Stall, alles kultivirt, westlich von Groß Point, Groß Point Post Office, R. D. Nr. 204. 23ag1w

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acres Clark County, [illegible] Hühner, Obstgarten, Windmühle. [illegible] Preis $6000. Nachzufragen: 164 Washington Str., Zimmer 603.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farm [illegible] Maschinerie und Ernte. [illegible] F. Weinberg, 5240 S. California Ave. 15ag1mo

Zu vertauschen für Chicago Grundeigentum, [illegible] Preis $5000. [illegible] J. Wax, Route 1, Grand Haven, Mich. ag10—31sasonmi

160 Acker verbesserte Wisconsin Farm, 2 Meilen vom Town; [illegible] Maschinerie und Ernte, [illegible] Preis $6500, Bedingungen. [illegible] 1943 Grace Str. 7ag1*

Verschiedenes.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eck-Lot, [illegible] bei 121, Preis $1500, Hypothek $300, Adr.: M. 307 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein Haus für $1600, 7-Zimmer Haus, Lot 60x200, [illegible] Des Plaines, Ill., oder telephonirt Franklin 280.

Zu verkaufen: Neues 2 Flat Gebäude, 4 und 5 Zimmer, Oak, elektr. Licht, Furnaceheizung, 1 Block nahe „L" Station, Preis $12,500. [illegible] Adr.: S. 268 Abendpost.

Zu tauschen gesucht: [illegible] Keine Agenten. C. W. J. 5411 Lawrence Ave.

Haben Sie eine Lot oder ein Haus etc., [illegible] Brodfuehrer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. [illegible]

Zu verkaufen: Chicago Haus und Lot, wert $2500, für Wisconsin oder Illinois Farm, wert $1500. Adr.: Kotzka, 4539 N. 40. Ave.

John B. Foerster & Co.,
[illegible] 16 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum [illegible]

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein Nr. 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

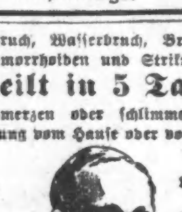
Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankesschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose, ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag; Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

Krampfaderbruch, Wasserbruch, Bruch, Fisteln, Hämorrhoiden und Striktur

Geheilt in 5 Tagen.

Keine Schmerzen oder schlimme Operation, keine Abhaltung vom Hause oder von der Arbeit.



Neueste Methoden und ehrliche Behandlung haben für uns die größte Praxis im Westen aufgebaut.

Der führende Spezialist. Erfolgreich und zuverlässig—wie der Rekord beweist.

Unsere Behandlung der Schwäche.
Ihr seid vielleicht gegen sogenannte Schwäche behandelt und vorübergehend oder gar nicht geheilt worden. Schwäche ist nur ein Symptom chronischer Entzündung der Vorsteherdrüse, welche unsere Behandlung beseitigt, wodurch permanente Kraft und Stärke wiederhergestellt wird. Bei der Heilung von Schwäche ist es für uns selten nötig, eine einzige Dosis Medizin zu geben. Wir heilen ferner Nerven-, Blut- und Hautkrankheiten, Vorsteherdrüsen-, Nieren-, Blasen- und katarrhalische Leiden, und alle Komplikationen davon. Den Zweifelnden und Entmutigten machen wir die folgende Offerte:

Kein unheilbarer Fall angenommen

Unser Rat und Konsultation sind frei, ob die Behandlung angenommen wird oder nicht. Wir erklären unsere Methoden immer gern und geben Allen, die vorsprechen, freundlichen Rat. Wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt heute. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 9 Abds. Sonntags 9—2.

Dr. WELLS & CO.
424 S. State Str.
gegenüber von Siegel Cooper & Co.
in&mifa*

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dexter-Gebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

disa*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. An der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1.000.000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
of22dosabi*

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Säumige Steuerzahler bestraft

Revisionsbehörde schätzt sie ein, ohne sie zu fragen.

Sichert dem County $2,000,000.

Sie hatten den Vorladungen der Behörde keine Folge geleistet. — Nachlaß von R. T. Crane gesteigert. — Harrison schließt verrufene Häuser.

Die Revisionsbehörde beendete gestern ihre Einschätzung der Fahrhabe und des Grundeigentums in Cook County. Mehrere tausend Steuerzahler, die den Vorladungen der Behörde nicht Folge geleistet hatten, wurden in einer Sitzung hinter verschlossenen Türen eingeschätzt. Dieser Schritt wird dem County nach einer Schätzung der Steuerbehörden annähernd zwei Millionen an Steuern einbringen. Die Sitzung hinter verschlossenen Türen dauerte bis sechs Uhr Abends. Bei der Abschätzung des Eigentums der säumigen Steuerzahler, welche ihren Vorladungen nicht Folge geleistet hatten, stützten sich die drei Revisoren auf Akten des Nachlaßgerichts, auf Erklärungen von Steuerzahlern gegenüber der Assessorenbehörde, auf die Bücher dieser Behörde, auf anonyme Briefe, in denen Nachbarn und getreue Freunde Angaben über die irdischen Güter von Personen gemacht hatten, die ihrer Ansicht nach nicht hoch genug eingeschätzt waren, und auf Angaben des städtischen Korporationsanwalts, der durch seine Untergebenen verschiedene Fälle hat untersuchen lassen.

Gründe für den Schritt.

Die Beendigung der Verhandlungen über die Abschätzung von Fahrhabe und Grundeigentum war, wie Kanzleivorstand Frank A. Vogler von der Revisionsbehörde gestern angab, nötig, damit die Bücher der Assessorenbehörde überwiesen werden können, welche das Aktienkapital von Korporationen abschätzen muß und dazu die Bücher der Revisionsbehörde braucht. Dieses Verfahren wird in der Entscheidung des Staatsobergerichts vorgeschrieben, welche den Steuerbehörden der Counties das Recht gibt, das Aktienkapital von Korporationen abzuschätzen. Die Revisionsbehörde wird in vier Wochen wieder zusammentreten, um die Schätzungen der Assessoren nachzuprüfen. Ueber die Abschätzung der Fahrhabe und des Grundeigentums wird die Revisionsbehörde nicht mehr verhandeln. Die Bevölkerung, erklärte Kanzleivorstand Vogler, habe genug Zeit gehabt, sich über die Abschätzungen zu beschweren.

Der Cranesche Nachlaß.

Unter den Steuerzahlern, deren Abschätzung die Revisionsbehörde gestern in ihrer Sitzung hinter verschlossenen Türen besprach, befand sich auch die des Nachlasses von R. T. Crane, die von $600,000 auf $6,000,000 erhöht wurde. Diese Steigerung wird dem Nachlaß an Steuern $100,000 kosten. Warum die Nachlaßverwalter, Charles R. Crane und R. T. Crane jr., der Vorladung der Revisionsbehörde nicht Folge geleistet haben, ist nicht bekannt. Sie hatten den Wert des Nachlasses in einer Aufstellung an die Assessorenbehörde mit $600,000 angegeben. Das Nachlaßgericht hat seinen Wert mit $9,175,000 angesetzt. Auch der Nachlaß von Ludwig Wolff mußte sich eine riesige Steigerung, von $100,000 auf eine Million, gefallen lassen. Die Abschätzung der Calumet & Chicago Canal & Dock Co. wurde von $22,887 auf $77,887 erhöht, die der Liquid Carbonic Gas Co. von $20,000 auf $150,000, die der Illinois Surety Co. von $4500 auf $18,000. Frau M. Field mußte sich eine Steigerung ihrer Abschätzung von $50,000 auf $150,000, Frau Hannah Frank, die im Kongreßhotel wohnt, von $10,000 auf $30,000 und Frau Amelia M. Hall, Evanston, von $155 auf $20,000 gefallen lassen.

Anonyme Briefe, die ihr zugegangen waren, veranlaßten die Revisionsbehörde, James A. Rankin, Nr. 5650 Woodlawn Ave., mit $12,000 und N. J. Shupe, 7217 Merrill Ave., mit $3000 einzuschätzen. Sie waren überhaupt nicht eingeschätzt.

Die folgenden Steuerzahler, die in ihrer Bescheidenheit erklärt hatten, sie hätten kein steuerbares Eigentum, wurden einer genauen Prüfung unterzogen und, statt steuerfrei wegzukommen, wie folgt eingeschätzt:

S. C. Robson	$ 36,000
S. Krug	25,000
Nachlaß von Martha Ruddy	191,000
Intern. Korrespondenzschule	9,000
Viscosity Oil Co.	10,000
Darlington Hotel	4,000
R. Donnelly	4,500

Harrison schließt Lasterhöhlen.

Auf Anordnung Mayor Harrisons wurden gestern fünf verrufene Häuser und eine Wirtschaft im Leveebezirk der Südseite geschlossen. Die Besitzer der ersteren sind „Dago Frank" Lewis und Harry J. Cusick, Helene Turio, Leo Bernstein, Lewis Weiß und Mary de George. Der Besitzer der Wirtschaft ist Harry J. Cusick. Cusick war Jahre lang Geschäftsführer des Syndikats von fünf Mitgliedern, das den Leveebezirk kontrolirt hat. Mayor Harrison griff auf die Veranlassung des Fünfzehnerausschusses ein, der hier den nationalen Vigilanzverband vertritt, dem die Enthüllungen über die New Yorker Polizei teilweise zu verdanken sind. Der Ausschuß hatte sich seit Monaten bemüht, dem Handel mit „weißen Sklaven" ein Ende zu machen, war aber nicht imstande gewesen, das Uebel auszurotten, das an den Besitzern der verrufenen Häuser einen Rückhalt fand. Da auch alle Appelle an die Polizei der Bezirkswache an der 22. Straße vergeblich waren, wandte sich der Ausschuß an den Mayor, der prompt eingriff. Der Anwalt des Ausschusses, Carl A. Waldron, hatte das Schreiben an den Mayor abgefaßt, und zwar auf die Veranlassung von Adolf Kraus, der während der Amtszeit des älteren Harrison Korporationsanwalt war. In dem Schreiben werden die Besitzer der verrufenen Häuser mit Ausnahme von Weiß als Justizflüchtlinge bezeichnet. Waldron erklärt in dem Schreiben, daß er am 20. August Kapitän Ryan vom 3. Bezirk einen eingehenden Bericht über die Fälle abgestattet habe. Ryan habe soweit der Sache keine Beachtung geschenkt.

Ald. Block stellt Nachricht in Abrede.

Ald. Eugen Block vom Ausschuß für örtliches Verkehrswesen, dessen Unterausschuß sich mit der Frage des Baus eines Untergrundbahnsystems befaßt, erklärte gestern die Nachricht, daß an der Halsted Str. eine Untergrundbahn gebaut werden solle, für unbegründet. Der Unterausschuß sei zu einer Entscheidung noch nicht gekommen und habe die Ergebnisse seiner Beratungen nicht bekannt gemacht. Die Nachrichten darüber seien verfrüht und unbegründet.

Fuß-Komfort für Euch!

Zieht nicht die Haut ab von Euren Hühneraugen oder geht zum Doktor. Beseitigt sie durch

TANQUARYS CORN PLASTERS

Sie entfernen den ganzen Leichdorn und die dicke Haut ringsherum schnell und sicher. Das Pflaster enthält ein harmloses Präparat, das äußerst heilend wirkt. Ihr habt bald Eure Hühneraugen vergessen.

Preis 25 Cents.

Zum Verkauf in allen Apotheken oder direkt per Post versandt durch Wm. Tanquary, 2600 Indiana Ave., Chicago, Jll.

Verzagt nicht.

Dr. Lawhon, der berühmte und wunderbar erfolgreiche Arzt, untersucht Euch kostenfrei und sagt Euch ehrlich und aufrichtig, welches Leiden Euch plagt und wie leicht er es kuriren kann.

Dr. Lawhon besitzt die am vollständigsten eingerichtete Office in Chicago, wo Ihr wunderbare Vorrichtungen und Maschinen sehen könnt, wie nie zuvor in Amerika. Tretet ein und besichtigt sie frei, auch könnt Ihr sie kostenfrei versuchen. Jahrelange Erfahrung in der Behandlung von Frauen und Kindern, die an sehr vielen verschiedenen Krankheiten litten, haben ihn zu einem der berühmtesten Aerzte gemacht, und er nimmt bereitwilligst und absolut frei eine X-Strahlen-Untersuchung an Euch vor. Ganz gleich, wie viele Aerzte Ihr besucht habt oder was deren Meinung über Eure Krankheit war, er sagt Euch auf einen Blick, was Euch fehlt und wie Ihr geheilt werden könnt.

Er berechnet nichts für seinen Rat und behandelt alle Krankheiten von Männern und Frauen, ganz gleich, worin sie bestehen mögen, ob es ein hartnäckiges Leiden oder nur eine akute Beschwerde ist; Ihr solltet diese Offerte sicherlich annehmen. Jede Straßenbahn, die nach der unteren Stadt fährt, bringt Euch in die Nähe seiner Office, die Nr. 81 West Randolph Straße gelegen ist, einen Block östlich von Clark Straße, in der Mitte des Blocks, an der Südseite der Straße. Seht nach dem großen Schild Atomo-Radio Institute, und benutzt den Fahrstuhl nach dem zweiten Floor. Sprechstunden von 9 bis 8 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 1.

Atomo Radio Institute,
Dr. W. M. LAWHON,
Erster konsultirender Arzt.
81 W. Randolph Str., Chicago, Ill.
29jl,didosa*

Riverview Exposition.

Unter der Leitung der beteiligten Damen wird heute im Piknikhain von Riverview ein großes Fest zum Besten des Hilfsvereins des Pythiashospitals abgehalten. Morgen veranstalten die Damen vom Mark Nathan-Waisenhause ein ähnliches Fest zum Besten des Baufonds. Am Nachmittag hält der Chicago Motorcycle Club eine Wettfahrt im Stadium-Motordrom und ein „Barbecue" ab. Spätere Pikniks sind das des Vesta Circle am kommenden Donnerstag, der Verbandiloge des Pythiasordens am Samstag und der „Jewish Labor World" am Sonntag, dem 1. September. Heute beginnt die letzte Woche der freien Nachmittags- und Abendkonzerte der Pryorschen Kapelle, die am kommenden Samstag Abend ihr letztes Konzert gibt. Während der letzten Wochen der Saison wird Ballmanns Kapelle spielen.

White City.

Heute soll das lenkbare Luftschiff der White City seine erste Fahrt unternehmen. Die Verwaltung hat es als erstes seiner Art in Amerika importirt und unter das Kommando von Kapt. H. B. Wild, dem Generaldirektor der letztjährigen Flugwoche im Grant Park, gestellt. Mechaniker des Fahrzeugs ist Otto Schlesinger, der erste Mechaniker des „Zeppelin", als dieser seine erste Fahrt in Deutschland machte. Zur Teilnahme an den Luftfahrten nach Milwaukee und zurück haben sich bereits 112 Personen angemeldet. Kryls Kapelle konzertirt zweimal täglich im Pariser Garten, Abends unter Mitwirkung von Opernsängern. Lebhaftes Interesse erregt nach wie vor das Modell des Panamakanals.

Forest Park.

An schönen Morgen sieht man nicht selten schon eine Menge Leute mit Eßkörben am Tore von Forest Park auf die Oeffnung warten. Die schönen schattigen Anlagen bieten Erwachsenen wie Kindern den angenehmsten Erholungsaufenthalt, ganz abgesehen von den vielen Vergnügungen. Eine der schönsten von diesen sind die Konzerte von Ballmanns Kapelle, um welche sich immer zahlreiche Zuhörer versammeln. Auch die mancherlei Schaubuden und die vielen verschiedenen Luftfahrten finden großen Zuspruch.

Bevorstehende Vergnügungen.

Einen großen Ball gibt der Verein der Siebenbürger Sachsen am heutigen Samstag, 4 Uhr Nachmittags beginnend, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Avenue. Der leitende Ausschuß hat eine ausgezeichnete Musikkapelle angestellt, welche heimische Tanzweisen spielen wird; auch in anderer Beziehung ist nichts versäumt worden, um den Abend zu einer recht gesellig-gemütlichen Zusammenkunft der Siebenbürger und ihrer Freunde zu machen.

Das wegen des ungünstigen Wetters am 10. August aufgeschobene Sommerfest des Teutonia Frauenvereins wird nun am heutigen Samstag im Exzelsior-Park abgehalten. Der Festausschuß hat weder Mühe noch Arbeit gespart, um das Fest wieder so erfolgreich zu machen, wie es schon seit 24 Jahren geschehen ist. Sehr schöne Kegelpreise sind besorgt, und an allerlei anderer Unterhaltung und an Erfrischungen wird es nicht fehlen. Die Besucher werden jedenfalls wieder einen sehr vergnügten Tag verleben. Die bereits für den 10. August für 25 Cents gekauften Eintrittskarten sind giltig. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags.

Am morgigen Sonntag veranstalten die Plattdeutschen Gilden der Südseite ein großartiges Plattdeutsches Volksfest im Calumet Grove, Blue Island, Ill., mit Preiskegeln und Volksbelustigungen aller Art. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus Wm. O. Krüger, J. Hachmann, M. Helfert und F. Andree. Er arbeitet einmütig und zielbewußt, um den Mitgliedern und Gästen fröhliche Stunden zu bereiten. Das Komite sieht einer riesigen Teilnahme entgegen, da jetzt die Wagen der Blue Island Linie alle 10 Minuten von 63. und Halsted Straße nach dem Grove abfahren. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Am morgigen Sonntag wird, anfangend um 10½ Uhr Vormittags, der Verein „Johanna" vom Verband der „Earnest Workers" im Eureka Park, Nr. 824 Irving Park Blvd., ein Piknik abhalten, zu dem der Anordnungsausschuß die Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst einladet. Er hat umfangreiche Vorbereitungen getroffen, damit sich alle Besucher gut unterhalten werden. Ein reichhaltiges Vergnügungsprogramm ist aufgestellt worden.

Am morgigen Sonntag hält der Schleswigholsteiner Frauenunterstützungsverein in Olsens Garten, 42. und Milwaukee Ave., ein großes Piknik ab. Der rührige Festausschuß spart keine Mühe, um allen Besuchern vergnügte Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt zur Mittagszeit. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c.

Der jährliche Herrenausflug des „Junger Männerchor", mit den „Dells", der „Devil's Lake"-Gegend und einem Abstecher nach Madison als Ziel, verspricht, den Vorarbeiten nach zu urteilen, alle bisherigen Ausflüge des Vereins in den Schatten zu stellen. Sämtliche Herren treten am kommenden Donnerstag, Abends 10 Uhr, in einem besonderen Wagen der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Eisenbahn auf dem Union Bahnhof die Reise an, und kehren zurück am Montag, Arbeitertag, Abends acht Uhr. Anmeldungen sind erbeten bei Mitgliedern oder in der Nordseite-Turnhalle an jedem Mittwoch Abend bis zum 28. d. Mts. Freunde sind willkommen.

Ein gemeinschaftliches Konzert bereiten für den 1. September unter der Leitung ihres Dirigenten Heinrich Hartmann die nachgenannten Vereine vor: „Vorwärts Männerchor", „Exzelsior Männerchor", „Gesangsektion der Arbeiterkranken- und Sterbekasse" und „Deutsch-ungarischer Arbeiter-Männerchor". — Der bekannte Baritonist Joseph Keller und die Altistin Fräulein Johannsen sind als Solokräfte gewonnen worden, und das aufgestellte Programm weist verschiedene Nummern, darunter Wagners „Unter dem Doppeladler", auf, die besonderen Genuß versprechen. Das Konzert findet in der Nordseite-Turnhalle statt und nimmt seinen Anfang um 4 Uhr Nachmittags.

Die jährliche Luxemburger Schobermesse wird am Sonntag, dem 1., und am Montag, dem 2. September, von Sektion 3 des Luxemburger Bruderbundes von Amerika in den Gärten von Ebert und Karthäuser, 6648—68 Ridge Boul., abgehalten. Eine Acker- und Gartenbau-, Obst- und Blumenausstellung wird wie üblich mit diesem Erntefest verbunden, welches am Sonntag um 1 Uhr mit einem Festzuge eingeleitet wird. Dieser bewegt sich von der Halle 7013 East Ravenswood Park nach dem Festplatze, wo an beiden Tagen die Besucher mit Konzert und Tanz, Varietetheater und Volks- und Kinderspielen, wie „Kicking Maud", Baumklettern, Sacklaufen, Eierlaufen, Kartoffelschälen, Faßtreten, Preiskegeln, Lukas, Preiswettlaufen für Männer, Frauen und Kinder und Preistortenessen, unterhalten werden. Für das Bühnenprogramm sind gewonnen worden: Der Musikkünstler König, der Gaukler Möhring, der Gymnast und Akrobat Ladeur, die Sängerin und Tänzerin Brown, der Novitätenkünstler Snell und der Zauberkünstler Heß. Luxemburger Leibgerichte wird der „Letzeburger Dillschneider aus dem Kalwergrond" zubereiten, und der Keller wird mit dem Moselwein „Grevenmacher Kelsbacher" wohlversehen sein.

Schwache, kranke, erschöpfte Männer

Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer.

Heilungen, $1—$10

Wir heilen viele Fälle schon von nur $1 bis $10 ärztliche Gebühren. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

Was ist Eure Krankheit?

Dr. Flint
322 S. State Str.

Sind es Eure Urinir-Organe; brennender Urin, Schleim, Eiter, Blut? Sind es Eure Nieren; Schmerzen im Kreuz od. Lenden? Ist es Euer Magen; sauer, Aufstoßen von Gas; Beschwerden nach dem Essen? Habt Ihr widerwärtigen Katarrh; verstopfte Nase; übler Athem? Habt Ihr Hämorrhoiden, Fisteln, Jucken? Seid Ihr bruchleidend? Habt Ihr irgend eine Hautkrankheit, Hautausschläge, Finnen, bleiche Gesichtsfarbe, Gewichtsverlust, Schmerzen in den Knochen, Skrofeln? Sind es Eure Nerven; schlaflos, müde des Morgens, Schwindel, Kopfschmerzen, belegte Zunge? Werte Leser, beachtet diese Symptome von Nervösität; hütet Euch vor Neurasthenie, sie führt zu schwachen Nerven oder möglicherweise zu schweren Geisteskrankheiten.

Niemand braucht jetzt weiter an diesen Krankheiten zu leiden, wir haben für diese niedrigen Preise eingeführt haben. Kommt sofort, solange diese niedrigen Preise gelten. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

Dr. Flint, 322 S. State St.
Zwischen Jackson und Van Buren Str.
Gegenüber Rothschild & Co., Zweiter Floor.
Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 8 Abends. Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. Sonntag, 8 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags. Chicago, Jll.

Sein zehntes Stiftungsfest feiert der Thüringer Damenverein am Samstag Abend, dem 7. September, im unteren Saale der Lincoln Turnhalle. Die Damen treffen alle Vorbereitungen, um diesen zehnten Geburtstag ihres gemütlichen und beliebten Vereins zu einer recht schönen und unterhaltenden Feier zu machen. Der Eintritt kostet 25c.

Am Sonntag, dem 8. Sept., hält der Nordwest Frauenverein ein großes Piknik, verbunden mit seinem 11jährigen Stiftungsfest, im Exzelsior Park, Irving Park Blvd. nahe Elston Ave., ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Karoline Krause, scheut weder Mühe noch Arbeit, um den Mitgliedern und deren Freunden einen recht vergnügten Nachmittag und Abend zu verschaffen. Die übrigen Mitglieder des Ausschusses sind die Damen Anna Rebenstock, Mary Kleyer, Emilie Wierike. Belustigungen aller Art sind vorgesehen, ebenso ein Wettkegeln um wertvolle Preise. Die Kinder werden eine Polonaise aufführen. Für gute Musik sowie für vortreffliches Essen und Getränke wird gesorgt werden. Anfang 12 Uhr; Eintritt 25 Cents die Person.

Der Deutsche Wittwenverein gibt am Sonntag, dem 8. September, in der Schillerhalle, 1569 Wells Str., nahe North Ave., seinen Jahresball. Der Ball beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cents. Die Vorarbeiten des Komites lassen erkennen, daß das Fest gut besucht und sehr unterhaltend werden wird.

Der Krankenunterstützungs- und Fortbildungsverein der Deutsch-Ungarn wird am Sonntag, dem 8. September, in der La Salle Turnhalle, an der Larrabee Str., sein viertes Stiftungsfest in Gestalt eines Konzerts, turnerischer Aufführungen, einer Theatervorstellung, heiteren und ernsten Vorträgen und mit Ball begehen; auch ein Preiskegeln steht auf dem Programm. Turner und Sänger haben ihre Mitwirkung zugesagt, und es steht augenscheinlich eine schöne Festlichkeit zu erwarten.

Die Harmonieloge Nr. 3 vom Orden der Hermannsschwestern hat seit 20 Jahren immer so schöne Pikniks abgehalten, daß die Mitglieder und Freunde sich von Jahr zu Jahr schon auf das nächste freuen. Das gilt auch für das bevorstehende Sommerfest, welches am Sonntag, dem 8. September, in Bergmanns Garten in Riverside, Ill., von 12 Uhr Mittags an bei 15 Cents Eintritt abgehalten wird. Niemand wird es bereuen, sich daran beteiligt zu haben, denn ein tüchtiges Komite sorgt für begehrenswerte Preise für das Kegeln und die Volksspiele, sowie für alle Belustigungen und Annehmlichkeiten, die zu einem erfolgreichen Piknik gehören.

Die zum Zentralverband gehörigen vierzehn Militärvereine von Chicago und Umgegend werden anstatt am 18. Januar nächsten Jahres in diesem Jahre am 15. September in Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., ihr Stiftungsfest mit Konzert und Ball abhalten. Für das Konzert sind gute Solisten und Gesangvereine gewonnen. Das Komite ist emsig an der Arbeit und wird sein Bestes tun, um den Gästen einen genußreichen Abend zu bereiten. Gleichzeitig hegt es die Hoffnung, daß der Besuch ebenso zahlreich sein wird, wie in den früheren Jahren.

Ihr erstes Stiftungsfest feiert die 3. Sektion des Ungarländischen Nationalitäten-Krankenunterstützungsvereins von Chicago am Sonntag, dem 15. September, in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Avenue. Das Festprogramm ist äußerst reichhaltig und umfaßt Konzert mit Instrumental- und Gesangsvorträgen, eine Theateraufführung, Ball und anderen Zeitvertreib. Die Besucher werden also sicherlich sehr angenehme Stunden verleben. Angefangen wird um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents und an der Kasse 35 Cents die Person.

Der Gemischte Chor Fidelia feiert am Sonntag, dem 22. September, in Yondorfs Halle sein elftes Stiftungsfest durch Konzert, Theater und Ball. Zur Aufführung ist ein besonders schönes Stück gewählt worden, und da viele Vereine ihre Mitwirkung zugesagt haben, so ist auch das Konzertprogramm sehr reichhaltig mit Chor- und Solovorträgen aller Art ausgestattet. Das um 4 Uhr Nachmittags beginnende Fest, welches den vielen Freunden des Vereins außergewöhnliche Genüsse in Aussicht stellt, steht unter der Leitung von Henry Hollmann, Präsident; Hans Kosmatsch, Vorsitzer; Willy Bosse, Sekretär, und Julius Splittgerber, Schatzmeister. Eintrittskarten sind im Voraus zu 25c bei allen Mitgliedern und in der Schillerhalle zu haben, an der Kasse kosten sie 50c.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Becker, Martha, 54 J., 736 N. Lincoln Str.
Beck, Catherine, 56 J., 1133 Marianna Ave.
Fischer, Barbara, 58 J., 2744 Millard Ave.
Jacobs, Sophia, 43 J., 1242 Johnson Str.
Meyer, Jacob, 63 J., 9121 Ontario Ave.
Meiterling, Lizzie, 15 J., 2418 Augusti Str.
Norton, Caroline, 35 J., 2050 Osgood Str.
Schmitt, John, 59 J., 3063 Lock Str.
Strutz, Wilhelm, 65 J., 2526 Emerald Ave.
Winter, Theresa, 65 J., 1627 S. Wabash Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Charles B. Crouch, 2531 Blue Island Ave.; Schulden $8462.33, Bestände, $35.
Anton Kaslanus, 8415 Buffalo Ave.; Schulden $4717.50, Bestände $1488.10.
Frank Feldman, 901 Washington Boulevard; Schulden $1261.23, Bestände $210.10.

Marktbericht.

Chicago, den 24. August 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, neu, Nr. 2, rot, $1.04½—$1.06; Nr. 3, rot, 94c—$1.04½; Nr. 2, harter Winterweizen, 95—96c; Nr. 3, hart, 94—95c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 98c—$1.02½; Nr. 2, 96c—$1.00; Nr. 3, 93—97c.

Mais, Nr. 2, 81—84c; Nr. 2, weiß, 81—84½c; Nr. 2, gelb, 81—84½c; Nr. 3, 80—83½c; Nr. 3, weiß, 81—84c; Nr. 3, gelb, 81—84c; Nr. 4, 70—82½c.

Neuer Hafer, Nr. 2, weiß, 34½—35½c; Nr. 3, weiß, 33½—34½c; Nr. 4, weiß, 32½—33½c; Standard, 34¼—34½c.

Roggen, Nr. 2, neu, 73½c; Nr. 3, 69c.

Gerste, „Malting", 52—68c; „Feed", 45—50c; „Screenings", 30—40c.

Mehl, „Winter Patents", $4.80—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $3.50—$3.80; Minnesota Hard Patent „Straight Export Bags", $4.50—$4.65; besonderes Marken, $5.70.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $21.00—$22.00; Nr. 1, $19.00—$20.00; bestes Prairie, $15.00—$15.50; Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $12.00—$13.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen, „Cash Lots", $4.00—$5.00.

Kleesamen, „Cash Lots", $10.00—$16.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.13¼
Naphtha	0.15
Gasolin	0.17
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.66
do., gereinigt, per 5 Faß	0.67
Terpentin	0.43

Schlachtvieh.

Rindvieh, Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$10.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.40—$8.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.60—$7.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$9.75; Bullen, Fleischerwaare, $5.00—$7.00.

Schweine, Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.35—$8.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.65—$8.80; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.35—$8.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.65—$8.35; Eber, $3.35—$4.25.

Schafe, „Whethers", per 100 Pfund, $3.50—$4.35, „Breeding Ewes", $4.00—$5.00; „Fed Yearlings", $5.10—$5.50; „Native Lambs", $6.25—$7.10; „Ewes", $3.50—$4.00.

20,000 zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten.

Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 3. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder
EYE-GLASSES
801—803 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE.

disa*

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.25
Nr. 1, das Pfund		0.23½
Nr. 2, das Pfund		0.22½
„Dairies", das Pfund		0.23
Nr. 1, das Pfund		0.22
„Ladles", das Pfund		0.21½
Packwaare, das Pfund		0.20
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.17	—0.18
do. (Kisten eingeschlossen)	0.17½	—0.18½
„Firsts", das Dutzend	0.18	—0.20
„Extras", das Dutzend		0.24
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pf.		0.15
„Young America, das Pfd.		0.15¾
„Daisies", das Pfund		0.16
Brick, das Pfund		0.14
Schweizer, neu, das Pfund		0.18½
Limburger, das Pfund		0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13
„Springs", das Pfund		0.17
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.09½
Enten, das Pfund		0.14
Gänse, das Pfund	0.09	—0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.14	—0.14½
„Springs", das Pfund	0.17	—0.18
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
80—160 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, neue, das Faß	2.00	—4.00
Zitronen, die Kiste	4.00	—5.00
Orangen, die Kiste	2.75	—4.25
Grapefruit, die Kiste	3.00	—4.50
Pfirsiche, der Bushel	0.50	—0.60
Wassermelonen, Carladung	140.00	—175.00
„Gem"-Melonen, Standardkiste	2.00	—3.50
Gurken, das Dutzend	0.10	—0.12½
Kraut, die Kiste	0.25	—0.50
Blumenkohl, die Kiste	0.25	—1.25
Sellerie, die Kiste	0.10	—0.30
Kopfsalat, die Kiste		0.85
Blattsalat, der Kübel		0.15
Brunnenkresse, der Korb	0.15	—0.20
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.75
Rote Rüben, das Hundert	0.75	—1.00
Mohrrüben, das Hundert	0.75	—1.00
Spinat, der Kübel	0.25	—0.40
Tomaten, die Kiste		0.25
Pfefferschoten, die Kiste	0.25	—0.30
Einmachgurken, der Bushel	0.40	—1.00
Radieschen, die Kiste	0.75	—1.00
Zwiebeln, der Sack	0.60	—1.25
Rüben, das Hundert		1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Grüne Erbsen, der Bushel	0.50	—1.00
Süßkorn, der Sack	0.30	—0.40
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.04	—0.05
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Korb	0.20	—0.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.88	—2.90
Rote Nierenbohnen	2.50	—2.60
Kartoffeln, der Bushel	0.50	—0.90
Süßkartoffeln, das Faß	2.75	—3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	100	40	39⅞	40
do. bevorzugt	200	119¼	118⅞	119¼
Amer. Shipbldg.	100	45	45	45
Am. Telephone	112	145	144¾	144¾
Chi. El. Rys	12	30	30	30
Chi. Pneu. Tool	200	53	53	53
C. & O. Pf. bevorz.	28	1⅜	1⅜	1⅜
Diamond Match	12	109	109	109
National Biscuit	150	139½	139	139
Pacific Gas	20	65⅛	65⅛	65⅛
Peoples Gas	150	116¾	116¼	116¼
Public Service	100	90	90	90
Quaker Oats bevorz.	25	108	108	108
Sears Roebuck	720	203	201¾	203
do. bevorz.	40	125	124⅝	125
Sutdebaker	50	42	42	42
Streets S. Car bev.	76	50	50	50
Swift & Co.	105	107¾	107 ½	107¾
Union Carbide	820	166½	165	165¾
U. S. Steel	175	73⅝	73½	73½

Bonds.

$5,000 Armour & Co. 4½s	90¾
7,000 Chicago Brew. & M. 5s	85
2,000 Chicago Railways 5s B.	86¾
2,000 Chicago Railways 1s, 5s	99⅞
3,000 Cudahy & Co. 5s	100½
7,000 Chicago Telephone 5s	101½
1,000 Diamond Match Debt. 6s	100⅝
4,000 Metropolitan Elev. ext. 4s	80
5,000 Ogden Gas 5s	97

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, September, 93¾c; Dezember, 93⅛c; Mai, 96⅞—97c.

Mais, September, 72⅝c; Dezember, 54c; Mai, 53⅞c.

Hafer, September, 32⅞—32½c; Dezember, 32⅞c; Mai, 34⅞c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 238,600, von Mais auf 158,750, von Hafer auf 457,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 52,600 Bushels Weizen, 123,250 Bushels Mais und 402,700 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, September, $17.87½; Oktober, $17.97½; Januar, $19.10.

Schmalz, September, $10.12½; Oktober, $10.90—$10.92½; Januar, $10.12½.

Rippchen, September, $10.12½; Oktober, $10.97½; Januar, $10.12½.

— Begründung. — Im Theaterbureau überreicht der Sekretär dem Direktor ein zur Prüfung eingesandtes Drama, das dieser mit einigem Widerstreben entgegennimmt und beim Weggehen in die Innentasche seines Paletots zu stecken versucht. Da sich diese hierfür zu klein erweist, reicht er das Manuskript dem Sekretär zurück mit den Worten: „Ach was, schicken Sie es lieber gleich zurück. Sie sehen ja: es paßt nicht für uns!"

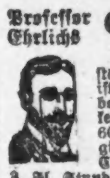
Wertvoll zu haben!

Bei Sommerszeit oder Winterszeit.

Es ist immer wichtig, ja eine überzeugende Klugheit, daß Jedermann sich eine Flasche von Dr. Lempkes St. Johannistropfen an Hand hält, ob zu Hause oder auf Reisen, ob verheiratet oder allein, jeder sollte eine Flasche dieser Tropfen bei sich haben, denn es ist dies eine sehr wirksame Medizin. Diese St. Johannistropfen können viele Leiden und Schmerzen heilen und lindern, ja selbst das Leben retten bei Anfällen von Kolik, Magenkrämpfen und Cholera. Diese Tropfen bringen oft augenblickliche Hilfe und Linderung bei Herzschwäche, Ohnmachtsanfällen, nervöser Aufregung der Nerven und des Herzens. Sie sind eine schnell wirkende Medizin. Bei Magenschwäche, Unverdaulichkeit (Dyspepsie) nehme man drei Mal des Tages nach der Mahlzeit einen Teelöffel voll in wenig Wasser. Es wird in kurzer Zeit helfen.

Man achte darauf, daß unser Name: H. C. Lempke, auf der Flasche steht. Fragt in Apotheken oder schreibt an

Dr. H. C. Lempke Medicine Co.,
1538 Elburn Avenue, Chicago, Jll.
Preis 25 Cents



Professor Ehrlichs **606** heilt Blutvergiftung schnell

Hütet Euch vor den 606 Spezialisten. Beachtet, unser 606 Spezialist ist soeben von Prof. Ehrlichs 606 Laboratorium, Deutschland, zurückgekehrt; beachtet auch das es nur ein 606 Laboratorium im Staat Illinois gibt, und das befindet sich 145 N. Clark Str., S.O. Ecke Randolph Str. 3. Fl. Stund.: 9 Vm. b. 7 Abds. Sonnt. 9 b. 1.
frsafondi

Heiße Luft- und Schwitzbäder

Unfehlbare Mittel gegen Rheumatismus etc.

H. POTSTOCK
2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln Ave.
Tel. Lincoln 6303. ag3,sadidolm

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Jessie Brooks, Anna Gray, 27, 21
Edward Ward, Irene Freeman, 23, 18.
Karl Anderson, Amy Johnson, 24, 25.
Jan Kolodziezki, Zofia Fargo, 25, 22.
Raymond H. Dolan, Eda C. Anderson, 25, 26.
Hermann Sievers, Helen Tychsen, 23, 23.
Max Krause, Marie Schoewe, 23, 20.
Simon Federgreen, Sarah Chabin, 52, 48.
William C. Cheatle, Lavica M. Young, 24, 27.
Morris Brull, Mary Polity, 32, 19.
Felix Hansen, Annie Groß, 27, 20.
Jan Pluskwa, Anna Blasiak, 24, 18.
Gust Ruda, Anna Simek, 23, 19.
Arthur Hübsch, Anna Goldstein, 25, 21.
Josef Wastel, Mary Buzzi, 28, 20.
Peter Baris, Anna Kabalunaite, 30, 22.
Robert Groß, Stella Sanders, 43, 28.
Wnorder Bober, Josie Lovek, 22, 20
Albert E. Blaine, Daisey H. Smith, 28, 1[illegible].
Anton Druske, Josephine Kowalewski, 23, 21
Antonio Lentini, Maria Zerina, 27, 18.
Chas. M. Coote, Lillian A. Griswold, 28, 25.
Charles A. Wheston, Dorothy West, 24, 18.
Clark G. Wright, Sarah A. Bial, 21, 18.
Frank Tolake, Onela Rakouskaite, 36, 25.
Thos. M. Keegan, Tillie Weinmann, 29, 27.
Louis Lukina, Anna Mothke, 23, 18.
Herbert E. Kempton, Kath L. Caldwell, 22, 21.
John Schmidt, Barbara Zdainas, 35, 38.
George Cowen, Elizabeth Hughes, 21, 18.
Harry E. Carlson, Leta R. Wells, 25, 17.
James B. Foley, Anna M. Diebrichs, 26, 26.
John Jakobaites, Zofia Wisniewski, 26, 20.
Frank Patmaik, Anastasia Staruszka, 29, 28.
Steney Pischka, Maria Otworowski, 29, 25.
Lewis J. Chase, Myra L. Mason, 25, 25.
Albert J. Peache, Gertrude O'Neil, 29, 24.
Frank Broucek, Margaret Broz, 22, 22.
Charles E. Tidd, Laura Merker, 31, 21
Charles Abt, Mary Clark, 21, 22.
Frank Pesch, Bertha Watson, 22, 18.
Edmund J. Varland, Alma C. Erickson, 28, 27.
Samuel B. Warteisley, Cecilia Lasser, 22, 19.
Raymond D. Handley, Margaret L. Gahl, 22, 19.
George H. Staat, May E. St. Leger, 24, 20.
John L. Reisel, Clara Dombrowski, 25, 22.
Elias Ellison, Marion Burman, 30, 20.
Josef Pociask, Antonia Mazier, 23, 22.
Emil Hansen, Helen Cornwall, 19, 18.
Moß S. West, Alice M. Beston, 21, 18.
Frank Pilimovsky, Lillian Hladik, 21, 18.
Christian M. Gielow, Bertean Rohe, [illegible]
Carl O. Nygaard, Anna C. Jurgenson, 35, 27.
Albert Hoffman, Lucy Wagner, 27, 18.
Clayton J. Reger, Anna White, 26, 20.
Carl Pfeiffer, Eleanore O'Bryne, 28, 25.
Martin A. Logsdon, Anna E. Allen, 24, 18.
Oscar Sternberg, Rose Rosenberg, 28, 28.
Peter Tierney, Margaret Ritschke, 25, 20.
D. Jel Lobis, Minnie Labesnie, 24, 21.
Richard Woodson, Daisie Cottmann, 58, 48.
Frank A. Pregler, jun., Laura Bachert, 32, 28.
Jan Samborski, Anna Morowska, 25, 20.
Arthur J. Winters, Beatrice F. Sager, 23, 22.
Harry Winfrey, Alberta B. Harris, 37, 32.
James Samfee, Agnes Flinskey, 24, 24.
Philip Briske, Ada Jelke, 21, 19.
Milton A. Friesleben, Ida F. Spiegel, 26, 22.
Jan Mäsla, Sophie Pawula, 23, 20.
Ignacz Dzikonsky, Julia Ogniewski, 27, 20.
Paul Zeman, Katerina Bzdusek, 27, 18.
Paul F. Hughes, Marg. A. Walsh, 21, 20.
Wm. T. Curran, Josephine M. Cooney, 21, 21.
Atherton J. Babcock, Jessie G. Warner, 30, 27.
Stanton L. Nelson, Grace C. Adams, 24, 25.
William Edwards, Bella Christmas, 22, 22.
Wm. H. Howden, Elizabeth Lovert, 60, 52.
John H. Schmidt, Caroline E. Periolat, 37, 30.
Frank Dellas, Ellen Kapanta, 31, 19.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1443 Rascher Ave., 2stöck. Brick-Flats, Andrew Nelson; $5000.
1527 Harvard Ave., 2stöck. Framewohnung, Ben. Lowenmeyer, $6500.
6851—53 Constance Ave., 2stöck. Brickwohnung, D. Harris; $12,000.
4301 Kammerling Ave., 2stöck. Brick-Flats, T. J. Rehnertson, 1402 Tripp Ave.; $5000.
3600—3604 N. 42. Ct., 2stöck. Brick Flats, B. Funk & Co., $9000.
3600 N. 42. Ct., 2stöck. Brick-Flats, F. Funk & Co.; $4100.
3858 Wrightwood Ave., 2stöck. Brick-Flats, R. Vorhang; $5000.
7244 St. Lawrence Ave., 2stöck. Brick Flats, C. Gustafson, $4500.
10—14 W. Lake Str., Concrete-Fundament, Devoe & Reynolds; $25,000.
5148 N. Ashland Ave., 3stöck. Brick-Flats, John Holmgren; $8500.
4818 Monticello Ave., 2stöck. Brick-Flats, Brisco Hindman; $4000.
5410 W. Monroe Str., 2stöck. Brick-Flats; Frau E. E. Mead; $4500.
7626—28 Langley Ave., 1½stöck. Framewohnung, John W. Turner, 7412 Evans Ave.; $4400.
4256 Addison Str., 2stöck. Brickladen und Flats; F. Funk & Co., $4300.
3824 N. Hamilton Ave., 2stöck. Brick-Flats, Frank Beck; $4800.
3500 bis 3508 Pine Grove Ave., 604 bis 620 Cornelia Ave., 3stöck. Brick-Flats, Girton & LaSalle, 928 Gas Building; $75,000.
3654—56 W. North Ave., 1605—07—09 Lawndale Ave., 3stöck. Brick-Laden und Flats, John Mills u. Son, Oak Park, $50,000.
1946 Nelson Str., 3033—5 Robey Str., 3stöckige Brick-Flats, B. Hagenlohn, $18,000.
239 W. 103. Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; Peter Roosman, $1600.
8010 Sherman Ae., 1½-stöck. Frame-Cottage; J. E. Donahue, $1700.
1454 Olive Ave., 2-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; Gottfried Rydberg, $5000.
1442 Olive Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frau J. F. Schuler, $5500.
9550—52 Longwood Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; T. E. Cardy, $5000.
3008 Diversey Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Tintinger, $7000.
4215—19 N. 48. Ave., 1-stöck. Backstein-Cottage; L. D. Lowell, $3600.
2937 Eastwood Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; J. P. Mueller, $3700.
833—841 W. Randolph Str., 7-stöck. Backstein-Lagerhaus; Edward F. Gale, $60,000.
5614 N. Clark Str., 2-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; M. Reisen, $6500.
6106—12 Prairie Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; E. O. O'Brien, $25,000.
4844—46 Harvard Str., 1-stöck. Konkrei-Anbau; Nic Miller, $1400.
883 N. Marshfield Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Grochowski, $5500.
131—133 Ost 104. Place, 1½-stöck. Frame-Residenz; G. L. Anderson, $2800.
4415 W. Madison Str., 2-stöck. Backstein-Laden und Flatgebäude; Mr. Marresey, $6000.
3746 S. Lincoln Str., 2-stöck. Backstein-Flatanbau; Charles Kachegroch, $3000.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Fred R. gegen Emma Cooper, Ehebruch; Evelyn gegen John Hanselman, Verlassen; Jane gegen Charles M. Pratt, grausame Behandlung; Helen B. gegen Charles A. Dilts, Trunksucht; Tillie gegen George B. Sauter, grausame Behandlung; Anna gegen Henry Froh sr., Trunksucht; Mary B. gegen William A. Pennington, Trunksucht und Verlassen; Mary T. gegen Timothy J. Kelly, grausame Behandlung; Martha E. gegen John C. De Mors, grausame Behandlung; Glen R. gegen Louise C. Noble, Verlassen; Nathan gegen Mary Dorff, Bigamie; Edward gegen Bessie Anderson, grausame Behandlung und Verlassen; Mary gegen Jacob Stein, grausame Behandlung; Barbara gegen Wenzl J. Refach, grausame Behandlung; Mary D. gegen Theodor Berg, Verlassen; Lena gegen Floyd Fuller, grausame Behandlung; Effie B. gegen John E. Henry, Ehebruch; Edna B. gegen Fred D. Fox, grausame Behandlung; Anna gegen George Jones, Ehebruch.

Stickerei Edgings und Einsatz, hübsche Muster, regulärer Preis 8c, Yard 5c | Venice Bands u. Edgings, in weiß und cream, bis zu 19c wt., die Yard für 10c | Englische Torchon Spitzen und Einsätze, regulärer Preis 5c;— die Yard für 2c | Weiße hohlgesäumte Männertaschentücher, bis zu 10c wert, das Stück, 4c

58c 27zöll. Stickerei-Flouncings die Yard, 39c

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Str.

25c 17zöll. Stickerei-Flouncings, die Yard, 15c

Gewohnheitsmäßiges Notiren von niedrigeren Preisen als anderswo macht diesen zu einem wirklich großen Laden

Baumwollwaaren-Preise sind jetzt niedrig.

— Main Floor —

Hellfarbige Kattune,— marineblau, Calcutta u. grau, hübsche Muster, Fabrikrester —7c wert, Yard... 4c

500 Stücke Everett Classic Kleidergingham, 20 Yds. an jedem, 10c wert, Yard.... 5½c

Gute Qualität karrirter Staple Gingham, Fabrikrester, 7c wert, Yard.......... 4¾c

3000 Yards von punktirten weißen Swiss, ... 5¾c

... 6¾c

... 6c

... 6¾c

... 10½c

... 35c

... 12½c

... 4c

... 3½c

... 5½c

... 29c

... 8½c

Kimonos

Crepe Kimonos, schöne Muster 1.25

Unterzeug.

... 29c

... 12½c

2.50 Likör-Bestellung 98c

Gesammtwert...2.50

Für Montag diese ganze Bestellung für 98c

Frei! 2 Probe-Flaschen Kobolo Bitter mit jeder Bestellung.

Haushaltungs-Bedarf speziell markirt.

—4ter Floor—

„Superior" Ball Bearing Waschmaschine ... 9.29

... 10c

Speziell!

... 17c

... 7c

... 89c

... 89c

... 1.48

... 49c

... 15c

... 25c

... 25c

Schuhe.

... 49c

... 6c

... 79c

Groceries.

... 49c

... 56c

... 76c

... 89c

... 17c

... 3c

Strumpfwaaren.

... 5c

... 12½c

Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, Größ. 6—9½, per Paar........... 6c

Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, Größen 5 bis 6, zu..................... 4c

Kurzwaaren und Besatz.

Seid. Stickerei Band-Besatz für Kleider, alle Schattirungen; 25c Werte, für.... 15c

Waschbare gehäkelte Ornamente, bis zu 19c wert, Stück..... 7c

R. E. Clarks bester Maschinenzwirn, — schwarz oder weiß, Dutzend........... 21c

Sicherheitsstecknadeln,— nickelplattirt, in drei Größen, Dutzend auf starke, Dtz.. 1½c

Bügelwachs, mit Tuch überzogen, mit Griff, Dutzend...... 7c

PadStrumpfbänder, mit 4 Elastic Strands, in schwarz, blau, rosa und weiß; 19c ... 12½c

... 2½c

Spezial!

... 10c

... 17c

... 25c

... 49c

... 12c

... 38c

... 23c

... 29c

... 19c

... 31c

... 23c

Kartoffeln, mehlige Kocher, Peck.. 23c

Neue Early June Erbsen, Mais und Kartoffeln, 3 B. assort....25c

Weißer Einmachessig, Gall........ 11c

Frisch. los. Leaf Schmalz, per Pfd........... 11¾c

Kleine mag. Porkschulter, Pfd........... 12½c

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

John D. Rockefeller bedroht. — Die schwarze Hand macht sich auf dem Pocantico Hill bemerkbar.—Drohungen und Ueberfälle.—John D. will seine eigene Polizei haben. — Die italienische Einwanderung und wohin damit? —Die Schlupfwinkel der Ostseite. — „Kolonien". — Eine italienische Leichenschau. — Pomphafte Reklame für Verbrechen.

New York, 22. August.

Wenn die „Rosenthal-Mordaffäre" nicht fortgesetzt das Hauptinteresse des Lesepublitums beanspruchen und von den Tagesblättern nicht zum Gegenstande einer unerschöpflichen Sensation gemacht würde, hätte ein Vorgang, der sich auf dem Landsitze unseres ersten Geldfürsten, des alten John D. Rockefeller, abgespielt hat, die allergrößte Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. So, wie es eben ist, ist er mit kaum einer halben Spalte abgetan worden, und auch dem weiteren Verlaufe wird nur geringe Beachtung geschenkt. Und doch wirft jener Vorfall ein scharfes Licht auf „Untergrund"-Zustände, die eine alte schwere Sorge auf's Neue wieder aufleben lassen. In Pocantico Hill, dem Ruhesitze des alten Rockefeller, der idyllisch mitten unter bewaldeten Hügeln und nahe dem Hudson ein abgeschiedenes, träumerisches Leben zu führen schien, ist die Angst vor dem Verbrechen aus dem Hinterhalt eingezogen. Das unheimliche Gespenst der schwarzen Hand hat sich in jene stille Nachbarschaft geflüchtet, bedroht das Leben von Angestellten des alten Oelkönigs und wirft die Brandfackel in die Häuser der „Gezeichneten". Und all' das, weil einige italienische Arbeiter, die auf dem großen Grundsitze Rockefellers beschäftigt waren, von dem Superintendenten Briggs entlassen wurden. Der Grund hierfür war ein so gewöhnlicher, daß er nirgends eine Beachtung gefunden hätte. Die Italiener aber fühlten sich so gekränkt, aus dem Paradiese von Tarrytown ausgewiesen worden zu sein, daß sie Allen Tod und Verderben schworen, die sie für ihre Entlassung verantwortlich hielten. Die bekannten Mahn- und Drohbriefe liefen ein, mit dem Totenkopf und den gekreuzten Knochen als bedeutungsvolle Symbole versehen. Herr Briggs empfing die Nachricht, daß er „gezeichnet" sei, das heißt so viel, als daß man ihn irgendwo und irgendwann niederstoßen würde, sobald man seiner habhaft werden könnte. Eine Nachbarin von Herrn Rockefeller, die sich hart an der Grenze seines Landbesitzes ein großes Haus aufführen läßt, um Sommergäste darin aufzunehmen, erhielt einen Brief, in dem ihr mitgeteilt wurde, daß ihr Haus niemals fertig werden würde, da es ausersehen sei, mit Dynamit aufgeblasen zu werden. Die Dame soll sich „ungünstig" über die italienischen Arbeiter auf Pocantico Hills geäußert haben. Daß sich tatsächlich Italiener in jener Gegend herumtreiben, die Böses im Schilde führen, darüber gibt es keinen Zweifel mehr. Ein Mann wurde mitten im Rockefeller'schen Park, den er auf seinem Bicycle durchkreuzte, von vier Italienern überfallen, seines Geldes und seines Fahrrades beraubt und windelweich geschlagen. Herr Rockefeller hat die Polizei sofort um genügenden Schutz ersucht, da es aber unmöglich ist, ihn, seine Angestellten und sein ausgedehntes Eigentum ausdauernd überwachen zu lassen, so hat er sich erboten, alle Unkosten für einen regelrechten Polizeidienst innerhalb seines Besitztums zu tragen. Er ist deshalb mit dem Sheriff von Tarrytown in Verhandlung getreten und hofft, daß man sein Gesuch erfüllen wird. Dieser Vorfall, der noch lange nicht als abgeschlossen angesehen werden darf, hat wieder einmal auf die italienischen Verbrecherbanden das Augenmerk gelenkt und dargetan, daß die Verbände unter ihnen, die „gegen Leben und Eigentum" gerichtet sind, noch ebenso kräftig am Leben sind, wie früher. Und dabei strömt gerade von Italien aus eine starke Einwanderung ins Land, und die italienischen „Kolonien" in New York und um New York werden immer ausgedehnter. Man kommt aber immer noch nicht über das Debattiren der Frage: „Was soll mit der Einwanderung geschehen?" hinweg. Man weiß, daß sie zu einem der wichtigsten Probleme für die Vereinigten Staaten geworden ist, und weiß sie noch immer nicht in die richtigen Kanäle einzulenken. Angesichts der letzten Vorfälle in Tarrytown ist natürlich wieder die Frage, was mit den Italienern geschehen solle, aktuell geworden, und es ist interessant, das Urteil eines Italieners selber darüber zu hören. Dieser Italiener erklärte nämlich, daß seine meisten Landsleute, die in den letzten Jahren nach den Vereinigten Staaten gekommen wären und noch kommen, aus den Dörfern Italiens stammen. Daß sie ausgezeichnete Gärtner wären und sehr gut verständen, einen kleinen Grundbesitz zu bearbeiten. Alle diese Männer würden die besten Bürger Amerikas werden und dem Lande zum Segen gereichen, wenn man sie hier an die richtige Stelle zu plaziren verstände, wenn man sie garnicht erst in New York verweilen ließe, sondern direkt ins offene Land brächte, um auf Farmen und in Gärtnereien beschäftigt zu werden. So aber, wie es jetzt geschehe, strömt aus jedem Schiffe, das aus Italien hier anlangt, die Einwanderung in die Stadt, nistet sich in die bereits überfüllten italienischen Quartiere auf der Ostseite ein, wird in die Fäulniß und den Sumpf gestoßen und geht nur zu schnell all' seiner guten Eigenschaften verlustig. Jede Arbeit, die einen schnellen Verdienst bringt, wird aufgenommen, und anstatt daß diese Leute ihre natürlichen Fähigkeiten zum Nutzen des Landes entwickeln können, werden sie zu einer Tätigkeit getrieben, die ihnen bisher völlig fremd gewesen ist, die sie herabzieht, unzufrieden, aufsäßig und rebellisch macht. Diesem Zusammenhocken in den engen Schlupfwinkeln der Großstadt wird es auch hauptsächlich zugeschrieben, daß die verbrecherischen Elemente unter den Italienern an Zahl eher zunehmen, als abnehmen. Die stark bevölkerten Tenementhäuser, in denen sich oft 8 bis 10 Personen in einem Apartment von zwei Zimmern und Küche zusammenpferchen, sind wahre Brutstätten des Verbrechens jeder Art. Sie bilden auch den sichersten Versteck für Uebeltäter, welche das Nachspüren der Polizei zu fürchten haben. Diese trübseligen Zustände werden in erster Linie von jener Klasse von Italienern beklagt, die hier ein glückliches Heim gefunden haben, durch ehrliche Arbeit emporgekommen sind und zu unseren angesehensten Bürgern gehören. Sie befürworten hauptsächlich die geplante allmähliche Entvölkerung der überfüllten Ostseite, das Gründen von italienischen Kolonien in der Umgebung von New York, in denen geräumige Wohnungen für einzelne Familien, oft sogar hübsche kleine Häuschen für geringes Entgelt erhältlich sind, und namentlich die Kinder eine freiere und reinere Umgebung für ihre Spiele vorfinden. Tatsächlich gibt es schon eine ganze Anzahl derartiger Kolonien, und es ist erfreulich, daß diese sich im Allgemeinen eines guten Rufes erfreuen. Damit aber will man sich nicht begnügen, sondern man bearbeitet Gesellschaften für die Besiedelung von Gärten und Gemüseland, daß sie Italiener als Arbeiter anstellen sollen.

Ein wie starker Prozentsatz der Verbrecher dem italienischen Element angehört, ging neulich auch daraus hervor, daß unter den sieben Todeskandidaten in Sing Sing, welche auf elektrischem Wege ins Jenseits befördert wurden, sich sechs Italiener befanden. Der siebente war ein Neger. Diese Massenhinrichtung verlief ohne jeden unangenehmen Zwischenfall. Die meisten Opfer bestiegen äußerlich gefaßt den Stuhl, ließen die häßlichen Vorrichtungen ruhig über sich ergehen und starben programmäßig. Nur ein Italiener wurde im Stuhle ohnmächtig und ist in diesem Zustande auch gerichtet worden. Desto geräuschvoller aber hat man die Todtenfeier für die Hingerichteten in New York begangen. Die Leichen wurden von Sing Sing nach einem italienischen Leichenbestattungsinstitute der Ostseite geschafft, das diese Gelegenheit zu einer abscheulichen, aber wirkungsvollen Reklame für sein Geschäft ausnutzte. Eine auffallende Dekoration aus blutigroten schweren Draperien war über der Eingangstür angebracht, und die Wände der beiden „Geschäftsräume", die Office, und der sich daran anschließende Raum für die Aufbahrung der Leichen waren ebenfalls mit rotem Tuch verhängt und mit Silber- und Goldornamenten besonders ausgeschmückt. In der Mitte der Rückwand hatte man einen künstlichen Bogen errichtet, in dem eine Gruppe von emporschwebenden Engeln gemalt worden war, das Ganze wieder von purpurroten Draperien umrahmt. Endlich hatte man ein großes Gemälde der Jungfrau Maria über einen kleinen Altar gehängt, auf dem brennende hohe Kerzen in silbernen Leuchtern und blumengeschmückte Vasen standen. In diesem flammend roten, phantastisch aufgeputzten Raume lagen, pomphaft aufgebahrt, die Gerichteten in schwarz ausgeschlagenen Särgen und von Blumen förmlich bedeckt. Und so lagen sie dort zur öffentlichen Schau von Montag bis zum Samstag, und das Volk wurde nicht müde, seine krankhafte Neugierde an dem schaurigen Bilde der seltsamen Totenschau zu befriedigen. Es drängte sich dazu — es stand geduldig in Doppelreihen auf der Straße, genau so, als gelte es für eine Galavorstellung im Opernhause noch einige Galleriebillette zu erhaschen, — es ließ sich in der Sonne braten, von Regenschauern durchnässen, nur um nicht den Anblick zu versäumen, der seiner in jenem roten Totenhause wartete. Die Leichenbestatter hatten es verstanden, diese öffentliche Schaustellung wirksam zu annonziren, sie hatten Einladungen dazu ergehen lassen und in den italienischen Zeitungen darauf hingewiesen. Und Alt und Jung schob sich an dem grausigen Bilde vorbei, die Lippen bewegten sich wie im Gebet, die Hände machten das Zeichen des Kreuzes und nur die heißen Augen verrieten den wirklichen Gedankengang dieser erregten Südländer. Hier und da ballte sich die Hand zur Faust, ein unterdrückter Fluch, der nicht an die Toten gerichtet war, wurde hörbar, und Tränen wurden reichlich vergossen. Und wenn sich die Menge aus der engen Hintertür wieder ins Freie schob, dann stand man noch lange beisammen und bewegte erregt die Hände beim lebhaften Gespräche. Natürlich waren sie unschuldig, die Gerichteten. Sie waren Märtyrer der Polizeiwillkür. Sie waren auf falsche Zeugenaussagen verurteilt worden, Sie hatten das Leben einbüßen müssen, weil man einmal Schuldige finden und richten mußte.— Rache! — Rache! — Das war das geheime, unausgesprochene Wort, das Alle beseelte. Rache den feigen Zeugen, Rache der feilen Polizei. — Ja unsere gute Polizei. — Sie stand dabei und gestattete diese entwürdigende Totenschau. — Sie stand dabei und hielt, wie bei großen festlichen Gelegenheiten, die Reihen hübsch in Ordnung, damit sich Niemand ungebührlich vordrängte, und nur wenn ein Haufe sich bildete und gar zu lebhaft gesprochen und gestikulirt wurde, kam sie langsam herbei und sagte lakonisch: „Move on." — — Und dann folgte am Samstag Nachmittag das stattliche Begräbniß. Derselbe Prediger, der den Verurteilten in Sing Sing in jener grauen Morgenstunde den letzten Trost zusprach, begleitete den langen Zug zum Calvary-Friedhofe, und unter immenser Beteiligung der Ostseite, unter aufregenden Szenen am gemeinsamen offenen Grabe fand eine Tragödie ihren Abschluß, die in ihrer karnevalistischen Aufbauschung auf unsere moderne Kultur wie ein bitterer Hohn wirkte.

Paul Grzybowski.

Eine Behandlung heilt

Varicose Vergrößerungen

Es ist ein knotiger, wurmartiger oder bruchartiger Zustand der Venen an der linken Seite, niedriger hängend, oder es mag die rechte oder beide Seiten sein.

Symptome — Schmerzen im Rücken oder Weichen, Nervosität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, müdes, erschlafftes Gefühl, Verlust der Kraft, Energie und des Ehrgeizes.

Wir heilen Varikose-Vergrößerung ohne eine schwierige chirurgische Operation oder Schmerzen, und es ist eine absolute Heilung, die nachhaltig ist.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Wir heilen durch Eine Behandlung — nur ein persönlicher Besuch ist nöthig. Wir benutzen die Behandlung, die jeder Mann sucht, die jeder Mann haben sollte, wenn er nachhaltig von Krampfadern geheilt werden will; die er haben muß, wenn der schwache, nervöse, erschlaffende Zustand, der durch dieses Leiden entsteht, beseitigt werden soll, um dadurch Gesundheit, Kraft und blühende Manneskraft wiederzuerlangen.

Wir wollen eine Gelegenheit, Euch zu beweisen, daß wir alle kranken, mißtrauischen Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.
Schreibt für Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO.,
25 West Adams Str., Chicago.

Harmonie, Forest Park.

Piknik zum Besten des Vereins, dessen Heim abgebrannt ist.

Den rührigen Gesangverein „Harmonie" von Forest Park hat während des Sängerfestes in St. Paul das Unglück betroffen, daß seine Halle abbrannte. Von diesem Schicksalsschlage ungebeugt, haben die Sänger in Trögers Halle ein zeitweiliges Heim aufgeschlagen und kündigen nun für den morgigen Sonntag ein großes Konzert in Höllerichs Garten, an 77. Ave. und 12. Str. in Forest Park, an, welches zum Besten des Vereins abgehalten werden soll, um Alles wieder in das richtige Geleise zu bringen. Alle Sänger und Sangesfreunde sind zu dem Fest eingeladen; Sänger haben bei Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt.

Hämorrhoiden durch Auffaugen zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären, wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Auffaugen heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mitteilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box G 1, South Bend, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Ansehnlicher Gewinn durch einen Verkauf auf der Westseite.

Am 1. Juni verkauften Louis und Julius Franks die Nordostecke von Waldo Place und Halsted Str., 52 bei 61 Fuß, für $30,000 an Louis Nath, und der Letztere hat jetzt, nur 90 Tage später, dasselbe Eigentum für $40,000 an Edward und Albert Hanish verkauft, mithin einen Gewinn von $10,000 erzielt.

George F. Porter hat von John Miller und Maria Winsauer die Nordwestecke von Lincoln Parkway und Walton Place, 103½ bei 85½ Fuß, mit einem dreistöckigen Wohnhause und zwei Cottages, gekauft. Er will später ein großes Gebäude errichten. Gegenüber befindet sich der Bauplatz für ein großes Hotel.

Isaak Resky hat von H. Berger das Eigentum an der Südostecke von West 12. Straße und St. Louis Ave., 72 bei 167 Fuß, für $15,000 gekauft. Das Eigentum ist im letzten Jahre viermal verkauft worden, zuerst für $10,000. Herr Berger kaufte es vor einem Monat für $13,000.

Tillie F. Rosenberg hat an Adolf Lauter das Miethshaus an N. Clark Str., 44 Fuß nördlich von Erie Str., 44 bei 100 Fuß, für $33,000 verkauft.

Helen S. und Luther W. Conover haben an Frances M. Morava das Apartmentgebäude in Kenwood Ave., 98 Fuß nördlich von 49. Str., 50 bei 187 Fuß, für $27,000 verkauft.

Die Ford Motor Company von Flint, Mich., hat von Mary E. Miller von New York die Baustellen in 39. Place, 80 bei 60 Fuß, 80 Fuß östlich von Wabash Ave., und an der Nordostecke von 40. Str. und Wabash Ave, 80 bei 60 Fuß, für $30,000 gekauft. Die Gesellschaft will eine Fabrik zur Herstellung von Kraftwagenteilen errichten.

Anwalt F. A. Fishel hat auf das von ihm neulich gekaufte Stone'sche Wohnhaus, 4924 Woodlawn Ave., von der Chicago Title & Trust Company $29,000 auf 2 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Robert N. Dow hat von Belle E. Alexander das Apartmentgebäude in 62. Str., 50 bei 150 Fuß, 38 Fuß östlich von der Illinois Zentralbahn, mit $10,000 belastet, gekauft. Courtney N. Gleason kaufte von Frau Alexander das Eigentum in 62. Str., 50 bei 150 Fuß, 500 Fuß westlich von Stony Island Ave., für $5000.

William M. Derby jr. hat an Frank Wilde 380 bei 125 Fuß und anderes Eigentum an der Nordostecke von S. 48. Court und West End Ave. und 220 bei 125 Fuß an der Nordostecke von S. 49. Court und Park Ave. verkauft.

Benjamin L. Coolidge hat auf das Eigentum an der Südostecke von Grand Blvd. und E. 39. Str., 100 bei 140 Fuß, von der Berkshire Life Insurance Company $42,500 auf 5 Jahre zu 5¼ Prozent geliehen.

Am kommenden Freitag veranstaltet die Cook County Grundeigentumsbörse ihren jährlichen Ausflug, diesmal nach dem Glenwood Park im Fox River-Thale. Ein Sonderzug der Aurora & Elgin Bahn wird die Gesellschaft um 9:40 Uhr Vormittags nach dem Park befördern.

Relic House.

Im Relic House, wo das Seifert'sche Orchester mit unvermindertem Erfolge spielt, werden morgen u. a. folgende Stücke zu Gehör gebracht: Ouverture zu „Oberon", Weber; Lied, „Dreams of Long Ago", Caruso (Frau Rodge); Auswahl aus „Rosita", Herbert; Duett „For All Eternity", Mascheroni (Herr Seifert, Violine, und Herr Hofmeister, Cello).

Streit unter Brüdern.

Charles H. Baker von Mohegan Lake, N. Y., Sohn des verstorbenen Chicagoer Getreidehändlers und Maklers Wm. T. Baker, hat im Superiorgericht gegen seinen Bruder Howard W. Baker und Arba N. Waterman, die Trustees des $4,000,000 Nachlasses seines Vaters, eine Klage auf Abrechnung eingeleitet. Er behauptet, er sei um seinen gerechten Anteil betrogen worden.

Wichtige Ankündigung!

Die Gesundheitskommission dieses Bezirks wurde ersucht, gewisse Empfehlungen zu machen zum Schutz der Gesundheit des Publikums und zur Verminderung der Todesfälle, welche über dem Normalen sind, besonders bei Kindern und Säuglingen.

1. Seht, daß Euer Kind nichts ißt oder trinkt, das nicht gut gegen Staub, Fliegen oder übermäßiges Betasten geschützt ist.
2. Obst und Gemüse, die der Luft ausgesetzt sind, sollten nicht roh gegessen werden.
3. Milch sollte pasteurisirt werden, nicht gekocht und auf Eis gehalten.
4. Eßt Fleisch mäßig und nur gekocht oder geschmort, nicht gebraten.
5. Badet täglich.
6) Schaut auf die Ausscheidung — seht, daß Nieren und Eingeweide täglich auf natürliche Weise funktioniren.
7) Wenn Euer Kind krank ist, wartet nicht, bis es zu spät ist, ihm oder ihr zu helfen. Konsultirt einen Arzt und laßt ihn das Leiden feststellen und dementsprechend verschreiben. Gebt keine Patentmedizinen, welche die Symptome ändern, sodaß eine richtige Diagnosis nicht gestellt werden kann. Ihr habt in Eurer Nachbarschaft einen sehr fähigen und erfahrenen Kinderarzt, und wir sind stolz darauf, ihn Euch mit seiner Einwilligung vorzustellen und zu empfehlen.

Dr. S. Martin Edison,
534 North Ave. Phone Lincoln 7058.
23aa1mX

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Samstag und Montag

Bargains die nicht übertroffen werden können

Die Artikel sind von der Struve Qualität und die Preise sind bemerkenswert niedrig

Hübsche Edgings, Yard 5¾c. 6-zöll. Embroidery Edging, feine Muster, eine Sorte, die gut 12½c wert ist, speziell, Yard............ 5¾c

Strickwolle — speziell. ¼ Pfund Stränge deutsches Strickgarn, schwarz, weiß und Farben, extra stark, jeder........ 25c

69c Bettkissen speziell zu 39c. Ueberzogen mit blauem, weißem u. fancy Blumen-Ticking und gefüllt mit guten, reinen Federn........... 39c

Sash-Gardinen, Paar 25c. Etwa 150 Paar Ruffled Muslin-Gardinen mit hübschen farbigen Borders, gut gemacht, 35c wert, Paar. 25c

Gerade eingetroffen 3000 Yards von fancyfarbige Crepe-Flannelettes, manche sind schlicht, 36 Zoll breit, ganz neu, die Yard................ 15c

19c Special für Gardinen-Stoffe. Fancyfarbiger feiner Scrim, 36 Zoll breit, hübsche farbige Borders, die 25c Sorte, Yard............. 19c

Jetzt ist die Zeit, an Blankets zu denken. Wir offeriren einen sehr guten Bettblanket, in grau mit rosa u. blauen Borders, 59c wert, zu, Paar..... 45c

Groceries:

5 Pfd. Sack Gold Medal, Ceresota oder Pillsbury Mehl.. 19c

Fancy roter Alaska Salmon, per Büchse... 19c

Fancy Süßkorn, 3 Büchsen für.......... 19c

Richelieu Catsup, per Pint-Flasche....... 19c

Jelkes „GoodLuck" Oleomargarine, Pfd.... 19c

Extra fancy Head Reis — 3 Pfd........ 19c

Fancy SantaClara Zwetschen, 2 Pfd........ 19c

Armour's oder Grandma's Waschpulver, 5 Packete...... 19c

Seife - Spezialität nur am Montag. 10 Stücke Lenox-Seife— für......... 29c

Toilet-Papier — speziell. ... 19c

Waschkessel zu nur $1.49. Nr. 8 Rochester Waschkessel ... $1.49

Eine große Ersparniß für Diejenigen, ... Rompers ... 19c

Korset Cover-Bargains. ... 21c

Echte Bargains in Kleidern. Kinder-Kleider, in Percale und Gingham, Größen 2 bis 6, reguläre 69c Werte ... 43c

Schulschuhe für Knaben zu nur $1.50. ... $1.50

Schuhe für Kinder, das Paar zu 69c. ... 69c

Gute Nachbarschaft, ein Heim zu gründen

Eine sichere Geldanlage!

West Irving Park
½ Acre Lotten
125×125 und Alley

Groß genug für Hühner — Garten — Später etwas mit Profit davon zu verkaufen

Billigstes Eigentum in Chicago!

5 Minuten von der Car — Leitungswasser und Seitenwege — nahe großer neuen Schule — Preise für ½ Acre Lotten (125×125) $875 und aufwärts. Spezielle Termine.

$50 Baar—$10 per Monat

Dieses sind die letzten ½ Acre Lotten nahe der Car — 100 neue Häuser im Umkreis von ½ Meile dieses Jahr gebaut — Kommt und seht Agent, — Samstag und Sonntag auf dem Eigentum. — Nehmt die Irving Park Boulevard Car bis 58. Straße — geht südlich 5 Minuten bis zum Eigentum.

KOESTER & ZANDER
143 N. DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST.

Schiffskarten!
Extra billig und gut.

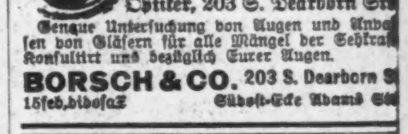
$22 Ozeanfahrt in dritter Klasse.

Billige Preise in 2. und 1. Kajüte. Abfahrt von Chicago 1. September. 27 Stunden Eisenbahnfahrt ohne Umsteigen, direkt zum Dampfer; keine Hotelkosten oder Gepäckspesen. — Passagiere durchgebucht nach Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Stettin, Berlin, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin, Fiume-Triest und sonstigen Plätzen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn etc. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871
jetzt 616 Süd Dearborn Str
im neuen Transportationgebäude, nahe Polk und Dearborn Str. Depot.
Offen bis 7 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr
sasonmomi

Schiffskarten
von und nach Europa über Bremen, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam zu niedrigen Preisen.

MAX REHMAN
668 Milwaukee Ave., Chicago.
Filiale:...........750 Milwaukee Ave.
ap11dosadi



Borsch & Co.,
Optiker, 203 S. Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 203 S. Dearborn Str.
15feb,bidosaX Südost-Ecke Adams Str.

Schiffskarten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte.
Extra billig in 3. Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.
okbdidosa*

Schiffskarten
Extra billig für August und September
$31.25 nach Hamburg oder Bremen in 3. Klasse. Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
FELIX SCHMIDT
1568 Nord Halsted Str., nahe North Ave.
In Chicago 25 Jahre. ag3,samomi,1m

Schiffskarten
von und nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Rußland, Rumänien u. s. w., billig, sicher, bequem. Wer gute Reisegesellschaft haben will, der schreibe an den Generalagenten.
A. E. Lidman, 209 Tacoma Bldg., Chicago.
aug10—sep28,8sa

Finanzielles.

Wir laden Sie freundlichst ein, uns in unseren vergrößerten Geschäftsräumen zu besuchen.

122 and 124 SOUTH LASALLE ST. INVESTMENTS STOCKS BONDS GRAIN
VON FRANTZIUS & CO.
MEMBERS New York Stock Exchange, Chicago Stock Exchange, Chicago Board of Trade
ag3fasondi1m

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. jn12,misamo*

Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. LOWITZ
204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
mas,misamo*